

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 13.

Sonntag den 13. Januar.

1867.

## Bekanntmachung.

Von dem unterzeichneten Handelsgerichte sind die von Sr. Majestät dem Könige an Stelle der in Gemäßheit der Bestimmung in §. 4. Abs. 4. der Ausführungs-Verordnung zum Allgemeinen Deutschen Handelsgesetzbuche vom 30. December 1861 am Ende des vergangenen Jahres ausgeschiedenen kaufmännischen Handelsrichter, beziehentlich zur Vermehrung der wirklichen kaufmännischen Handelsrichter laut Verordnung des Königl. Ministerii der Justiz vom 19. December 1866 ernannten Mitglieder des hiesigen Handelsgerichtes am 7. dieses Monats beziehentlich heute in ihr Amt eingewiesen und, soweit nöthig, eidlich verpflichtet worden.

Es besteht nunmehr das kaufmännische Richterpersonal des Königl. Handelsgerichtes Leipzig aus den hiesigen Kaufleuten Herren

August Moritz Weickert, Ritter *rc.*,  
Carl Robert Kästner,  
Gustav Adolph Friedrich Nus,

Julius Heinrich Schomburgk,  
General-Consul Wilhelm Küstner,  
Franz Louis Schröder

als wirklichen Mitgliedern, so wie den hiesigen Kaufleuten Herren  
Anton Ferdinand Dürbig,  
Julius Carl Eichorius,  
Heinrich Nemigius Johann Karl Einnemann,  
General-Consul Ernst Alfred Göhring, Ritter *rc.*,  
Anton Hugo Welter,

Consul Dr. Friedrich Gustav Schulz, Ritter *rc.*,  
Karl Richard Landmann,  
Bernhard Joseph Hansen,  
Moritz Ferdinand Ulrich,

endlich den hiesigen Buchhändlern Herren

Ludwig Adolph Hermann Rost, Friedrich Wilhelm Einhorn, Franz Reinhard Wagner  
als stellvertretenden Mitgliedern.

Leipzig, den 11. Januar 1867.

Königliches Handelsgericht im Bezirksgericht Leipzig.  
Dr. Schilling.

D. Hagen.

## Öffentliche Sitzung der Stadtverordneten

Mittwoch, den 16. Januar 1867, Abends  $\frac{1}{2}$  7 Uhr im Saale der 1. Bürgerschule.

- Tagesordnung:
- 1) Reclamation des Herrn Kaufmann Kayser gegen seine Einberufung ins Collegium.
  - 2) Zuschrift des Rathes, Beiträge zu nationalen Anstalten betr.
  - 3) Vergl. Reisekosten für zur Pariser Ausstellung abzufehrende Gewerbsgehülfsen betr.
  - 4) Berathung über die Geschäftsordnung von §. 10 an.

## Bekanntmachung.

Das theilhabende Handelspublicum wird hierdurch benachrichtigt, daß eine Restitution von Messungskosten für Propre- und Transitgüter, die während der gegenwärtigen Neujahrsmesse im freien Verkehr hier eingegangen sind, nur dann gewährt werden kann, wenn die hierüber einzureichenden Beszeichnisse nebst Unterlagen längstens den

26. Januar d. J. bis Abends 6 Uhr

hier abgegeben sind. Später eingehende Reclamationen können von hier aus keine Berücksichtigung finden.

Leipzig, den 3. Januar 1867.

Königliches Haupt-Zoll-Amt.  
Reflex.

## Holz = Auction.

Montag den 14. Januar 1867 Vormittags von 9 Uhr an sollen auf Connewiger Revier in der Nähe der neuen Fluthbrücke und der s. g. Fuchslöcher an Nutzstücken 12 buchene, 32 eichene, 40 rüsterne, 6 eschene, 1 apfelbaumenes und 4 erlene, ferner 125 Stück Schirrhölzer und 40 Stück Schirrstangen; hiernächst von 11 Uhr an 3 buchene, 20 eichene,  $\frac{3}{4}$  rüsterne und  $1\frac{1}{2}$  erlene Scheitklaster, 53 Stück Wurzelhaufen und 71 Stück Abraumhaufen gegen die übliche Anzahlung und unter den übrigen an Ort und Stelle bekannt zu machenden Bedingungen an die Meistbietenden verkauft werden.  
Leipzig, am 8. Januar 1867. Des Rathes Forst-Deputation.

## Den Herren Stadtverordneten

zur Kenntnignahme.

Joseph.

Der Rath schreibt uns:

Unter Bezugnahme auf unser Schreiben vom 22. vor. Mon. theilen wir den Herren Stadtverordneten mit, daß die auf unsere Aufforderung angebotenen Quartiere solcher Wohnungsinhaber, welche gegen Bezahlung von 5 Ngr. pro Kopf und Tag aus der Stadtcasse Militairs in Quartier nehmen wollen, von uns in Gemeinschaft mit einem Königlich Preussischen Stabsoffizier untersucht worden sind. Hierbei sind bis jetzt so viele Quartiere als lauglich befunden worden, daß 300 bis 350 Mann darin untergebracht werden können. Wenn dies geschieht, so würden bei dem gegenwärtigen Bestand der Garnison von 2 Bataillonen, da nach dem Versprechen der Commandantur 724 Mann in der Kaserne untergebracht werden sollen, alle Mannschaften untergebracht sein und die übrige Einwohnerschaft würde von Einquartierung völlig verschont bleiben können, so lange nicht eine Vermehrung der Garnison eintritt.

Wir haben daher beschlossen, die noch zu erwartende formelle Zustimmung der Commandantur vorausgesetzt, zunächst 300 bis 350 Mann miethweise gegen Zahlung von 5 Ngr. pro Kopf und Tag aus der Stadtcasse unterzubringen, wobei natürlich Ersatzleistung seitens des Staats für die der Stadt durch die Einquartierung erwachsenden Kosten vorausgesetzt wird.

Hierdurch haben wir zugleich dem Antrag der Herren Stadtverordneten vom 20. vor. Monats entsprochen."

## Dr. Luthardts erste Vorlesung.

Am letzten Freitag eröffnete vor einem wieder sehr zahlreich versammelten Auditorium Herr Consistorialrath Prof. Dr. Luthardt den von ihm angekündigten Cyclus von Vorträgen über die Heilswahrheiten des Christenthums. Einleitend bemerkte der Redner, wie er vor einigen Jahren an dieser Stelle gesprochen habe über die allgemeinen Grundwahrheiten des Christenthums, um zu zeigen, daß das ganze Räthsel unseres Daseins Gott, den persönlichen Gott, und seine Offenbarung in Christo



fordert. Jener Weg habe nur bis an die Pforte des Heilighums geführt; jetzt sei es Absicht, in dieses Heilighum selbst einzugehen und seine Geheimnisse zu betrachten, die Wahrheiten des christlichen Glaubens und der christlichen Heilslehre darzustellen und zu rechtfertigen. Diese Untersuchung bewege sich in einem engeren Kreise, sie halte sich innerhalb des Centrum des christlichen Glaubens. Früher sei das Christenthum das Ziel der Betrachtung gewesen, jetzt der Anfang.

Zum eigentlichen Thema übergehend sprach sich der Redner über das Wesen des Christenthums ungefähr in folgender Gedankenreihe aus.

Das Christenthum ist eine Welt von Gedanken, welche in den Geistern der Menschen fortleben und fortgähren bis auf unsere Tage, eine vollständige Umgestaltung der ganzen Lebensordnung, eine Erneuerung der Seele. Aber alle diese Wirkungen des Christenthums beruhen darauf, daß es Religion ist. Als Religion reißt es sich allen andern Religionen an, aber es erhebt den Anspruch, die Religion, die absolute religiöse Wahrheit zu sein. Wer darin Anmaßung oder Intoleranz erblicken wollte, Dem sei gesagt, daß dies die Intoleranz der Wahrheit überhaupt ist; denn wenn sie zugeben und anerkennen wollte, daß ihr Gegentheil auch wahr sei, so würde sie sich selbst leugnen. Ganz so verhält es sich mit dem Christenthum. Die alte Welt schloß ihre gesammten Wahrheitsbestrebungen mit der Frage ab: was ist Wahrheit? die neue Zeit begann mit Christi Wort: ich bin die Wahrheit.

Alle andern Religionen sind Vorstufen, Vorbereitungen auf die Wahrheiten, die im Christenthum enthalten sind. Das Heidenthum ist die suchende, das Judenthum die hoffende Religion; was jenes suchte und dieses hoffte, besitzt das Christenthum.

Der Ursprung aller Religionen ist Suchen nach Gott. Es ist dem Menschen ebenso wesentlich, Religion zu haben, als Liebe zu haben; wie er nicht ohne den Menschen leben kann, so auch nicht ohne Gott. Das Suchen nach Gott ist die Wahrheit aller Religionen, auch des Heidenthums. Die Heiden verirrt sich in den Wegen, aber ihr Suchen ging doch nach dem Einen Gott; die polytheistischen Religionen hatten ein monotheistisches Ziel. Aller heidnische Gottesdienst sucht Gott. Und auch die düstersten Verzerrungen des religiösen Gefühls im Menschenopfer — sie sind ein Aufschrei des geängsteten Herzens, welches den Gott der Versöhnung sucht, — freilich nur sucht, ohne ihn zu finden und ohne die Hoffnung zu ihm zu gelangen.

Die Religion des Alten Testaments ist die Religion der Hoffnung. Durch das ganze Alte Testament weht der Hauch der Majestät Gottes, und das Bewußtsein der Heiligkeit Gottes. Ergreifend sind seine Klagen über die Sündhaftigkeit der Menschen; die Seele aber der alttest. Religion ist die Hoffnung der Zukunft, des Bundes Gottes mit seinem Volke, der auf Vergebung der Sünden beruht.

Im Christenthum ist das Gesuchte und Gehoffte wirklich. Das Wesen des Christenthums ist nicht bloß eine Idee, es ist eine Thatsache, die Thatsache der Verwirklichung Dessen, was die Menschheit von jeher gesucht hatte. Das Wesen des Christenthums ist nicht bloß die Idee der Einheit Gottes und der Menschen, wie die Philosophie meint, oder der sittlich-religiösen Vollendung, wie der moderne Protestantismus behauptet, sondern es ist die Thatsache der Versöhnung, die göttliche Antwort auf die Sünde des Menschengeschlechts.

Alle Religionen gründen sich auf Thatsachen; welche Thatsache macht nun das Wesen des Christenthums aus? Die Antwort lautet: Jesus Christus. Seine Person bildet das Wesen des Christenthums. Er hat nicht bloß geschichtliche Bedeutung, sondern auch religiöse; er ist nicht bloß Stifter der Religion, sondern auch Gegenstand derselben; er ist unlöslich mit ihr verbunden. Der Kern seiner Forderungen ist: daß wir an ihn glauben sollen. Hier ist die Person nicht zu lösen von der Sache; hier kann man nicht, wie etwa sonst, über den Wohlthäter, die er gebracht hat, den Wohlthäter vergessen, denn er ist Eins mit seiner Sache. Zeugniß dafür ist die Geschichte der christlichen Kirche; alle ihre Lebkämpfe drehen sich nur um seine Person. Er hat sich für alle Zeiten zum Mittelpunkt seiner Lehre gemacht. Der Gottesdienst, die christliche Kunst u. s. w., Alles ist eine Verherrlichung seiner Person, und selbst der religiöse Kampf der Gegenwart beweist, daß die Person Jesu Christi der Mittelpunkt des Christenthums ist. Darnach aber beantwortet sich die Frage nach dem Wesen desselben. In verschiedenen Zeiten und in den verschiedenen Kirchen wurde das Wesen des Christenthums auch verschieden aufgefaßt; die alte griechische Kirche bezeichnete es als die höchste Offenbarung der göttlichen Vernunft, die abendländische sah in ihm das Reich Gottes in der Kirche, die Reformation sah darin das Heil der Seele durch Jesum Christum, dessen wir im Glauben gewiß sind.

Das Wesen des Christenthums ist also das Heil der Seele in Christo Jesu, das Heil, dessen wir gewiß werden im Glauben. Worauf ruht diese Gewißheit? Rom sagt: auf der Lehre der Kirche, die ohne Irrthum ist. Aber das ist ein schwacher Grund; denn mit der Irrthumlosigkeit würde auch die Gewißheit unsers Glaubens fallen. Wir gehen weiter; hinter der Kirche steht die Heilige Schrift; und allerdings findet in ihr, die Gottes

Wort ist, aufrichtige Forschung das Heil, den Weg zur Seligkeit. Dieser Glaube wird auch nicht irre durch einzelne Irrthümer und Widersprüche in der Heiligen Schrift; denn nicht der Buchstabe der Schrift macht uns unsers Glaubens gewiß. Wir glauben die Wahrheit, nicht solche Wahrheit, deren man nur historisch gewiß wird, sondern solche, deren man im Innern gewiß wird. Jesu Leben und Tod sind historische Wahrheiten; aber daß Er unser Erlöser und Heiland ist, daß diese Thatsache Beziehung zu unserm innern Leben hat, das sagt uns unser Gewissen, welches uns zuruft: hier ist was du suchst.

Dieses ist die Gewißheit unsers Glaubens; zu ihr gelangen wir auf dem Wege der innern Erfahrung. Nicht durch Beweise wird diese Gewißheit erlangt, sondern der Glaube ist eine sittliche That, nicht bloß ein Act des Verstandes, sondern eine That des ganzen Menschen. Man könnte zweifeln, ob es überhaupt eine Gewißheit des Glaubens, ein Wissen in Sachen des Glaubens geben könne. Sind wir aber nicht bloß für diese Welt geschaffen, sondern für eine ewige Welt göttlicher Wahrheiten jenseits, dann müssen wir auch für jene Welt empfänglich sein, sie muß unsern Geist berühren, wir müssen sie erfahren. So gewiß, wie alle Dinge um uns sind, denn wir erfahren sie, so gewiß ist auch Gott; diese Gewißheit ist die Gewißheit des Glaubens; um sie zu erlangen, muß man sich erheben zu jener Welt der Ewigkeit, freilich ohne diese Welt der Sinne zum Maßstab jener Welt zu nehmen; zu solcher Erhebung aber giebt der Glaube uns Flügel.

Der Glaube steht nicht in Widerspruch mit dem nüchternen Denken; wir brauchen also auch nicht das Gebiet des Glaubens zu verlassen, wenn wir in die Welt des Wissens treten. Aus dem Glauben erzeugen sich die Gedanken des Geistes, das religiöse Wissen; aber dieses Wissen bewegt sich auf dem Boden des Glaubens.

Ein kurzer Rückblick zeigt uns, daß das Christenthum das Ziel aller Religionen ist, daß es wirklich besitzt, was die andern nur suchen oder hoffen. Sein Wesen besteht nicht bloß in Ideen, sondern in der Thatsache der Versöhnung in Christo Jesu. Dieses Heils können wir gewiß werden im Glauben. Der Gegenstand der weitem Untersuchung und Darstellung werden also die Heilswahrheiten des Christenthums sein; sie ruhen auf zwei Hauptpfeilern: auf der Sünde des Menschen und auf der Gnade Gottes. Darüber sollen die beiden nächsten Vorträge handeln.

## Leipziger Kunstverein.

Sonntag d. 12. Januar. Zu der heute stattfindenden dritten Vorlesung des Herrn Prof. Dr. Overbeck über Pheidias und seine Werke, welche die Statue des Zeus in Olympia zum Gegenstande hat, ist ein großer von Herrn Julius Koch hier nach Angabe des Vortragenden ausgeführter Karton des berühmten antiken Standbildes ausgestellt.

Die neulich vorgelegten Handzeichnungen Jul. Schnorr's aus dessen früherer Periode, Darstellungen zur Bibel und zu Ariost's Rasendem Roland (ausgeführt in der Villa Massimo in Rom) bleiben diesmal stehen. Ebenso das Delbild von Fr. Lange in München: Grablegung Christi.

Beginn der Vorlesung pünktlich 1/2 12 Uhr.

## Straßenwanderungen durch New-York.

Von G. Gagner.

### I. Der Broadway.

(Schluß.)

Jetzt fesselt ein junger Mann, mit einer verschabten Uniform bekleidet, die Mütze in der Hand, unsere Blicke. Es ist ein Freiwilliger aus dem letzten amerikanischen Kriege, dem, wie ein auf seiner Brust hängendes Schild besagt, eine Granate, welche dicht vor seinem Gesicht vorbeisaupte, beide Augen blendete und der nun gezwungen ist, die Wohlthätigkeit der Vorübergehenden anzurufen. Reichlich fließen dem armen jungen, bildschönen Manne die Gaben zu, und als auch wir ihm unser Scherlein mit einigen theilnehmenden Worten in die Mütze legen, erkennt er uns aus den heimischen Lauten als Landsleute und klagt uns sein schreckliches Leid. Er ist ein Badener, Namens Reuter oder Kräuter.

Tiefbewegt verabschieden wir uns von dem Armen und setzen in ernster Stimmung, gleich ihm an's geliebte Vaterland denkend, unseren Weg fort. — Plötzlich hören wir die Klänge eines deutschen Liedes! es klingt näher — aus einer Seitenstraße ertönt in vollem Instrumentalchor und im Marschtempo das schöne Thüringer Volkslied: „Ach, wie ist's möglich denn, daß ich Dich lassen kann.“ Ein Milizenregiment schwenkt unter den Klängen dieses Liedes auf den Broadway ein, ein deutsches Regiment, welches an City-Hall (dem Rathhause New-Yorks) für die im letzten Kriege zerbrochene und zerlegte Fahne aus den Händen des Majors oder Bürgermeisters eine neue empfangen hat. Lustig flattern oben an der Spitze des Sternenbanners drei Bänder — schwarz, roth und gold — auch hier im fernen Lande geehrt und hochgehalten. Es ist ein schönes, stattliches Regiment, die Mannschaften in dunkelblauer

schwarz  
net tr  
kleider  
und tr  
rüstung  
Se  
selbstbe  
schon  
liche  
die M  
Männ  
Flinte  
unter  
Feuer  
die da  
daß a  
Aber n  
damals  
schon i  
den fir  
Es  
entgeg  
der S  
von e  
rischem  
ede ve  
legen  
anschli  
tragen  
sigen  
für S  
haben  
gegen  
sich je  
man i  
licht  
einige  
zusamm  
meisten  
mehr  
morde  
Polizist  
W  
ab un  
Exotto  
schwarz  
Neben  
durch  
ragt si  
bestem  
„Zehn  
Der  
als  
als  
entse  
denn  
endete  
wir  
Blick  
legen  
hafte  
bar u  
wenig  
wieder  
Abend  
G  
die n  
Arm  
der g  
und  
einer  
bleibe  
gesche  
Lächel  
armu  
E  
Clerk  
Com  
die  
so tu  
krage  
Lowe  
ungl  
im d  
holy



schwarze Lederkoppel, welche gleichzeitig Patronentasche und Bajonnet trägt, zusammengehalten werden. Weiße hellblaue Tuchbeinkleider, dunkle österreichische Mützen mit rothweißblauer Bombe und treffliche Flinten mit Hinterladung bilden die übrigen Ausrüstungsgegenstände.

Selbstbewußt zieht die Schaar an uns vorüber, und zwar selbstbewußt mit vollem Rechte, denn Viele sind darunter, welche schon auf mehr als einem Schlachtfelde bewiesen haben, daß friedliche Bürger auch tapfere Soldaten sein können. — Jetzt schweigt die Musik, die Trommeln fallen ein, aber diese werden nicht von Männern geschlagen — o nein, die Männer müssen hier die Flinte tragen, Knaben und Jünglinge von 10—18 Jahren, darunter viele Söhne angesehenen Familien, rühren mit wahren Feuereifer die Trommeln und auch unter ihnen sieht man Viele, die das Veteranenzeichen stolz auf der Brust tragen als Beweis, daß auch sie die Feldzüge der vergangenen Jahre mitmachten. Aber wie oft haben wir auch solche arme Jungen gesehen, denen damals ein Arm oder ein Bein abgeschossen worden ist, die also schon in den Kinderjahren für ihr Vaterland zu Krüppeln geworden sind.

Es ist mittlerweile vier Uhr geworden, was wir aus der uns entgegenkommenden Polizeicompanie erblicken, die zur Ablösung der Straßenwachen bestimmt ist. — Ungefähr 50 Mann stark, von einem Capitain geführt, marschirt diese Truppe mit militärischem Tact zwei Mann hoch an uns vorüber; an jeder Straßenseite verläßt ein Polizist den Zug, um seinen da stationirten Collegen abzulösen, welcher sich nun stillschweigend hinter dem Zuge anschließt. An der Seite den schon erwähnten Hidorhknüppel tragend, in der linken Brusttasche einen stets geladenen sechsblauigen Revolver bergend, ist so ein Polizist ein respectabler Gegner für Störer der öffentlichen Ordnung, und vor mehreren Jahren haben diese Polizisten, compagnieweise in Straßenfront agierend, gegen Tausende von Empörern Attaden gemacht, die bessern Erfolg hatten als Bajonnetangriffe regulärer Truppen. Das hat sich jedoch der Pöbel gemerkt und es ist eben nichts Seltenes, daß man in den Zeitungen liest, vergangene Nacht sei wieder ein Polizist erschossen, erschlagen oder erschoten worden, worauf dann einige Tage später auch der Wahrspruch der wegen dieses Falles zusammen berufenen Specialjury mitgetheilt wird, der in den meisten Fällen dahin lautet, „daß der Verstorbene von einem oder mehreren unbekanntem Individuen aus unbekanntem Gründen ermordet wurde.“ Noch erwähnen wollen wir, daß ein New-Yorker Polizist jährlich 1100 Dollars Gehalt bezieht.

Wenden wir uns jedoch wieder von der heiligen Hermandad ab und dem gewöhnlichen profanen Leben zu. — Am Rande des Trottoirs bietet ein matrosenartig gelleideter Jüngling grünlich-schwarz aussehende, zwei Fuß lange Seekrebse zum Verkauf aus. Neben sich hat er einen Kessel stehen gefüllt mit Wasser, welches durch ein lustig loderndes Feuer siedend erhalten wird. In uns regt sich ein mächtiges Gelüste, schüchtern fragen wir in möglichst bestem Englisch nach dem Preise der antediluvianischen Krebse: „Zehn Cents das Stück“, ertönt in bestem Deutsch die Antwort. Der Verkäufer hat uns, trotz der wundervollen englischen Phrase, als Landsleute, und, nach einem Blick auf unsere spitzen Stiefeln als „Grünhörner“, d. h. als frisch Eingewanderte erkannt. Diese entsetzliche Entdeckung entflammt eine ungeheure Wuth in uns, denn unserer Meinung nach ist unser Extérieur das eines vollendeten Yankee, und wir sehen uns nach irgend Etwas um, woran wir unseren Rachedurst befriedigen können — da fällt unser Blick auf die nichts ahnenden Seekrebse. Mit teuflischem Lächeln legen wir 10 Cents neben einen dieser Reactionäre, der matrosenhafte Landsmann ergreift ihn, ein letzter Seufzer wird nicht hörbar und schrumpft versteinert der Krebs im siedenden Wasser. Nach wenigen Minuten wird der Leichnam, ganz roth vor großer Hitze, wieder an die frische Luft befördert. Er soll uns zum heutigen Abendbrot gut schmecken, wobei wir an Allerlei denken werden.

Gemüthlich weitergehend, den verstorbenen Meerbewohner in die neueste Nummer der N.-Y. Staatszeitung gewickelt unterm Arm tragend, sind wir beinahe Urheber eines Unglücks. — Eine der gigantischen Scheeren nämlich (sie hat das Papier durchschnitten und raqt links aus demselben heraus) bleibt in der Spitzenmanteille einer Dame hängen. — Das Hinderniß augenblicklich fühlend, bleiben wir stehen, und Gott sei Dank, es ist noch kein Unglück geschehen, unter höflichen Entschuldigungen, die mit freundlichem Lächeln angenommen werden, befreien wir Madame von der Umarmung des verliebten Krebses.

Vorsichtiger wandern wir weiter, uns über die Commis, hier Clerks genannt, amüßend, welche jetzt, um fünf Uhr, aus den Comptoirs entlassen werden, und nun in nie gesehener Menge die Trottoirs überfluthen. Enganliegende Beinkleider, Röckchen so kurz wie das erwähnte Kleidungsstück eng, Oberhemd, Halskragen und die weit hervorstehenden Manschetten mit Pferde-, Löwen-, Hunde- oder Eselsköpfen bedruckt, auf dem Kopfe den unglaublich hohen Cylinder mit kaum einer Idee von Krempe, in den mit grellfarbigen Handschuhen bedeckten Händen den streichholzhaften Spazierstock haltend — auf solche Weise geschmückt

flaniren sie entweder auf den Trottoirs oder schwingen sich mit wirklich bewunderungswürdiger Sicherheit und Eleganz in die schnell vorbeivollenden Omnibus, deren Kutschern es gar nicht in den Sinn kommt, eines Mannes wegen die schnelle Gangart seiner Pferde zu mäßigen, denn er weiß schon, daß das nicht nöthig ist.

Aber das müssen wir doch gestehen, geehrte Leserinnen, diese Clerks sind meist hübsche, intelligent aussehende Kerlchen und das scheinen auch die hiesigen Damen anzuerkennen, denn dort und da sehen wir ebenso schöne wie anständige Ladies, welche — natürlich ganz zufällig — mit ihren bekannten jungen Herren der oben-erwähnten Art zusammentreffen und dann auch die angebotene Begleitung mit süßem Lächeln annehmen.

O, wir sind scharfe Beobachter, meine Herren Clerks vom Broadway, uns täuscht man nicht. Aber wir wollen Ihnen doch von Herzen wünschen, daß Sie das Ziel ihrer eifrigen Bestrebungen, vielleicht das Töchterchen eines ahnungslosen Banquiers, glücklich erreichen mögen. — Hoffen doch auch wir, daß unsere Bestrebungen einst durch einen glücklichen Erfolg gekrönt werden, wenn uns auch deren Erfüllung nur von jenseit des Oceans — wills Gott recht bald — werden kann.

Während unserer Beobachtungen ist es auf dem Broadway leerer und immer leerer geworden. Verschwunden sind all die mannichfaltigen Gestalten, die noch vor kurzer Zeit so vielfach unsere Blicke anzogen und fesselten. — Nur vereinzelt noch rollen die Omnibusse an uns vorüber, hier und da fragt uns ein kleiner Schuhputzer mit geheimnißvoll flüsternder Stimme (mit dieser Modulation seiner Sprachwerkzeuge andeutend, daß er nur uns so billig bediene): „Blacking boots, Sir? Five Cents!“ worauf wir als angehende Amerikaner ein herablassendes „No my boy“ erwidern, da wir die geforderten fünf Cents durch höchstgehändiges Wischen unserer Mocassins jeden Morgen selbst verdienen.

Und immer stiller wird's um uns her — ein Gefühl der Dede beschleicht uns — wir sind allein! Doch nein, nicht allein, denn unheimlich stiert uns aus der sehr defect gewordenen papiernen Hülle das Opfer einer momentanen Wuth, der gemordete Seefreebs an, als wollte er sagen: Vollende Dein Werk, Ungeheuer! Und es soll so geschehen wie der in der Blüthe seiner Jahre Dahingeraffte es zu wünschen scheint. Wir wandern heimwärts (es sind nur drei Meilen Weg) und werden, dort angekommen, den letzten Act des Krebs-Drama's in der früher erwähnten Weise in Scene setzen. Den Panzer des Helden aber wollen wir, in dankbarem Andenken an froh verlebte Jahrmarttsstunden, dem Städtischen Naturaliencabinet zu Taucha franco per Kreuzband übersenden, wissen wir doch, daß nach dieser berühmten Stadt schon so mancher, wenn auch kleinerer Krebs getrieben worden ist.

Und nun gute Nacht für heute, geehrte Leser und Leserinnen. Sollte sich meine kleine Skizze Ihres Beifalls erfreuen, so bin ich mit größtem Vergnügen bereit, Ihnen mit Mehrerem aufzuwarten, was jetzt noch in meiner Mappe ruht. — Gute Nacht!

## Verschiedenes.

\* Leipzig, 12. Januar. (Landtag.) Gestern erfolgte in der Ersten Kammer die Beantwortung der Interpellation des Abg. Meinhold über die mehrfachen Eisenbahnunglücke durch den Geh. Rath von Schimpff. In dem derselbe die Eisenbahnunfälle der letzten Zeit, den auf der schlesischen, der bairischen, der böhmischen Bahn und den bei Wüstenbrand eine traurige Revue, wie er es nannte, passiren ließ, bemerkte er über das Zwidauer Unglück, leider nicht verhehlen zu können, daß hierbei eine grobe Nachlässigkeit Seiten des Beamtenpersonals vorgekommen sei. Der Weichensteller durfte unter keiner Bedingung seine Weiche verlassen, namentlich nicht, bevor er sie nicht richtig gestellt hatte. Ob er dem Zuge noch das Haltzeichen gegeben, werde sich kaum in der weiteren Untersuchung herausstellen. Zwei weitere Weichensteller, durch deren Weichen der Zug ebenfalls gelaufen ist, haben dem Zuge ebenfalls das Haltzeichen gegeben, was nicht bemerkt worden ist. Auch den nächsten Bahnwärter trifft wahrscheinlich keine Schuld, er wäre beinahe überfahren worden. Er hat auch das Haltzeichen gegeben, wahrscheinlich zu spät. Auch den Locomotivführer des Zwidauer Zuges kann man nicht beschuldigen, er konnte nicht wissen, daß der Zwidauer Zug ihm auf falschem Gleise entgegenkomme und in der Finsterniß konnte er nicht erkennen, ob die Lampen auf dem rechten Gleise kamen, er hat das Haltzeichen gegeben, leider zu spät. Dagegen ist es nicht erklärlich, wie der Locomotivführer des Zwidauer Zuges es nicht bemerkt haben will, daß er von dem geraden Gleise durch eine Weiche abgelenkt worden ist; er mußte es merken, als er durch die zwei anderen Weichen hindurchfuhr, daran, daß sie nicht beleuchtet waren. Er mußte halten, statt noch eine halbe Stunde hinauszufahren und immer noch nicht zu bemerken, daß er falsch fahre. Dieser Mann hat noch nicht befragt werden können, weil er schwer verwundet ist. Wenn nun zweitens gefragt werde, welche Maßregeln die Regierung getroffen, um die Verwundeten zu entschädigen, so sind zunächst durch die aufopfernde Thätigkeit der aus Zwidau herausgeeilten Aerzte und Einwohner und die große Thätigkeit des Bahn-



hoffspersonals die Verwundeten nach dem Kreisfrankensliste und dem städtischen Krankenhause in Zwickau gebracht worden; dort genießen sie der sorgfältigsten Pflege und zwar auf Kosten der Eisenbahn-Verwaltung. Den Beschädigten wird die Regierung, soweit es möglich ist, den Schaden ersetzen, für die Wittwen und Waisen der verunglückten Beamten wird nach Maßgabe des Staatsdienergesetzes gesorgt werden. 3. Frage man, was die Regierung thun werde, um solche Vorkommnisse in Zukunft zu vermeiden? Er antwortete: Zur Sicherung der Reisenden seien auf den sächsischen Staatsbahnen alle Maßregeln getroffen, die Wissenschaft und Erfahrung an die Hand geben. Unsere Bahnen stehen in Bezug auf Dienst-instruction, Reglement und Signalwesen keinen anderen deutschen Bahnen nach, es werde mit großer Strenge auf deren Handhabung gehalten. Verbesserungen seien möglich; allzu minutöse Vorschriften könnten aber schaden. Jetzt seien die Beamten auf den Staatsbahnen in Folge der Unglücksfälle in eine wahre Angst gerathen, so daß es nothwendig sei, denselben Muth einzulößen. Die Beamten sind Menschen, die fehlen könnten. Geistesgegenwart und Entschlossenheit lassen sich anempfehlen, aber nicht befehlen, nicht erzwingen. Das ganze Zwickauer Unglück wäre vermieden worden, wenn der Weichenwärter die Geistesgegenwart besessen hätte, noch im letzten Augenblick die Weiche richtig zu stellen. Redner will nicht hindeuten, daß auch auf anderen Bahnen solche Unglücksfälle vorkämen, aber wohl auf den kolossalen Verkehr der Eisenbahnen in Sachsen. Auf unseren Bahnen sind in den letzten zehn Jahren 36 Millionen Menschen befördert worden, auf den östlichen 15, auf den westlichen 21 Millionen. Man könnte sich bei solchen Massen fast Glück wünschen, daß nicht mehr Unglück geschehe. Wie Viele würden beim Transport mit Pferd und Wagen verunglückt sein? Die enormen Truppenmassen im vorigen Herbst seien ohne den mindesten Unfall befördert worden. Redner will die Eisenbahnverwaltungen nicht loben, die nur ihre Pflicht thaten, aber wohl ergebe sich daraus, daß die Directionen ihre Aufgabe zu lösen wissen. Man sage nun, die Unterbeamten seien zu schlecht bezahlt. Das ist ein Irrthum. Nach statistischen Nachweisen sind die sächsischen Staatsbahnbeamten besser bezahlt als alle anderen Bahnbeamten mit Ausnahme der Nürnberg-Fürther und einer rheinischen Bahn. Jedenfalls bezahle der Staat in Sachsen besser als die Privatbahnen. Ein Oberbahnwärter bekomme vom Staate 390 Thlr. Gehalt, von der Leipzig-Dresdner Bahn 350, der Albertsbahn 300 Thlr.; ein Bahnwärter vom Staate 180, von der Leipzig-Dresdner Bahn 175, von der Albertsbahn 132 Thlr.; ein Weichensteller vom Staate 195, der Leipzig-Dresdner Bahn 185, der Albertsbahn 156 Thlr. Diese Beamten stehen sich besser, als die Arbeiter, aus denen sie hervorgehen, es werden die zuverlässigsten Leute dazu genommen. Schließlich versicherte Herr v. Schimpff, daß die Regierung jede Verbesserung im Betriebe der Eisenbahnen unausgesetzt im Auge behalten werde. — Herr Abg. Reinhold dankt zwar dem königl. Herrn Commissar für diese Angaben, erklärt sich jedoch nicht allenthalben für befriedigt und behält sich weitere Anträge vor.

\* Leipzig, 12. Januar. Ueber das Gerücht, daß die kleinen thüringischen Fürsten zu Gunsten des Großherzogs von Weimar abdanken wollten, sagt das officiöse „Coburger Tageblatt“: Das Gerücht ist absurd und bedarf kaum einer ernsthaften Widerlegung. Wenngleich das Publicum von Zeit zu Zeit durch derartige Projecte allarmirt wird, so kann doch versichert werden, daß die vorerwähnte Combination officiell niemals ins Auge gefaßt worden ist, noch je ins Auge gefaßt werden wird. Deutschland hat lange genug an der Existenz jener sogenannten Mittelstaaten gekrankt, die zu schwach waren, um für eine gedeihliche Entwicklung der Nation mit Erfolg die Initiative zu ergreifen, und zu stark, um sich willig als Glied dem gesamtstaatlichen Organismus einzufügen. Heut einen derartigen Mittelstaat schaffen, hieße einen politischen Fehler begehen, von dem die Nation alles eher als Gewinn zu erwarten hätte. Für Thüringen speciell liegt außerdem nicht der geringste Grund vor, eine Superiorität Weimars anzuerkennen, für die der großherzogliche Titel in Ermangelung sonstiger Ressourcen, aus denen den vereinigten Landen Vortheil erwachsen könnte, doch wohl kein ausreichendes Motiv bilden dürfte. Denn da das Großherzogthum Weimar seine herzoglichen Genossen an Größe kaum übertrifft und keineswegs besser situiert ist als die andern thüringischen Staaten, würde auch die etwaige Hoffnung eines leichteren finanziellen Arrangements durchaus illusorisch sein. Vielmehr muß festgehalten werden, daß nicht derartige staatliche Experimente, sondern allein umfassende Ersparnisse und Einschränkungen eine Möglichkeit bieten, die Lasten, die der Norddeutsche Bund den Kleinstaaten auferlegen wird, zu tragen und den gesteigerten Ansprüchen der Zukunft zu genügen.

\* Leipzig, 12. Januar. Seit die Recrutirung in Holstein, Süd- und Nordschleswig angeordnet ist, sieht man, wie die R. Btg. berichtet, eine wirkliche Massenauswanderung junger Leute vor sich gehen; ein jeder Wehrpflichtige, der nur irgend kann und der sich nicht schon früher in Dänemark hat ausheben lassen, verläßt jetzt seine Heimath. Es gibt Districte, wo auch nicht ein Einziger übrig geblieben ist, und das alles, trotz der entgegenge-setzten Bemühungen der Beamten, deren einige durch Drohungen

und Bereitung aller möglichen Schwierigkeiten die Leute abzu-sprechen versucht haben, wozu ihnen übrigens gesetzlich durchaus kein Recht zusteht. Daß eine solche Auswanderung sowohl für die betreffenden jungen Leute, als auch für die Aeltern, Dienstherrn u. s. w. mit großem Verluste verbunden ist, daß es überhaupt für das Land höchst nachtheilig ist, seiner jungen Kräfte sich auf einmal beraubt zu sehen, liegt auf der Hand, und wir hätten gewiß von der Gerechtigkeit der preussischen Regierung erwarten dürfen, daß sie mit der Recruten-Aushebung gewartet hätte, bis die versprochene Abstimmung darüber entschieden hätte, wem wir angehören sollen, zumal das Resultat derselben, mögen wir auch noch so sehr unter Vormundschaft gestellt werden, wohl nicht zweifelhaft sein kann.

\* Leipzig, 12. Januar. Das Ereigniß des Tages ist die durch Beschluß des Congresses erfolgte Veretzung des Präsidenten Johnson in den Anklagezustand. Nach der „Patrie“ wären die drei Hauptanklagepunkte gegen Johnson folgende: 1) daß er Bundesofficiere, welche seiner Politik entgegen waren, abgesetzt hat, 2) daß er den Frieden mit dem Süden ohne Zustimmung des Congresses gezeichnet hat, 3) daß er ohne die besagte Zustimmung über zu Lande und zur See gemachte Präsen verfügt hat. Die „Patrie“ erinnert daran, daß nach der Verfassung im Falle der Veretzung des höchsten Beamten des Staats in Anklagezustand der oberste Gerichtshof durch den Senat gebildet und von dem Oberrichter (Chief justice) präsidirt wird. Der gegenwärtige Ober-richter, Herr Chase, sei aber ein Todfeind Johnsons und der erklärte Candidat der radicalen Partei für die Präsidentschaft. Uebrigens hofft man, daß der Congress es nicht zum Aeußersten treiben werde, da er die Mittel in Händen habe, seine Politik auch ohne so radicale Maßregeln zur Geltung zu bringen.

Leipzig, 12. Januar. In einer hiesigen Restauration kam gestern Abend ein zur Messe hier anwesender fremder Kaufmann in nicht geringe Verlegenheit, als man ihn plötzlich des Diebstahls beschuldigte und bei näherer Beleuchtung auch richtig eine in die Restauration gehörige Serviette in seiner Tasche versteckt vorfand. Wiederholt versicherte er, daß nur ein Versehen vorliege und er jedenfalls in der Meinung, es sei sein weißes Taschentuch, die Serviette zu sich gesteckt habe, er mochte seine Unschuld noch so sehr betheuern, der Schein war wider ihn. Wohl oder übel mußte der Angeschuldigte einem Polizeidiener, den man sofort herbeigeht hat, nach dem Polizeiamte folgen, um sich wegen seines Mißgriffs dort zu rechtfertigen.

— In der neunten Abendstunde gab es einen Essenbrand in der sog. alten Waage, der jedoch ohne alle Gefahr bald beseitigt wurde.

— Auf dem Dresdner Bahnhofe faßte man gestern Abend einen Dieb ab, als er eben mit seinem gestohlenen Gute unter Benützung der Eisenbahn Leipzig den Rücken kehren wollte. Da wir hörten, war es ein auswärtiger Töbeler, der in der gestrigen Leihhaus-Auction verschiedene von anderen Leuten erstandene Kleidungsstücke sich diebischerweise anzueignen und heimlich mit fortzuschleppen gewußt hatte.

— Am Eingange zur Windmühlengasse wurde heute Vormittag ein Mann überfahren; es ging ihm ein Wagenrad über den linken Fuß, jedoch glücklicherweise ohne ihn erheblich zu verletzen.

— In dem Hausgrundstücke Nr. 11 der Webergasse stürzte heute gegen Mittag die Kreuzüberwölbung des Parterres, worin sich eine Kohlenniederlage befindet, plötzlich zusammen, glücklicherweise zu einer Zeit, wo sich weder der Besitzer der Kohlenniederlage, noch sonst Jemand in letzterer befand. Da sich durch den Einsturz die obere Stube gesenkt haben, ist von den Beamten des Bauamtes, die sich sofort zur Besichtigung an Ort und Stelle verfügten, Vorsichts halber die Räumung des Gebäudes angeordnet worden.

— Aus Dresden berichtet die „Sächs. Dorfztg.“: Im Bezirke der städtischen Baupolizeiverwaltung sind im Laufe des Jahres 1866 gegenüber den früheren Jahren bedeutend weniger Neu- und Umbauten vorgekommen. Es sind nämlich 99 Wohngebäude neu errichtet worden, gegen 162 des Vorjahres; zu Wohnhäusern umgebaut wurden 14 Gebäude, statt 19 im Jahre 1865; Uebersetzungen mit neuen Stockwerken fanden nur 7, gegen die vorjährige doppelte Anzahl statt, und die Anzahl der Neu- und Umbauten zu gewerblichen Zwecken betrug nur 397, während sie im Vorjahr die Höhe von 661 erreichte. Hierbei kommen Neu- und Umbauten der ersten drei Kategorien in der Altstadt gar nicht vor, und nur die Pirnaische, See- und Wilsdruffer Vorstadt haben eine größere Anzahl Neubauten aufzuweisen. An Umbauten zu gewerblichen Zwecken hat nur Antonstadt mit Scheunenhöfen eine größere Ziffer erreicht (120); dann folgt die Seedorstadt mit 62 und von da geht es sofort wieder um ein Drittel herab. Neue Wohnungen sind entstanden: 83 große, 265 mittel, 307 kleine, in Summe 655, und zwar weniger gegen das Vorjahr, in derselben Reihenfolge: 141, 158, 192, in Summe 491. In der Altstadt entstand nicht eine neue Wohnung.

— Nach Privatbriefen aus Berlin spricht man in militairischen Kreisen davon, daß die sächsische Linien-Infanterie statt der bisher

getragel  
der W  
Schnitt  
(wie di  
weisen  
blauem  
Bundes  
durchgä

vielen  
winten.  
Eisenba  
baut, a  
Gebirge  
der Be  
Dr. S  
letzten  
baldigen

Gründu  
Stadtr  
Werke:  
stantin  
und D  
von B  
schon  
welche  
erfreut.  
manne  
gelegte  
auf S

hatte i  
vom 9  
eine N  
in Pol  
zwar fi  
Executi  
die An  
geben  
dieser  
unbegri

von de  
rechnur  
der Ab

Rittme  
wor im  
Ein ba  
ihn un  
linie.  
Zum 2  
1500 T  
und ni

verbun  
werden  
aus ein

woch d  
Wille.  
ihrer L  
Mann  
la Con  
schrieb,  
unterfa  
sich stü  
nicht v  
Berück  
word W  
begleite  
Eouliß  
ungeme  
entlofer

Cö  
Grösste  
No. 10  
No.  
Kamek  
Innere  
von J.  
157015  
Erdma  
Gallus



getragenen Czacos Pickelhauben erhalten soll. Die blaue Farbe der Waffenröcke soll beibehalten, dieselben aber nach preussischem Schnitt gefertigt, mit weißen Aufschlägen, halben weißen Kragen (wie dies bei der preussischen Armee durchgängig eingeführt) und weißen Achselklappen versehen werden. Auf letzteren sollen von blauem Tuch die laufenden Regimentsnummern der Norddeutschen Bundesarmee aufgenäht und statt der bisher getragenen blauen durchgängig schwarze Hosen eingeführt werden. (Dr. R.)

— Den Actionären der Vöbau-Bittauer Eisenbahn scheint nach vielen trüben Erfahrungen endlich eine freundliche Zukunft zu winken. Sicherem Vernehmen nach beabsichtigt dasjenige englische Eisenbahn-Consortium, welches die neue Berlin-Börliger Bahn baut, auch die anschließenden Privatbahnen, nämlich die preussische Gebirgsbahn und die Vöbau-Bittauer Bahn anzukaufen und soll der Vertreter des fraglichen englischen Consortiums, der bekannte Dr. Straußberg in Berlin, bereits mit den Directorien der beiden letztgenannten Bahnen Verhandlungen angeknüpft haben, die einen baldigen Kaufabschluss zur Folge haben dürften. (Dr. R.)

— Herr Fabrikant Georg Bodemer in Zschopau, der die Gründung einer Stadtbibliothek für Chemnitz bei dem Stadtrathe in Anregung gebracht und auch bereits drei werthvolle Werke: 1. Bibliorum Codex Sinaiticus Petropolitanus von Constantin Tischendorf, 2. Collectio Weigeliana von T. D. Weigel und Dr. A. Zestermann, 3. Dante Alighieri's göttliche Comödie von Philalethes, als Anfang dazu geschenkt hat, gründete bereits schon vor mehreren Jahren eine Stadtbibliothek in Zschopau, welche sich unter dem Schutze ihres StifTERS des besten Gedeihens erfreut. Wir wünschen von Herzen, daß die von diesem Ehrenmanne jetzt wiederum angeregte Idee und der von demselben gelegte Grund sich zu Ruh und Frommen der Stadt Chemnitz aufs Erfreulichste entwickle.

— Von Frankfurt aus meldet man: Die sächsische Regierung hatte in der 13. Sitzung der Bundes-Liquidations-Commission vom 9. December v. J. durch die preussischen Bevollmächtigten eine Nachforderung auf ihre Kosten für die letzte Execution in Holstein und Lauenburg im Betrage von 52,738 Thalern und zwar für den Mehraufwand, welcher ihr bei der Ausführung der Execution aus den unvorhergesehenen theuern Fouragepreisen über die Ansätze des Verpflegungsreglements hinaus erwachsen, übergeben lassen. Die Liquidations-Commission hat sich jedoch mit dieser Nachforderung nicht einverstanden erklärt und dieselbe als unbegründet zurückgewiesen.

— Der Reinertrag, welchen der Fürst von Turn und Taxis von den Posten jährlich gehabt hat, soll sich nach preussischen Berechnungen auf 500,000 fl. belaufen haben. Diese Summe soll der Ablösung zu Grunde gelegt werden.

— In der Schlacht bei Hettstadt fiel der preussische Husaren-Rittmeister Fürst Radziwill verwundet unter sein Pferd und war in Gefahr von der bayerischen Cavallerie überritten zu werden. Ein bayerischer Kürassier-Wachtmeister bemerkte ihn, stieg ab, zog ihn unter dem Pferde hervor und brachte ihn aus der Gefechtslinie. Radziwill wurde in ein Lazareth gebracht und hergestellt. Zum Weihnachtsfest sandte er seinem Retter einen Dankbrief und 1500 Thaler und versprach, für ihn zu sorgen, wenn er alt werde und nicht mehr dienen könne.

— In Preßburg kniete ein österreichischer Deserteur mit verbundenen Augen auf dem Sandhaufen, er sollte erschossen werden. Da traf der kaiserliche Pardon ein. Der Soldat mußte aus einer Ohnmacht erweckt werden.

— Im Theater Argentina zu Rom hat am vorletzten Mittwoch der Lieutenant des päpstlichen Vicariats die erste Tänzerin, Mlle. Salvioni, von einigen Gensd'armen umringen und nach ihrer Wohnung bringen lassen, wo sie unter der Bewachung dieser Mannschaft verbleiben mußte. Sie hatte nämlich in einem Ballet, la Contessa d'Emont, ihren Geliebten, wie es die Rolle vorschrieb, geküßt, obgleich der päpstliche Sittenrichter es ihr streng untersagt hatte. Der mildernde Umstand, auf den die Tänzerin sich stützte, daß die Rolle des Geliebten von einer Tänzerin und nicht von einem männlichen Wesen dargestellt wurde, fand keine Berücksichtigung bei dem gestrengen Herrn. Am folgenden Tage ward Mlle Salvioni von ihren vier Leibwächtern nach dem Theater begleitet. Während sie tanzte, waren die Gensd'armen hinter den Coulissen aufsaepflanzt. Das Publikum, dem dieser Vorfall ein ungemeines Vergnügen bereitere, empfing die Tänzerin mit einem endlosen Beifall.

**Ziehungen.**

Cölnner Dombaulotterie. Ziehung am 11. Januar. Grösster Gewinn 2000 Thlr. auf No. 243557, 500 Thlr. auf No. 103663 und 302251.

No. 191690, Ruinen an der römischen Küste, von A. v. Kameke; 44945, Berner Oberland, von Hansch; 91675, das Innere einer Kirche, von F. Stegmann; 325734, Kochelsee, von J. Rollmann; 116682, der Einsiedler, von C. Neumann; 157015, Landschaft, von H. Vosberg; 330415, Zur Visite, von Erdmann; 291220, Sacristei, von Lerche; 321895, der heilige Gallus, von W. Dürr, 143772, Mondschein, von B. Stango;

330831, Grosspapa und Grossmama, von Schubach; 143885, Herbstlandschaft, von Funk; 332130, Schwedische Küste, von Nordgren; 185843, Villa d'Este, von Post; 128239, Schwierige Aufgabe, von Sondermann; 95645, Römische Campagna (Tanzende Cinciaron), von Jos. Fay; 208216, die Erwartung, von Erdmann; 41106, Christus, von Franz Müller; 262732, Familienscene, von P. Roth.

Mailand-Monza-Como-Eisenbahn-Rentenscheine, gezogen Serie 23 mit dem grössern Gewinn von 20,000 Gld. auf 3405, 5000 Gld. auf 2082 und 2000 Gld. auf 985.

Mailänder 10 Fres.-Loose von 1866. Ziehung am 29. December 1866. Heraus kamen die Serien 2087, 2713, 3108, 6099, 7014. Grösster Gewinn 50000 Fres. auf No. 36 der Serie 3108.

Die auf Veranlassung des Herrn Prof. Dr. Bock bereiteten Robert Freygang'schen eisenhaltigen Liqueure besitzen die großen Vorzüge, daß sie vermöge ihrer Bestandtheile nicht nur stärkende, sondern auch ernährende (Blut schaffende) Genußmittel sind; — daß sie beliebig mit kaltem oder heißem Wasser, ohne dabei ihren feinen Wohlgeschmack, Wirkung u. zu verlieren, vermischt und deshalb auch von Jung und Alt getrunken werden können, und daß sie bei allen diesen Vorzügen nur zu den gewöhnlichen Liqueurpreisen verkauft werden.

Dieselben: Damen-Eisenliqueur à Fl. 15 und 8 Ngr., à Kanne 16 Ngr., Eisen-Magenbitter (weniger süß) à Fl. 10 Ngr., à Kanne 10 Ngr. sind zu haben in den bekannten Depots und Detail-Geschäft Halle'sche Straße Nr. 1.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 8 Uhr Morgens

in	am 9. Jan. R°	am 10. Jan. R°	in	am 9. Jan. R°	am 10. Jan. R°
Brüssel . . .	+ 6,0	+ 6,8	Alicante . . .	+ 10,4	—
Gröningen . .	+ 3,7	+ 3,0	Palermo . . .	—	+ 11,1
Greenwich . .	+ 4,2	+ 3,7	Neapel . . .	—	+ 10,2
Valentia (Istana)	—	—	Rom . . . . .	+ 10,2	+ 9,6
Havre . . . . .	+ 6,4	+ 7,2	Florenz . . .	—	+ 8,0
Brest . . . . .	+ 5,8	+ 5,3	Bern . . . . .	+ 2,1	—
Paris . . . . .	+ 5,0	+ 5,7	Triest . . . .	+ 3,7	+ 6,9
Strassburg . .	+ 5,8	+ 6,4	Wien . . . . .	+ 3,8	— 0,1
Lyon . . . . .	+ 6,4	+ 8,8	Odessa . . .	—	—
Bordeaux . . .	+ 7,4	+ 8,8	Moskau . . .	—	—
Bayonne . . .	+ 9,6	+ 8,8	Libau . . . .	—	—
Marseille . . .	+ 7,0	+ 8,2	Riga . . . . .	—	—
Toulon . . . .	+ 7,2	+ 5,6	Petersburg .	—	— 0,2
Barcelona . . .	—	+ 12,0	Helsingfors .	—	+ 5,3
Bilbao . . . . .	+ 12,5	+ 9,8	Haparanda . .	—	— 11,5
Lissabon . . .	+ 9,3	—	Stockholm . .	—	— 5,1
Madrid . . . .	+ 6,2	—	Leipzig . . .	+ 4,1	+ 2,4

Nach telegraphischen Depeschen aus Berlin und andern Nachrichten am 6 Uhr Morgens

in	am 9. Jan. R°	am 10. Jan. R°	in	am 9. Jan. R°	am 10. Jan. R°
Memel . . . . .	— 2,6	+ 0,6	Breslau . . . .	+ 0,6	+ 1,2
Königsberg . .	+ 0,1	+ 0,4	Dresden . . .	+ 1,4	+ 1,6
Danzig . . . . .	+ 1,7	+ 1,2	Bautzen . . .	—	0
Posen . . . . .	+ 1,4	+ 1,0	Zwickau . . .	—	—
Putbus . . . .	+ 1,2	+ 1,6	Köln . . . . .	+ 5,0	+ 4,4
Stettin . . . .	+ 1,8	+ 2,0	Trier . . . . .	+ 5,7	+ 4,0
Berlin . . . . .	+ 3,8	+ 1,4	Münster . . .	+ 4,3	+ 3,3

445.

**Seiten der**

**Leipziger Producten-Börse am 12. Januar**

notirte Preise a) für 1 Boll-Centner Del, b) für 1 Dresdner Scheffel Getreide, mit varenthefteter beigefügtem Preise für 1 Berliner Wispel verglichen und c) für 100 Preuss. Quart Spiritus, Alles laut Anzeige der vereinigten Commissionäre.

Rüböl, loco: 12<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Pf.; p. Jan., Febr.: 12<sup>1</sup>/<sub>8</sub> Pf., 12 Pf. b<sub>3</sub>; p. Febr., März: 12<sup>1</sup>/<sub>8</sub> Pf.; p. April, Mai: 12<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Pf.  
 Leinöl, loco: 14<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Pf. — Rohöl, loco: 24<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf.  
 Weizen, 168 Pfd., braun, loco: 6<sup>5</sup>/<sub>8</sub> Pf. u. b<sub>3</sub>, 6<sup>2</sup>/<sub>3</sub> bis 6<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Pf. Ob. [82 Pf. u. b<sub>3</sub>, 80—81 Pf. Ob.]  
 Roggen, 158 Pfd., loco: 5<sup>1</sup>/<sub>12</sub> Pf., 5 Pf. Ob. [61 Pf. Ob., 60 Pf. Ob.]  
 Gerste, 138 Pfd., loco: 3<sup>11</sup>/<sub>12</sub> — 4 Pf. Ob. [47—48 Pf. Ob.]  
 Hafer, 98 Pfd., loco: 2<sup>5</sup>/<sub>24</sub> Pf. [26<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf.]  
 Raps, 148 Pfd., loco: 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. [88 Pf.]  
 Spiritus, loco: 17<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf., 17<sup>1</sup>/<sub>3</sub> Pf. b<sub>3</sub>; p. Jan. u. p. Jan. Febr.: 17<sup>1</sup>/<sub>3</sub> Pf. Ob.; p. Febr., März: 17<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. Ob.  
 Dr. jur. Kretschmann, Secr.

**Bericht der Productenhandelsbörse zu Dresden,**

11. Januar. Weizen weiß loco 80—89, braun loco 78—82, Weizenmehl Kaiseranzug pro Ctr. Thaler 7, Griesler Anzug 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, Nr. 0 6<sup>1</sup>/<sub>12</sub>, Nr. 1 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, Nr. 2 4<sup>2</sup>/<sub>3</sub>. Roggen loco 56—60, pr. d. Monat — Roggenmehl pr. Ctr. Nr. 0 5<sup>1</sup>/<sub>6</sub>, Nr. 1 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, Nr. 0 u. 1 4<sup>5</sup>/<sub>6</sub> Pf. Gerste loco 45—49. Hafer loco 23—26<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, Erbsen —. Widen —. Delsaaten: Raps 84—87, Avel 82—84 G. Del raff. 12<sup>5</sup>/<sub>6</sub> B. Delsuchen 1<sup>2</sup>/<sub>3</sub> B. Spiritus, 100 Ort. — 122<sup>2</sup>/<sub>3</sub> Dr. Kanne, ohne Angebot. Witterung: Thauwetter.



## Leipziger Börsen-Course am 12. Januar 1867.

Course im 80 Thaler-Fusse.

Wechsel auf auswärtige Plätze		Staatspapiere etc.		Eisenbahn-Aktion.		Bank- u. Credit-Aktion.		Sorten.	
Amsterdam k.S.p. ST.	143 1/2 G.	v. 1830 v. 1000 u.	83 P.	Alberts-Bahn à 100	101 G.	Magd.-Leips. à 100	88 1/2 G.	Braunsch. Bank à 100 do.	—
pr. 250 Ct. n. l.S.p. 2M.	—	500	3	Alt-Kiel à 100 Sp. à 1 1/2	—	do. do. Lit. B.	—	Brem. do. à 250 Lds. à 100	—
Angsb. pr. 100 k.S.p. ST.	57 1/2 G.	kleinere	3	Aussig-Tepl. à 200 fl. S.W.	95 P.	Mains-Ludwigshafener	—	Oob.-Goth. Credit-Gesell.	—
in 52 1/2 fl.-P. l.S.p. 2M.	—	- 1855 v. 100	3	pr. 150 fl. . . . .	—	Oberschl. Lit. A. u. C. à 100	—	Darmst. B. à 250 fl. pr. 100	—
Berlin pr. 100 k.S.p. Va.	99 1/2 G.	- 1847 v. 500	4	do. do. Lit. B. . . . .	—	do. Lit. B. à 100	—	Ger. Bank à 200 fl. pr. 100	—
Pr. Ort. l.S.p. 2M.	—	- 1852, 55	4	Berl.-Anh. Lit. A., B. u. C.	—	Thüringische . . . à 100	132 1/2 G.	Goth. Bank à 200 fl. do.	—
Bremen p. 100 k.S.p. ST.	110 1/2 G.	- 1858-66 v. 500	4	à 200 fl. pr. 100 fl.	—	Eisenb.-Prior.-Obl.	—	Hannov. Bank à 250 do.	—
Ld'or. à 5. l.S.p. 2M.	—	à 100	4	Berl.-Stett. à 100 u. 200	—	Alb.-Bahn-Pr. I. Em.	4 1/2	Leipziger Bank à 250 do.	141 G.
Breslau p. 100 k.S.p. Va.	—	Act. der ehemal.	—	Chemn.-Wüschn. à 100	—	do. II. -	4 1/2	Maining. Cr.-B. à 100 do.	—
Pr. Ort. l.S.p. 2M.	—	S.-Schl. Eisenb.-	—	Frd.-Wilh.-Nordb. à 100	—	do. III. -	4 1/2	Oest. Cr.-A. à 200 fl. p. 100 fl.	—
Frankf. a. M. p. k.S.p. ST.	57 1/2 G.	Co. à 100	4	Galiz. Karl-Ludw.-Bahn	—	do. IV. -	4 1/2	Rost.-B. à 200 fl. pr. 100	—
100 fl. in S. W. l.S.p. 2M.	—	K. S. Handdarlehne v.	—	Köln-Mind. à 200 pr. 100	—	Aussig-Teplitzer . . .	5	Sächsische Bank . . . .	99 1/2 G.
Hamburg pr. k.S.p. ST.	151 1/2 P.	1000 fl. u. darunter	6	Leips.-Dresdn. à 100 do.	240 G.	do. II. Em.	5	Thür.-B. à 200 fl. pr. 100	—
300 Mk.-Bco. l.S.p. 2M.	150 1/2 G.	K. S. Land-rentenbr.	—	do. Neue in Quitt.-Bog.	200 G.	do. Lit. B. 4 1/2	95 1/2 P.	Weimar. Bank à 100 do.	—
London pr. 1 fl. k.S.p. 7T.	6. 23 1/2 G.	kleinere	3 1/2	Löbau-Zitt. Lit. A. à 100	36 G.	Berlin-Hamb. I. Em.	4	Wiener Bank pr. Stück	—
Sterl. . . . l.S.p. 3M.	6. 21 1/2 G.	Land-Cult. -S. I. 500	4	do. do. Lit. B. à 25	—	Brünn-Rossitzer . . .	5		
Paris pr. 300 k.S.p. ST.	80 1/2 G.	Rent.-Sch. S. II. 100	4			Chemnitz-Wüschn. . .	4		
Fca. . . . l.S.p. 3M.	80 1/2 G.	Leipz. St.-Obligat. . .	4			Gal. Karl-Ludw.-Bahn	—		
Wien p. 150 fl. k.S.p. ST.	76 1/2 G.	Theat.-Anl. 3	3			Köln-Mind. à 200 pr. 100	—		
neue östr. W. l.S.p. 3M.	75 1/2 G.					Leips.-Dresdn. à 100 do.	240 G.		

### Tageskalender.

**Landes-Lotterie.** Morgen Montag den 14. Januar c. Ziehung früh von 8 Uhr an 2000 Nummern und Gewinne. Nachmittag von 2 Uhr an 1000 dergleichen.

**Städtische Sparcasse.** Einzahlungen, Rückzahlungen und Ründigungen täglich von 8—12 und von 2—4 Uhr. (Außerdem Dienstag über Mittag und Sonnabend Abend von 6—8 Uhr).

**Städtische Anstalt für Arbeits- und Gefinde-Nachweisung** (Unverfätsstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom October bis März Vormittags 8—12 1/2 Uhr, Nachmittags 2—6 Uhr.

**Stationen der Feuerwachen:**  
 Tag- und Nachwachen: Unter dem Stockhause, Magazinasse Nr. 1, Schletterstraße (5. Bürgerschule), Johannisbospital.  
 Nachwachen: Unter der Polizeiwache, unter dem Stockhause, Fleischersplatz, Georgenballe (Turner- und Rettungscompagnie).

**Städtisches Museum,** geöffnet von 11—3 Uhr, unentgeltlich.

**Del Vecchio's Kunst-Ausstellung,** Markt, Kaufhalle, 10—3 Uhr.

**Schillerhaus** in Sophien täglich geöffnet.

**Arbeiter-Bildungs-Verein.** Geometr. Zeichen, gef. Zusammenkunft.

**C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- u. Saiten-Handlung,** Schreib-anstalt für Musik u. Pianoforte-Magazin. Neumarkt 14, hohe Ecke.

**H. W. Fritsch's Musikalien- und Saiten-Handlung,** sowie (sonst C. Bomnitz'sche) Leihanstalt für Musik, Neumarkt Nr. 13.

**Aug. Brasch, Photographisches Atelier** Lindenstrasse No. 7. Karten à Dutzend 3 Thlr.

**Sophien-Bad,** Reichels Garten, Dorotheenstr. 1. Römisch-irische und russische Bäder für Damen täglich 1—4 Uhr, für Herren früh 8—1 1/2 Uhr und Nachmittags 4—9 Uhr. Sonn- und Festtags früh 8—1 Uhr. — Bannen-, Douche- und Dampfbäder zu jeder Tageszeit

**Tägliche Abfahrt der Dampfwagen aus Leipzig nach**  
 Altenburg: 4. 40. — \*6. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — 6. 20. — 6. 30. Abds.  
 Annaberg: 4. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. Nachm.  
 Aschersleben: \*7. — 12. 15. — 6. Abds.  
 Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] \*7. 30. — 1. — \*5. 50. — [Leipzig-Dresdner Bahn] \*9. Vorm. — 2. 30. Nachm.  
 Bernburg: \*7. — 12. 15. — 6. Abds.  
 Bitterfeld: \*7. 30. — 1. — \*5. 50. Abds.  
 Cassel: 5. — \*11. 5. — 1. 30. — 11. 1. Nachts.

**Chemnitz:** [Leipzig-Dresdn. Bahn] \*9. (von Riesa ab Personenzug) — 2. 30. Nachm. — [Weßf. Staatsb.] 4. 40. — \*6. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — 6. 20. Abds.

**Coburg zc.:** \*11. 5. — 1. 30. Nachm. (bis Reiningen).

**Deffau und Zerbst:** \*7. 30. — 1. — \*5. 50. Abds.

**Dresden:** 5. 45. — \*9. — 12. — 2. 30. — 7. — \*10. Nachts.

**Eger:** 4. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. (bis Delsnitz). — 6. 20. Abds.

**Eisenach zc.:** 5. — 8. 15. — \*11. 5. — 1. 30. — 7. 5. (bis Erfurt). — \*11. 1. Nachts.

**Eisleben:** \*7. — 12. 15. — 6. Abds.

**Frankfurt a. M.:** [Weßf. Staatsbahnen] \*6. 40. Morgs. — 6. 20. Abds. — [Thür. Bahn] 5. — \*11. 5. — \*11. 1. Nachts.

**Gera:** [Weßf. Staatsbahnen] 4. 40. — \*6. 40. — 12. — 6. 20. Abds. [Thür. Bahn] 5. — \*11. 5. — 1. 30. — 7. 5. Abds.

**Greiz:** 4. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — 6. 20. Abds.

**Grimma:** 6. 15. — 1. — 6. Abds.

**Großenhain:** 5. 45. — \*9. — 2. 30. — 7. Abds.

**Hof:** 4. 40. — \*6. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — 6. 20. Abds.

**Leipzig:** 9. 10. Vorm.

**Magdeburg:** \*7. — 7. 30. — 12. 15. — 6. — 6. 30. (bis Eötzen). — 10. 30. Nachts.

**Meißen:** 5. 45. — \*9. — 2. 30. — 7. Abds.

**Nordhausen:** \*7. — 12. 15. — 6. Abds.

**Schwarzberg:** 4. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — 6. 20. Abds.

**Stafffurt:** \*7. — 12. 15. — 6. Abds.

**Wien** [Leipzig-Dresdner Bahn] über Prag: \*9. Vorm. — 7. Abds. [Weßf. Staatsbahnen] 9. 10. Vorm.

**Zeitz:** 5. — \*11. 5. — 1. 30. — 7. 5. Abds.

**Tägliche Ankunft der Dampfwagen in Leipzig aus**  
 Altenburg: 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — \*9. 30. — 10. 45. Nachts.  
 Annaberg: 11. 35. — 4. 25. — \*9. 30. — 10. 45. Nachts.  
 Aschersleben: 12. — 8. 35. Abds.  
 Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] \*11. 15. — 5. 30. — \*12. Nachts. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 1. Nachm.  
 Bernburg: 8. 35. — 2. 15. — \*9. 30. Abds.  
 Bitterfeld: 6. 40. — \*11. 15. — 5. 30. — \*12. Nachts.  
 Cassel: 4. 15. — 1. 11. — 6. 5. — \*10. 39. Nachts.  
 Chemnitz: [Leipzig-Dresdner Bahn] 10. — 1. — \*5. 50. (bis Riesa Personenzug) — 10. Nachts. — [Weßf. Staatsb.] 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — \*9. 30. — 10. 45. Nachts.  
 Coburg zc.: 1. 11. (aus Reiningen) — \*5. 5. Abds.  
 Deffau und Zerbst: \*11. 15. — 5. 30. — \*12. Nachts.  
 Dresden: \*6. 45. — 10. — 1. — 4. — \*5. 30. — 10. Nachts.

Eger: 10.  
 Eissen: \*6.  
 Eisleb:  
 Frankff:  
 Gera:  
 Greiz:  
 Grimma:  
 Großen:  
 Hof: 8.  
 Leiz: 8.  
 Magde:  
 Meißen:  
 Nordh:  
 Schwarz:  
 Stafffu:  
 Wien:  
 Zeitz: 8.  
 Stad:  
 Große:  
 Don:  
 von:  
 Don:  
 Ines:  
 Basco:  
 Don:  
 Der:  
 Reusfo:  
 Selifa:  
 Der:  
 Anna:  
 Ein:  
 Ein:  
 Ein:  
 Marine:  
 und:  
 Im:  
 Der:  
 Einla:  
 M:  
 Gave:  
 Cone:  
 de:  
 M:  
 de:  
 Die:  
 Te:  
 And:  
 Be:  
 vo:  
 Zwei:  
 h:  
 Symp:  
 Bl:  
 gesp:  
 handl:  
 Strasse:  
 der:  
 Ca:  
 An:  
 diese:  
 führ:  
 Kam:  
 den:  
 halle:  
 Abon:  
 für:  
 Ein:



**Eger:** 8. 25. — 11. 35. (aus Delitzsch) — 4. 25. — \*9. 30. — 10. 45. Nchts.  
**Eisenach:** 4. 15. — 8. 10 (aus Erfurt). — 1. 11. — 2. 58. — \*6. 5. — 10. 39. Nchts.  
**Eisleben:** 8. 35. — 12. — 8. 35. Abds.  
**Frankfurt a. M.:** [Westl. Staatsbahnen] 11. 35. Vorm. — \*9. 30. Abds. — [Thür. Bahn] 4. 30. — \*6. 5. Abds.  
**Gera:** [Westl. Staatsb.] 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — \*9. 30. — 10. 45. Nchts. — [Thür. Bahn] 8. 10. — 1. 11. — \*6. 5. — 10. 39. Nchts.  
**Greiz:** 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — 10. 45. Nchts.  
**Grimma:** 9. 20. — 4. 30. — 9. 20. Abds.  
**Großenhain:** 10. — 1. — \*5. 30. — 10. Nchts.  
**Hof:** 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — \*9. 30. — 10. 45. Nchts.  
**Leipzig:** 8. 25. Nchts. — 4. 25. Nchts.  
**Magdeburg:** 7. 30. (a. Göthen). — 8. 35. — 12. — 2. 15. — 8. 35. — \*9. 30. Abds.  
**Meißen:** 10. — 1. — \*5. 30. — 10. Nchts.  
**Nordhausen:** 8. 35. — 12. — 8. 35. Abds.  
**Schwarzenberg:** 11. 35. — 4. 25. — \*9. 30. — 10. 45. Nchts.  
**Stassfurt:** 12. — 8. 35. Abds.  
**Wien:** [Leipzig-Dresdner Bahn] 10. Vorm. — \*5. 30. Nchts. — [Westl. Staatsbahnen] 8. 25. Nchts. — 4. 25. Nchts.  
**Zeitz:** 8. 10. — 1. 11. — \*6. 5. — 10. 39. Nchts.  
(Die mit \* bezeichneten sind Sitzgüge.)

**Stadttheater.** (100. Abonnements-Vorstellung).  
**Die Afrikanerin.**  
 Große Oper in 5 Acten von E. Scribe. Deutsch von F. Gumbert.  
 Musik von Giacomo Meyerbeer.  
 Personen:  
 Don Pedro, Vorkämpfer im Rathe des Königs von Portugal . . . Herr Herzsch  
 Don Diego, Admiral . . . Herr Witt.  
 Ines, dessen Tochter . . . Frau Dumont.  
 Vasco de Sama, Marine-Offizier . . . Herr Groß  
 Don Alvar, Mitglied des Rathes . . . Herr Rebling.  
 Der Groß-Inquisitor von Lissabon . . . Herr Hoch.  
 Relufo, } Sklaven . . . } Herr Thelen.  
 Selisa, } . . . } Frau Dech.  
 Der Oberpriester des Brahma . . . Herr Becker.  
 Anna, Ines' Dienerin . . . Frau Arnold.  
 Ein Hüfster . . . Herr Rosenthal.  
 Ein Indianer . . . Herr Grubb.  
 Ein Matrose . . . Herr Kröter.  
 Marine-Offiziere. Bischöfe. Rätthe. Priester des Brahma. Indianer und Indianerinnen. Offiziere. Soldaten. Matrosen.  
 Im 4. Act: Indischer Marsch, ausgeführt von Frl. Keppler, Frl. Gerlach und dem Corps de Ballet.  
 Nach dem dritten Acte findet eine längere Pause statt.  
 Der Text der Gefänge ist an der Casse für 5 Neugroschen zu haben.  
 Freibillets sind ohne Ausnahme ungültig.  
**Gewöhnliche Preise.**  
 Einlaß 1/2 Uhr. — Anfang 1/2 7 Uhr. — Ende nach 1/2 10 Uhr.

**Sechstes Concert**  
 des  
**Musikvereins „Cuterpe“.**  
 in der Centralhalle  
 Dienstag den 15. Januar 1867.  
**I. Theil.**  
**Ouverture zu „Oberon“** von C. M. v. Weber.  
**Concert Op. 45 (No. 3, Es dur)** für Pianoforte mit Begleitung des Orchesters von H. Litolff, vorgetragen von Frau **Madeleine Johnson-Gräver**, Hospianistin I. Maj. der Königin von Holland.  
**Die Flucht nach Egypten.** Biblische Legende für Tenorsolo, Chor und Orchester von Hector Berlioz.  
**Andante spianato und Polonaise** für Pianoforte mit Begleitung des Orchesters von Fr. Chopin, vorgetragen von Frau **Johnson-Gräver**.  
**Zwei Lieder** für gemischten Chor.  
 a) Abschiedslied (a. d. „Volksliedern“) von Joh. Brahms.  
 b) Das Schiffein von Rob. Schumann.  
**II. Theil.**  
**Symphonie (Dmoll)** von Robert Volkmann.  
**Billets für Sperrsitze zu 25 Ngr.,** und für ungesperrte Plätze zu 20 Ngr. sind in den Musikalienhandlungen der Herren **Fr. Hofmeister** (Grimma'sche Strasse) und **C. F. Kahnt** (Neumarkt 16) sowie Abends an der Casse zu haben.  
**Anmeldungen zum Abonnement auf die mit diesem Concerte beginnende 2. Hälfte der Auführungen** — vier grosse Concerte und eine Kammermusiksoirée — werden bis Dienstag den 15. ds. Mts. in den obengenannten Musikalienhandlungen noch entgegengenommen. — **Abonnementspreis für den Sperrsitze 2 Thlr., für den ungesperrten Platz 3 Thlr.**  
**Einlaß 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr.**

**Bekanntmachung.**

Erstatteter Anzeige zufolge ist letzten Dienstag den 8. h. j. Abends auf der Chaussee zwischen hier und Lindenau der Paß des Brauergesellen **Heinrich Theil**, d. d. Liebenwerda den 16. Nov. 1866, verloren worden.

Wir bitten, denselben im Auffindungsfalle ungesäumt hierher gelangen zu lassen. — Leipzig, den 10. Januar 1867.

**Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.**  
 Dr. Küder. Lauhn, Act.

**Leipziger Vorschuß-Verein.**

Herr **R. L. Dathe**, **E. F. R. Hasertorn**, **G. A. Mumme**, **E. S. Prieser**, **R. S. Thiele** sind als Mitglieder eingetreten, dagegen haben Herr **R. Arnold**, Frau **W. verw. Arnold**, Herr **S. Götting**, **Chr. F. Gahmann**, Frau **E. G. Gahmann**, **J. Hammer**, Herr **E. S. Hammer**, **J. S. Müller**, Frau **J. W. Müller**, **Frl. E. Pflug**, Herr **J. Rech**, **S. Steinbrück**, **R. A. Schindler**, **J. S. Schmidt**, **Frl. Seidel**, Herr **J. Ulrich**, Frau **J. Vetter**, **A. Werb** ihren Austritt erklärt, auch ist durch den Tod die Mitgliedschaft von Herrn **A. Edelmann**, **R. A. Schindler** erloschen, was hiermit gemäß §§ 7 u. 48 des Grundgesetzes bekannt gemacht wird.

Leipzig den 12. Januar 1867. **Der Ausschuß.**

Verschiedene zu einem Nachlasse gehörige **Möbel, Betten, Wäsche, Haus- und Küchengeräthe, Gold- und Silbersachen** und dergleichen sollen

**Montag, den 14. d. Mts.**

und an den folgenden Tagen, je Vormittags von 9 Uhr an in der II. Etage des Hauses „Hotel de Saxe“ (Klostergasse Nr. 13) gegen Baarzahlung an den Meistbietenden versteigert werden. — Leipzig, den 3. Januar 1867.

**Königl. Gerichtsamt im Bezirksgerichte Leipzig, Abtheilung für Vormundschafts- u. Nachlasssachen.**  
 Dr. Jerusalem.

**Auction**

**Neumarkt Nr. 3.**

Morgen Montag den 14. Januar früh von 9 Uhr und Nachmittags von 3 Uhr an versteigere ich in meinem Auctions-Local eine Partie goldene Herren- und Damenuhren, sowie Brochen und Ohrringe, Herren- und Damenringe, Kinderohrringe, Uhrketten, Gürtel, Schnallen, eine Partie schwarzseidne Zeuge (Moiré antique), sowie bunte Seidenzeuge, Herrenschawls, wollene Tücher, seidene Cravatten, ferner eine Partie Erinokinen und Filzschuhe meistbietend gegen Baarzahlung.  
**J. F. Pohle.**

**Auction.**

Ein starker Kungenwagen mit Deichselketten nebst 6 Stück Bretern, passend zum Fahren von Langholz und Bruchsteinen, soll Freitag den 18. Januar d. J. Vormittags 10 Uhr in **Beckers Restauration** allhier versteigert werden. Neusellerhausen, 10. Januar 1867.  
**R. Säbler, Ortsrichter.**

**Rugholz-Auction auf Cythraer Mevier.**

Donnerstag den 17. Januar d. J. Vormittags von 9 Uhr an sollen auf dem Schlage unterhalb der Elsterbrücke 60 Räder und Rughölzer von Eiche, Kiefer, Birke, 90 " von Aspe von reiner Qualität, für Stellmacher, Tischler, Drechsler u. passend, und 1 1/4 Klafter eichene Kuschscheite gegen verhältnismäßige Anzahlung nach dem Meistgebot verkauft werden.  
**Die Forstverwaltung.**

**Bekanntmachung.**

Die **Gemeinde Köglitz** beabsichtigt eine neue **Feuerspritze** anzuschaffen. Unternehmungslustige werden hiermit eingeladen, recht bald mit der Gemeinde in Unterhandlung zu treten.  
**Der Orts-Richter.**  
**Köglitz.**

**Für nur 2 1/2 Ngr.**

**Gesetz über Erfüllung der Militairpflicht.** Vom 24. December 1866. Zu haben bei

**Franz Ohme, Universitätsstraße 20.**

**Französisch. Italienisch. Spanisch. Portugiesisch.**

Unterricht in Grammatik, Correspondenz und Conversation.  
**Uebersetzungs-Bureau, Klostergasse 15.**



# Morgen Fortsetzung der St. Auktion im städt. Leihhause.

Kleidungsstücke aller Art, Betten, Bett-, Tisch- und Leibwäsche, Kupfer-, Messing- und Zinngeräthe, Regenschirme 2c. 2c.

## Vierte Bürgerschule.

Die Anmeldungen neuer Schüler und Schülerinnen für nächste Ostern erbitte ich mir Montag, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag den 14., 15., 16. und 17. Januar, Nachmittags 2-4 Uhr.

Für diejenigen Kinder, welche noch keine Schule besucht haben, sind ein Geburts- und ein Impfschein beizubringen.

Dr. H. R. Fritzsche, Dir. des.

## Bekanntmachung,

die Eröffnung des Verkehrs auf der Borna-Kieritzscher Eisenbahn betreffend.

Die im Eigenthume der Stadtgemeinde Borna stehende Borna-Kieritzscher Eisenbahn, welche bei Station Kieritzsch von der Sächsisch-Bayerischen Eisenbahn abzweigt und außer der Station Borna noch die Zwischen-Station Lobstädt enthält, wird mit Genehmigung des königlichen Finanz-Ministeriums nächsten

**14. Januar**

dem allgemeinen Verkehre übergeben.

Auf den Transportdienst der Borna-Kieritzscher Eisenbahn, welcher sich an den Dienst auf den königlich sächsischen westlichen Staatseisenbahnen bei Kieritzsch unmittelbar anschließt, leiden im Allgemeinen die für den Betrieb der ebengedachten Staatseisenbahnen geltenden reglementarischen Bestimmungen Anwendung.

Die Tarife für den Personen-, Gepäc- und Güterverkehr, sowie für den Thier- und Equipagentransport können bei der Station Borna, sowie bei sämtlichen Stationen der westlichen Staats- und der mit denselben verbundenen Privateisenbahnen eingesehen und käuflich erlangt werden.

Der vom 14. Januar ab bis auf Weiteres geltende Fahrplan ist nachstehend unter  $\odot$  beigefügt.

Leipzig, den 10. Januar 1867.

Königliche Staatseisenbahn-Direction.  
v. Craushaar.

## Personen-Dienst

auf der

### Borna-Kieritzscher Zweigbahn

im Anschlusse an die Züge der sächsischen westlichen Staatseisenbahnen vom 14. Januar 1867 ab bis auf Weiteres.

Borna-Kieritzsch.								Kieritzsch-Borna.							
	1b	11b	3b	4b	5/13 b	6/121 b	14b		1c	11c	3c	4c	5/13 c	6/121 c	14c
Aus Borna	früh. 445	früh. 715	Brm. 930	Mitt. 1215	Nachm. 320	Abd. 630	Abd. 940	Aus Eger	—	1230	—	—	830	—	252
Lobstädt	*	*	*	*	*	*	*	= Hof	—	247	—	542	1034	—	437
in Kieritzsch	50	730	945	1230	335	645	955	= Reichenbach	—	57	—	814	16	—	723
in Leipzig	—	825	1135	—	425	—	1045	aus Greiz	—	445	—	650	1255	—	540
in Altenburg	540	—	1025	110	430	720	—	= Schwarzenberg	—	—	—	640	1025	—	530
= Gßnitz	620	—	115	180	510	80	—	= Zwickau	—	520	—	830	115	—	710
= Chemnitz	85	—	1255	355	80	1015	—	= Werdau	—	545	—	850	145	—	80
= Annaberg-B.	110	—	330	740	1040	—	—	aus Gera	—	50	—	80	1230	—	645
= Gera	740	—	—	45	—	1025	—	= Annaberg-B.	—	—	—	515	830	—	330
in Werdau	75	—	1150	235	555	845	—	= Chemnitz	—	430	—	745	1155	—	625
= Zwickau	730	—	1220	30	620	910	—	= Gßnitz	—	630	—	940	230	—	845
= Schwarzenberg	915	—	25	630	—	110	—	= Altenburg	—	710	—	1020	310	—	930
= Greiz	920	—	1240	325	815	945	—	aus Leipzig	440	—	910	120	315	620	—
in Reichenbach	740	—	1225	310	635	925	—	aus Kieritzsch	515	750	955	1240	40	725	104
= Hof	1015	—	35	522	90	1145	—	Lobstädt	*	*	*	*	*	*	*
= Eger	1215	—	55	745	—	135	—	in Borna	früh. 530	früh. 85	Brm. 1010	Mitt. 1255	Nachm. 415	Abd. 740	Abd. 1020

## Thüringische Eisenbahn.

Vom 15. Januar cr. ab werden von unseren Stationen Leipzig, Halle, Erfurt und Eisenach directe Fahrbillets zu allen fahrplanmäßigen Zügen nach den Stationen Hersfeld und Fulda der Debra-Panauer Eisenbahn ausgegeben; auch findet gleichzeitig directe Gepäc-Abfertigung nach den genannten Stationen statt.

Erfurt, den 8. Januar 1867.

Die Direction der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft.

**Dorfanzeiger.** Annahme der Anzeigen für die Dienstags-Nummer bis Montag Mittag, für die Sonnabend-Nummer bis Donnerstag 4 Uhr: Johannisgasse Nr. 6-8.

Hierzu drei Beilagen.



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Sonntag

[Erste Beilage zu Nr. 18.]

13. Januar 1867.

## Concordia, Cölnische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

Grund-Capital der Gesellschaft 10,000,000 Thaler.

Die Concordia übernimmt gegen feste und sehr mäßige Prämien Lebens-Versicherungen und überhaupt alle Versicherungen von Capitalien und Renten auf den Lebens- wie auf den Todesfall in jeder beliebigen Form. Zu den von ihr eingerichteten Kinder-versorgungs-Cassen können Einschreibungen zu jeder Zeit erfolgen und zwar für alle Kinder, die nicht vor 1858 geboren sind.

Die Geschäfts-Resultate pro ultimo December 1866 stellen sich wie folgt:

Reserve-Fonds aus den Beiträgen gesammelt . . .	Thlr. 5,590,258.
Versicherte Capitalien . . . . .	= 21,485,169.
Versicherte jährliche Leibrenten . . . . .	= 84,790.
Zahl der versicherten Personen . . . . .	12,540.
Zahl der eingeschriebenen Kinder . . . . .	34,855.

Prospecte und Antrags-Formulare und jede gewünschte Auskunft ertheilt bereitwilligst und unentgeltlich

Der General-Agent

**Hermann Hallberg,** Hainstraße Nr. 21,

so wie

H. Bodek, Brühl Nr. 36,  
Hugo Teichmann, Neumarkt Nr. 11. } Agenten.

## Robert Seitz,

Petersstraße Nr. 16,

empfiehlt einem geehrten Publicum seine neugegründete und auf's Beste eingerichtete

## Leihanstalt für Musik

zur gefäll. Benutzung. Prospecte über die Anstalt beliebe man gratis von mir zu entnehmen.

Das Abonnement kann mit jedem Tage beginnen.

Mein Geschäftslocal bleibt über Mittag geöffnet.

### Für Eltern.

Eltern, welche ihren die Schule noch besuchenden Kindern bei einem bewährten Lehrer Privatunterricht im

**Französischen oder Englischen**  
ertheilen lassen wollen (monatlich 20  $\pi$ ), erfahren das Nähere  
Kirchgasse Nr. 6 im Klempnergewölbe.

Eine erfahrene Lehrerin ertheilt gründlichen **Clavierunter-**  
richt gegen mäßiges Honorar.  
Näheres Weststraße Nr. 31 parterre.

### Clavierunterricht

wird Anfängern, sowie Geübtern gründlich ertheilt. Adressen bittet man unter A. F. Universitätsstraße Buchhandlung von D. Klemm niederzulegen.

Gründlicher Clavierunterricht wird billig ertheilt  
Gewandgäßchen Nr. 1, 2. Etage.

Das Schneidern u. Zuschneiden nach Maas wird von Donnerst-  
tag an Damen in 4 Wochen gründlich gelernt, so daß sie gleich  
in Familien arbeiten können; auch werden Kleider schnell u. sauber  
gefertigt bei **Johanna Buschmann,** Raundörschen Nr. 17.

Eine Dame, welche mehrere Jahre das Conservatorium besucht  
hatte, sucht noch einige Schülerinnen für **Pianoforte-Unter-**  
richt oder auch vierhändig zu begleiten.

Adresse und Bedingungen sind in der Musikalienhandlung von  
Herrn E. W. Frijsch, Neumarkt, zu erfahren.

In der C. F. Winter'schen Verlagshandlung in  
Leipzig und Heidelberg ist soeben erschienen:

### Gornelia.

Zeitschrift für häusliche Erziehung.

Unter Mitwirkung der Herren Prof. **Boß,** Seminar-Dir.  
**Curtman,** Prof. **Edstein,** Prof. **Wassius,** Prof.  
**Werkel,** Dr. **Reyher,** Dir. **Sille** u. A.  
herausgegeben von Dr. **Carl Pflz.**

Siebenter Band. I. Heft.

Preis eines aus 5 Heften bestehenden Bandes 22½  $\pi$ .  
Probehefte sind durch jede Buchhandlung gratis zu  
erhalten.

Unterricht in **Geographie, Geschichte** u. s. w. zur  
Vorbereitung auf den Freiwilligen-Examen wird zu nehmen ge-  
sucht. Gef. Offerten unter A. Z. No. 40 durch die Expedition  
dieses Blattes.

Zur **Französischen und Englischen**  
Unterricht nach bewährter Lehrweise für Herren, so wie für  
Damen: **Petersstraße Nr. 2, 4. St.** (Näheres Nach-  
mittags 1 bis 2 Uhr.)

Unterricht im **Englischen u. Französischen**  
**Brühl 16, 2. Etage.** Sprechstunden 17-3 Uhr.





### Unterricht

wird gründlich ertheilt. Adressen bittet man unter A. 4 Universitätsstraße Buchhandlung von Otto Klemm niederzulegen.

## Loose

71. Königl. Sächs. Landes-Lotterie, wovon die 1. Classe Montag den 14. Januar gezogen wird, empfiehlt  
**Gustav Kunze,**  
große Fleischergasse 3, 1. Etage.

## Loose 1. Classe

71. Königl. Sächs. Landes-Lotterie, deren Ziehung morgen Montag den 14. Januar stattfindet, empfiehlt  
**Franz Ohme,**  
Universitätsstraße Nr. 20.

### Lotterie-Loose

1. Cl. 71. Lotterie und Compagniescheine  $\frac{20}{8}$  à 1  $\frac{1}{8}$  empfiehlt  
**Julius Kiessling,**  
Grimma'scher Steinw. 54.

Loose 1. Classe 71. K. S. L.-Lotterie, Ziehung Montag den 14. Januar, empfiehlt **C. F. Zeibig,** Dainstraße 19.

Cigarren in größter Auswahl und billigsten Preisen empfiehlt **C. F. Zeibig,** Dainstraße Nr. 19.

Meerschamuspigen, Wachs- und Cigarrenzylinder, Streichhölzer 2c. 2c. empfiehlt **C. F. Zeibig,** Dainstraße 19.

Seide zu wickeln und pupen wird gut und billig besorgt. Adressen wolle man gef. unter F. bei Herrn Kaufm. Schirmer, Sternwartenstraße Nr. 23, niederlegen.

### Die Lungenschwindsucht

wird naturgemäß, ohne innerliche Medicin geheilt. Adresse: Dr. H. Rottmann in Mannheim. (Francatur gegenseitig.)

**Prompt** werden täglich Ankündigungen in alle hiesigen und auswärtigen Zeitungen zu Originalpreisen befördert durch die **Annoncen-Expedition** von **Sachse & Comp.,** Roßstraße Nr. 8.

### Die Annahme

der **Anstfärberei aus Münster** befindet sich Bühengewölbe Nr. 16 bei **J. C. Ludwig.** Derselbe empfiehlt sich zum Färben, Motiren und Bedrucken aller Arten seidner, wollner und gemischter Stoffe aufs Beste in den lebhaftesten Farben, so daß es an Glanz und Frische nicht vom Neuen zu unterscheiden ist, so wie auch weiß aufgefärbt wird.

**THEOD. LUCKERT**  
Colleur, Parfümerie,  
LEIPZIG  
Hauptstraße 117  
Reinen comfortabel eingerichteten  
**Frisir-Salon**  
empfehle zur gefälligen Benutzung.  
NB. Derselbe ist auch Sonn- u. Festtags von früh bis Abends 7 Uhr ununterbrochen geöffnet.

Ich erlaube mir dem geehrten Publicum anzuzeigen, daß ich gute und reelle **Herren- und Damenarbeit** liefere.  
**Grüschner,** Schuhmacher,  
Eisenbahnstraße Nr. 21, im Hofe parterre.

Einem geehrten Publicum die ergebenste Anzeige, daß ich mein Geschäft wiederum durch Anschaffung neuer Landauer Wagen vermehrt habe und daher bei Trauungen, Kindtaufen, so wie bei Spazier- und Geschäftsfahren in jeder Beziehung mit Wagen neuester Construction aufzuwarten im Stande bin; es stehen zur Verfügung elegante Brum, Coupes, Landauer und Victoria-Wagen, welche ich einem geehrten Publicum bestens empfehle.

**J. G. Müller,**  
braunes Roß.

**Oberhemden, Ausstattungen,** überhaupt alle Herren- und Damenwäsche wird gefertigt **Johannisgasse Nr. 16, 2 Tr.**

**Summischuhe** werden dauerhaft und sauber reparirt **Friedrichstraße Nr. 43 part. Hermann Süßspeck.**

**Summischuhe** reparirt schnell und dauerhaft **W. Freyse,** Schuhmacher, Burgkeller, Durchgang Reichstr. 52, Gew. Nr. 6.

## Carl Teuscher,

Neumarkt Nr. 7,  
empfehlen seine Collecte zur Entnahme von

### Classen- und Voll-Loosen

in  $\frac{1}{8}$ ,  $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{1}{1}$  zum Nennpreise

### Compagnie-Scheinen

zu 20 Nummern in Achtel-Loosen à 1 Thaler Einzahlung pro Classe.

Den 14. Januar 1867 wird die 1. Classe der 71. Königl. Sächs. Landes-Lotterie gezogen. Mit Loosen hierzu empfiehlt sich  
**J. A. Pöhler,** Petersstraße Nr. 4.

### C. Louis Tauber's Lotterie-Collection

Theaterplatz Nr. 7

hält sich mit Loosen aller Gattungen für die am 14. Januar stattfindende Ziehung erster Classe geringster Vertheilung bestens empfohlen.

### Zur 1. Classe 71. Königl. Sächs. Landes-Lotterie,

deren Ziehung am 14. Januar a. e. stattfindet,  
(Hauptgewinne 10,000, 5000, 2000 Thaler)

empfehlen sich mit  $\frac{1}{1}$ ,  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{1}{8}$  Loosen

**Carl Riebel,**  
Grimma'sche Straße Nr. 14.

Mein  
Nr. 34  
Lager aller Fabrikate  
von Violett  
werden  
so wie ab  
gefertigt  
Ofen  
Karlsruh  
Pfa  
Pfa  
Pfa  
NB.  
Pfa  
verschwie  
Ein  
8-9  
W  
von 10  
Die F  
zu verle  
Zu d  
1 1/2  
Dr. 9  
aller K  
Sand-  
Pacten  
Z  
das  
Balle  
billigste



## Geschäfts-Eröffnung.

Mein neu eingerichtetes Local mit Victualien empfiehlt sich dem geehrten Publicum zur geneigten Abnahme und unterzeichnet sich  
achtungsvoll **E. T. Vettors.**

## Wohnungsveränderung.

Mein Geschäft von Kleiderstoffen und Nestern befindet sich nicht mehr Kurprinz, sondern Sternwartenstraße  
Nr. 34 parterre. **E. T. Vettors, vormalig Thurm.**

Reger aller Fabrilale  
von **Violet**,  
Parfument in Paris.



Spezialität  
**Arnika-Pomade,**  
**Arnika-Seife.**

## Ballfächer

werden sauber und accurat reparirt bei  
**F. Lehmann, Drechsler, Schützenstraße 2.**

## Oberhemden, Ausstattungen

so wie alle Arbeiten auf der Nähmaschine werden schnell und billig  
gefertigt kleine Fleischergasse Nr. 21, 3. Etage.

Ofen werden angenommen zum Rehren beim Hausmann  
Karlstraße Nr. 7.

**Pfänder** einlösen, prolongiren und versetzen  
wird schnell u. verschw. besorgt, auch  
Vorschuss gegeb., Hall. Str. 3, 4 Tr.

**Pfänder** versetzen, prolongiren und einlösen wird ver-  
schwiegen besorgt, auch Vorschuss gegeben  
Burgstraße 22, 3 Tr. **Fr. Schultze.**

**Pfänder** versetzen, einlösen u. prolongiren,  
auch wird sofort Vorschuss geleistet  
Neue Straße Nr. 9 parterre.  
NB. Nicht mehr Hall. Gäßchen Nr. 14.

**Pfänder** werden unter Discretion aufs Leihhaus, so wie  
Prolongiren und Einlösen zur Besorgung an-  
genommen Nicolaistraße Nr. 32, 1 Treppe.

**Pfänder** versetzen, einlösen und prolongiren wird schnell und  
verschwiegen besorgt, auch wird gleich Vorschuss gegeben  
Petersstraße 39, 1 1/2 Tr. **W. F. Kögel.**

**Einquartierung** 3—4 Mann wird angenommen  
Nicolaistraße Nr. 32, 1 Treppe.

**8—9 Mann Einquartierung** wird angenommen  
Schletterstraße Nr. 11 parterre.

**Masken-Anzüge** für Herren und Damen werden verliehen  
von 10  $\mathcal{R}$  an Sternwartenstraße Nr. 5.

Die beliebten weißen Fledermäuse sind für 20  $\mathcal{R}$  wieder  
zu verleihen Münzgasse Nr. 21, 4. Etage links.

## Masken.

Zu den bevorstehenden Maskenbällen empfehle ich Masken von  
1 1/2  $\mathcal{R}$  bis zu den feinsten. M. Richters Wwe., Barfußg. 10, 1 Tr.

Dr. Pattinson's Sichtwatte lindert sofort und heilt schnell

## Gicht,

## Rheumatismen

aller Art, als Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-,  
Hand- und Kniegicht, Magen- und Unterleibschmerz u. c. In  
Packeten zu 8  $\mathcal{R}$ gr. und 5  $\mathcal{R}$ gr. nur allein echt zu haben bei

**Theodor Pätzmann,**  
Hoflieferant,

Ede vom Neumarkt u. Schillerstraße.

## Zu bevorstehenden Bällen

empfiehlt

## das Weissenfölscher Schuhlager

22 Colonnadenstrasse 22

Ballschuhe für Damen in Goldsaffian-Leder zu den  
billigsten Preisen.

22 Colonnadenstrasse 22.

## Brust-Kräuter-Extract

aus der Fabrik von

**H. Heufemann in Breslau,**

approbirt und ärztlich empfohlen, von vielen Consumenten  
erprobt gegen Husten, auch noch so veraltet, Brust-  
schmerzen, Reibkopf- und Lungenschwindsucht,  
Luftröhrenentzündung und Katarrh, Brustent-  
zündung, Asthma und Kurzatmigkeit, lang-  
jährige Heiserkeit, Keuch- und Sticheusten der  
Kinder, Hämorrhoidal- und Unterleibsleiden.

### Gebrauchsanweisung.

Man nimmt mindestens 3mal täglich (nach der jeder  
Flasche beigefügten specielleren Anweisung) von diesem Extract  
bis zur vollständigen Genesung, welche nach Gebrauch von  
3 bis 4 Flaschen bei vorgeschrittenen Leiden erzielt sein wird.  
Bei sofortigem Gebrauche des Extracts bei eben eingetretenem  
Katarrh ist die vollständige Genesung bei Gebrauch  
von 1 bis 2 größeren Flaschen fast immer sicher zu er-  
warten. Eine besondere Diät — möglichstes Vermeiden  
von Zugluft, dem Aussetzen nasser, feuchter und kalter  
Witterung, von sauren und fetten Speisen, so wie zu scharfen  
Getränken ausgenommen — ist nicht nöthig.

Eine jede Flasche ist mit dem Siegel des Erfinders ver-  
schlossen und mit der Schutzmarke desselben, zur Sicherung  
gegen Nachahmung und Fälschung, versehen.

Niederlage in Leipzig bei **Theodor Pätzmann,**  
Ede vom Neumarkt u. Schillerstr. Hoflieferant.

## Ueppigkeit

im Haarwuchs ist die einzige aller Ueppigkeiten, die auch vor den  
Augen des strengsten Sittenrichters Gnade findet, denn ein üppiges  
Haar ist der natürliche Schutz und die Zierde des Menschenhauptes,  
zu deren Erhaltung sich der Mailändische Haarbalsam seit dreißig  
Jahren bis jetzt am besten bewährt hat, was durch die Prüfungen  
der Wissenschaft und durch die unzähligen überraschenden Erfolge  
und Beweise längst außer Frage gestellt ist. Das Ausfallen der  
Haare hört auf den Gebrauch des Mailändischen Haarbalsams  
sofort und dauernd auf, der Wuchs wird mächtig befördert und  
selbst kahle Stellen bedecken sich wieder mit dichtem Haare, wenn  
die Haarwurzeln nicht schon gänzlich vertrocknet sind oder durch  
schädliche Mittel zerstört wurden. Preis 9  $\mathcal{R}$  das kleine und 15  $\mathcal{R}$   
das große Glas.

Nicht weniger Empfehlung verdient:

## Eau d'Atirona

oder feinste flüssige Schönheitsseife in Gläsern à 6  $\mathcal{R}$  und 12  $\mathcal{R}$   
nebst Gebrauchsanweisung mit Zeugnissen berühmter Aerzte. Diese  
Seife stärkt und belebt die Haut, beseitigt leicht und schmerzlos  
alle Ungehörigkeiten derselben, als Sommersprossen, Leber- und  
andere gelbe und braune Flecken, Hitzbläschen, Gesichtsrünzeln u.  
und ertheilt allen damit behandelten Theilen die angenehmste  
Frische, Wohlgeruch, blendende Weiße und Zart-  
heit. Auswärtige Bestellungen unter Beifügung der Beträge  
und 2  $\mathcal{R}$  für Verpackung und Postschein werden franco erbeten.

**Carl Kreller, Chemiker in Nürnberg.**

Alleinverkauf in Leipzig bei

**Carl Friedrich, Nicolaistraße 54.**

## Eau de Lis oder Lilienfäust,

sicherstes Mittel um Sommersprossen, Blüthen und Rötthe des  
Gesichts wegzunehmen, der Haut eine jugendliche Frische und  
blendendes Weiß wiederzugeben, à Flasche 7 1/2  $\mathcal{R}$  empfiehlt

**C. Haustein, Nicolaistraße Nr. 54.**

## Gummischuhe

für Herren und Damen sind billigst zu haben  
Colonnadenstraße Nr. 22.



# Herrn-Oberhemden

von Shirting  $1\frac{1}{4}$ ,  $1\frac{1}{2}$  und  $1\frac{3}{4}$  Thlr. pr. Stück.  
Shirting mit Bielefelder Leinen-Einsatz  $1\frac{1}{2}$ ,  $1\frac{3}{4}$ , 2 und  $2\frac{1}{2}$  Thlr.  
Ganz Bielefelder Leinen 2,  $2\frac{1}{2}$ , 3 Thlr. u. f. w.

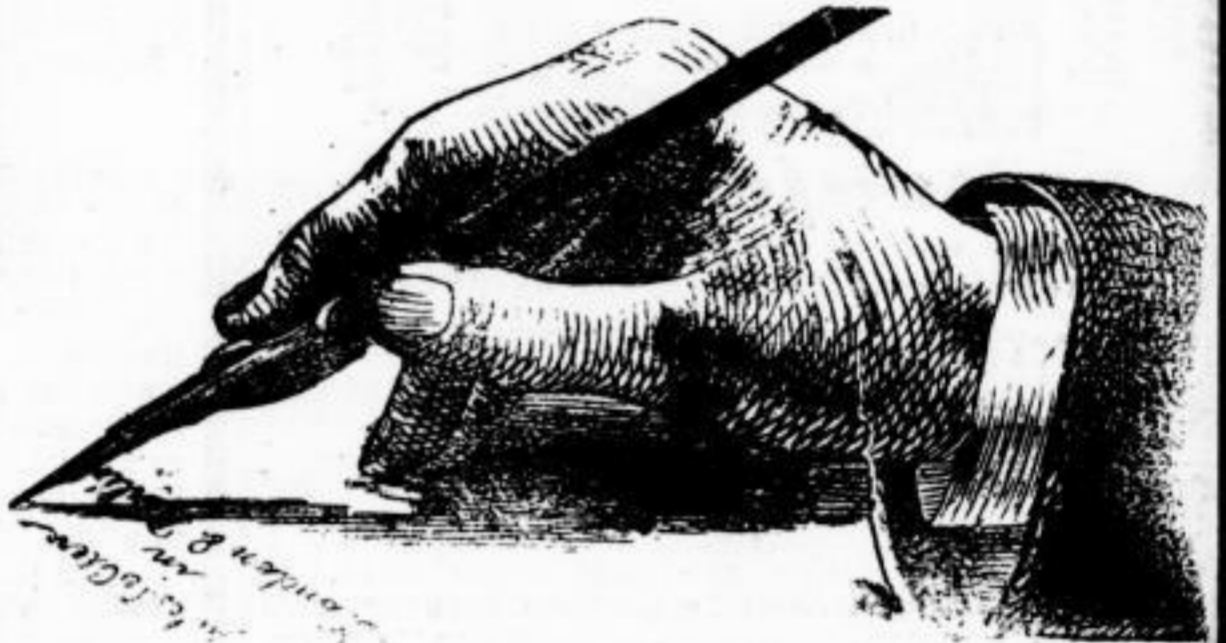
**Rosalie Bley, Tuchhalle.**

## Noch bis Dienstag (Ende der Messe) grosses Mess-Lager patentirter Stahl- und Metall-Schreibfedern

in reichhaltigster Auswahl, **bekanntlich bester Qualität** und zu den billigsten Fabrikpreisen. Unter mehr als 600 verschiedenen Sorten offerire ihrer grossen Beliebtheit wegen besonders: **Albion-, Alfred-, Cabinet-, Bureau-, Jules Le Clerc's No. 522, Ministry-, Reform-, Garibaldi-,** so wie alle Sorten **Damen-, Zeichen-, Comptoir- und Schulfedern.**

### Federhalter

in ca. 80 Arten  
von den einfachsten bis zu den elegantesten und mit den neuesten Verbesserungen.



**Jules Le Clerc** aus **Berlin (Schlossplatz No. 11), No. 46. Auerbachs Hof No. 46.**  
(Eingang vom Neumarkt).

## Etwas besonders Billiges!

**Seiden-, Ausschnitt- und Mode-Waaren-Lager**  
von  
**Heldenreuter & Teuscher,**  
Grimm. Steinweg, vis à vis der Post.

Unsere geehrten Abkäufer können wir auf ihre öfteren Nachfragen jetzt die ihnen gewiss erwünschte Mittheilung machen, daß uns eben wieder, wie dies schon seit 4 Jahren gewöhnlich zur Neujahrsmesse der Fall war, von der mit uns in Verbindung stehenden auswärtigen Assuranz eine größere Partie Waaren, welche bei Bränden gerettet wurden, zum **Ausverkauf** zugesandt worden sind.

Es sind diesmal vorzüglich billige Preise limitirt worden, um wie andere Jahre einen schnellen Umsatz zu erzielen.

Die Waaren finden wir sehr gut erhalten und nur theilweise bei manchen Stücken die scharfen Brüche der Lagen verloren gegangen.

Mit voller Zuversicht können wir daher den Ankauf dieser Gegenstände unsern werthen Kunden empfehlen, zumal recht praktische und viele werthvolle Piecen dabei sind.

1 Posten schwere franz. schwarze Seidenstoffe, Lustre und Taffet,  $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{3}{8}$ ,  $\frac{1}{2}$  breit, und Mehreres in schweren buntseidenen Roben, so wie auch div. Seidenreste.

1 Posten echte gewirkte französische **Doppel-Chales** von reiner Wolle, ausgezeichnet schöne Exemplare mit vorzüglichem Colorit der Chäl 12, 13, 15, 18 bis 30  $\text{m}$ .

1 Posten reinwollene **Doppel-Chales** (Blais) in hellen u. dunkeln Farbenstellungen, à  $2\frac{1}{4}$ ,  $3\frac{1}{4}$ ,  $3\frac{3}{4}$  u.  $4-5\frac{3}{4}$   $\text{m}$ .

1 Posten melirte und gestampte **Lustres** à Elle  $5\frac{1}{2}$  bis  $7\frac{1}{2}$   $\text{m}$ .

1 Posten div. Roben in sehr verschiedenen Stoffen und feiner Qualität.

**Wenbelstoffe** in rein Wolle und Halbwole, **Tisch-, Bett- und Sophabedecken** in verschiedener Art.

1 Posten schwere sehr große echt ostind. **Taschentücher**, einzeln geschnittene zu 27—30 bis 36  $\text{m}$ .

1 Posten **verschiedenartige Kleiderstoffe** à Elle  $2\frac{1}{2}$ —3,  $3\frac{1}{2}$ ,  $4\frac{1}{2}$   $\text{m}$ gr.

Ferner erhielten wir in diesen Tagen eine reichhaltige

### Collection von Neuigkeiten

zu recht mäßigen Preisen.

**Französ. Gummschuhe (Prima Qualität)**

empfehlte zu den billigsten Preisen

**Wilh. Dietz, Grimma'sche Straße Nr. 8.**

**Nur feinstes Petroleum**

à 34 Pf. per Pfund,

bei 5 Pfd. 32 Pf. empfiehlt

**G. Welger.**

in Dro

B  
Fe  
Bi  
W

R

46  
46  
46  
46  
46  
46  
46  
46  
46  
4

R  
Dur



# Gesichts-Masken

in Draht, Atlas, Sammet, Wachs, Pappe, u. Nasen das Stück von 15  $\mathcal{L}$  an empfiehlt F. Otto Reichert, Neumarkt 42 in der Marie.

## Eine praktische Wintermütze.



aus dem Confections-Geschäft von **H. Borthold & Walther**

in **Zwickau**  
Postplatz 309.

Preis **1 Thlr. 15 Ngr.**

Lager

in **Leipzig** bei Herrn  
**F. Lehme,**  
51. Reichstraße 51.

### Feinen Winter-Buckskin

für Herren-Beinkleider und Westen empfiehlt in großer Auswahl zu äußerst billigen und festen Preisen  
**Steger, Dainstraße 5.**

### Billigen Winter-Buckskin

für Arbeiter, Lehrlinge und Knaben empfiehlt in großer Auswahl zu billigen und festen Preisen  
**Steger, Dainstraße 5.**

### Winter-Stoffe für Damen

zu Mänteln, Jaquets, Jaden etc. empfiehlt in großer Auswahl zu billigen und festen Preisen  
**Steger, Dainstraße Nr. 5, 1 $\frac{1}{2}$  Treppe.**

Ritterstrasse  
**46.**

46 46 46 46 46 46 46 46 46

Von Interesse für Arm und Reich!

Nur während der Messe bis Dienstag den 15. Abends

**Ritterstrasse 46** neben Gambrinus

wird der billige

# Ausverkauf

von nur rein

## Leinen! Leinen! Leinen!

**Handtücher, Tischtücher, Servietten,  
Taschentücher, Taschentücher,**

so wie sauber genähter fertiger Wäsche für Herren und Damen fortgesetzt.

Preiscourant zu unbedingt billigen aber festen Preisen.

- 500 Duzend echt französische Damen-Blasehandschuhe à Paar 7 $\frac{1}{2}$   $\mathcal{M}$ , früher 15  $\mathcal{M}$ .
- 100 Duzend do. für Mädchen von 6, 7 bis 10 Jahren à Paar 5 und 6  $\mathcal{M}$ .
- 1000 Duzend rein leinene Taschentücher, das halbe Duzend 15  $\mathcal{M}$ .
- 200 Duzend ganz feine rein leinene Taschentücher, das halbe Duzend von 1 bis 2  $\mathcal{M}$ , sonst 3 und 4  $\mathcal{M}$ .
- 200 Stück grau u. weiße rein leinene Küchenhandtücher mit Ranten à 2 u. 2 $\frac{1}{2}$   $\mathcal{M}$ , das  $\frac{1}{2}$  Dzb. 20 u. 25  $\mathcal{M}$ .
- 200 Stück Herrnhuter, Viefelder, Holländische, Belgische, Schlesiſche, Westphälische Leinen, das Stück v. 60 Ellen 9, 10, 11, 12 bis 20  $\mathcal{M}$ , halbe Stücke 4 $\frac{1}{2}$ , 5, 6, 7, 8  $\mathcal{M}$ .
- 40 Stück Bedeck in Damast und Drell von 2 bis 10  $\mathcal{M}$ .
- 200 Duzend diverse Oberhemden und Nachhemden in Leinen von 7, 8, 9  $\mathcal{M}$  das halbe Duzend.
- 200 Duzend feinste Stubenhandtücher, 2 $\frac{1}{2}$  Ellen lang, das halbe Duzend von 1  $\mathcal{M}$  10  $\mathcal{M}$  bis 2 $\frac{1}{2}$   $\mathcal{M}$ , sowie Shirting, Chiffon, einzelne Taschentücher à 15  $\mathcal{M}$ , Kestlerleinen und Kestlerhandtücher sehr billig.

**L. Unger** aus Berlin, Ritterstraße 46.

46 46 46 46 46 46 46 46 46 46 46 46 46 46 46 46 46 46 46

## A. Scheuermann

Kaufhalle  
Durchgang Nr. 32.

empfehlen sein  
**Schuh- und Stiefelett-Lager**

Kaufhalle  
Barfußgäßchen.

gut assortirt bei vorkommendem Bedarf einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum zu billigen Preisen.





**Joh. Reichel, Leipzig.** Petersstrasse 42, II. Etage.

Fabrik von Bandagen gegen Gebrechen des menschlichen Körpers.  
Verfertiger der chirurgischen Bandagen für die Universitäts-Klinik und Poliklinik.

Ich empfehle das Neueste von **Bruchbandagen, Suspensorien** und **Apparaten** gegen Gebrechen des menschlichen Körpers und bestrebe mich den Hülfsuchenden mit dem richtigen Anlegen der Bandagen vertraut zu machen.



# Alfenit

**Löffel und Gabeln**  
40 Gramm fein Silber à Dtzd.  
im Gebrauch wie massiv Silber

Tisch-Messer, Gabeln und Löffel  
Dessert- do. do. do.  
Tranchir-Bestecke, Terrine-Löffel,  
Vorlegelöffel, Austernmesser, Fisch-  
kellen, Kuchenheber, Theelöffel,  
Moccalöffelchen etc. etc.  
empfehlte zu billigen und festen Preisen.

**Pietro S. Sala.**



# Parfümerien!

Größte Auswahl. Billigste Preise.

## Cotillon-Orden.

Das Neueste was diese Saison bietet, empfiehlt in reicher Auswahl

**Hermann Schelbe,**  
Papierhandlung,  
Petersstraße 13.

## Passauer Fleckenwasser,

vorzüglichstes Mittel zum Waschen von Glacehandschuhen und zum gründlichen Vertilgen von Fettflecken jeder Art aus weißen und bunten Stoffen, Kleidern, Möbeln, Billards etc., ohne deren Farbe und Haltbarkeit zu beschädigen.

In Gläsern mit Gebrauchsanweisung à 2 1/2, 4 u. 6  $\pi$  in  
Leipzig bei **Arthur Schädlich**, Zeiger Straße.  
" " **Carl Friedrich**, Nicolaistraße 54.  
" " **J. C. Doh**, Thomaskirche.

Altenburg bei **Eduard Nebste**.  
Schmölln bei **F. A. Zippe**.  
Weerrane bei **Gustav Göttching**.  
Meuselwitz bei **S. Simon**.  
Grimmischau bei **Eduard Fesselbarth**.  
Nochitz bei **Jul. Dettel**.  
Leisnig bei **Bernh. Sprötte**.  
Grimma bei **Heinr. Steinecke**.  
Penig bei **C. W. Flach**.  
Zwickau bei **C. Lubl**.  
Reichenbach bei **Herm. Lohse**.  
Chemnitz bei **Eduard Krieger**.

## Neuesten Damenschmuck

in schwarz und Silber empfehle in geschmackvoller Auswahl zu billigen Preisen.

**Clemens Jäckel,**

Markt Nr. 8, Eingang der Hainstraße.

## Haupt-Depot

der echten

## Talmi-or-Uhrketten

in neuesten geschmackvollsten langen und kurzen Façons für Herren und Damen zu den billigsten Preisen bei

**Clemens Jäckel,**

Markt Nr. 8, Eingang der Hainstraße.

## Neuheiten für Damen

in Gürtelrosetten, Chignon-Kämmen u. Ballfächern zu sehr billigen Preisen empfiehlt

**Clemens Jäckel,**

Markt Nr. 8, Eingang der Hainstraße.

## Großer Ausverkauf

wegen gänzlicher Räumung. Die feinsten französischen Sammete à 22 1/2  $\pi$ , 1  $\pi$  bis 1  $\pi$  12 1/2  $\pi$ . Seidene Hüte und Seidenzeuge à 10  $\pi$ . Schwarze Barège 3  $\pi$ . Beste leinene Taschentücher das halbe Duzend 17 1/2  $\pi$  bis 11 1/2  $\pi$ , alle Arten Schlüpf, Stulpen, Straußfedern von 2 1/2 bis 5  $\pi$ . Jede Gattung Kose 1 1/2 bis 6  $\pi$ . 3 Ellen große schwarze gestricke Cachemirtücher 2  $\pi$ .

Ferner eine große Auswahl aller Gattungen seidene Bänder zu Hüten und Schärpen à 1, 2 bis 6  $\pi$ , sowie Sammtbänder und Besätze à 1 bis 2  $\pi$ , und noch sehr viele Waaren erstaunt billig.

1000 Paar weiße Strümpfe à 3 Ngr.

Ueber 1/4 breite schwerste Rockstoffe 6 Ngr.

Mein Stand ist

**Katharinenstraße Nr. 25.**

**E. Wolf jr. aus Berlin.**

## Depôt in Leipzig.

Markt 8. Barthels Hof, kleine Fleischergasse 1-2. Hierdurch zeigen wir ergebenst an, daß unser Musterlager in Herren-, Knaben-, Damen- und Mädchen-Stroh-  
hüten in neuesten Pariser und Londoner Façons, so wie in Strohgeflechten aller Art auf das Reichhaltigste assortirt ist.

Wir bitten bei vorkommendem Bedarf um recht bedeutende Engros-Aufträge, deren prompteste und gewissenhafteste Ausführung wir im Voraus versichern.

Schachtungsvoll

**William Willis & Co.,**

Strohhut-Fabrikanten in Luton (England),  
in Vertretung: **E. Franke.**

## Tuchschuhe,

sehr elegant und nur aus neuem Tuch,  
für Herren Damen Kinder  
20 u. 22 1/2  $\pi$  15 u. 17 1/2  $\pi$  8 bis 12 1/2  $\pi$

## Gummischeuhe,

nur französische prima Qualität,  
**Tuchschuhe mit Gummibesatz,**  
praktischste Fußbekleidung, selbst bei Nässe einen warmen Fuß zu erhalten, für Herren 1 1/6  $\pi$ , Damen 26  $\pi$ , Mädchen 20  $\pi$ , Kinder 15  $\pi$  empfiehlt in bester Qualität

**Carl Friedrich,**

Nicolaistraße 54, Eckhaus der Grimma'schen Straße.

## Ballkleider,

weiß gemustert, 16 Ellen von 1  $\pi$  20  $\pi$  an, glatte Woll, gestricke Gardinen, Tüllanten etc. empfiehlt zu billigsten Preisen **M. Roth**, Weststraße Nr. 47.



# Grosses Photographie-Lager VON G. E. Füller aus Berlin

empfehlen dem geehrten Publicum sein Lager von photographischen Erzeugnissen, bestehend in Bildern jeden Genres, als plastische, religiöse, Jagd-Thierstücke, mythologische Genres, Gruppenbilder der Fürstenthümer und Männer der Jetztzeit (Fürsten und Generale), à Stück 1 Ngr., Duzend 10 Ngr.

## Grosses Lager von Albums

von 3 Ngr. an bis zu 15 Thlr. mit Spielwerk, Stereoskopentasten mit prismatischen Gläsern à Stück 1 Thlr., Stereoskopbilder von 2 Ngr. an bis zu den feinsten.

## Mikrophoren-Album mit Vergrößerungsgläsern

à Stück 15 Ngr., Baner-Photographien, Prismenschriften und Bilderrahmen à Stück 1 Ngr. bis 1 Thlr. und noch viele andere Artikel.

Mein Stand ist auf dem Markt in der 1. Glasreihe und an der Firma **G. E. Füller** aus Berlin kenntlich.  Man bittet genau auf meine Firma zu achten! 

Eine Partie Kleiderstoffe von voriger Saison, die wir nach beendigter Inventur zu sehr billigen Preisen herabgesetzt haben, empfehlen hiermit

## Hermann Martens & Comp.

Brühl Nr. 27  
im Wallfisch.

## Grosser Ausverkauf.

Brühl Nr. 27  
im Wallfisch.

### Nur noch bis Dienstag Abend

sollen für die Hälfte des Wertes die neuesten Kleiderstoffe ausverkauft werden und zwar:

**Poll de chèvre**, Lamas, Cashemir à 3, 3 $\frac{1}{2}$ —5  $\mathcal{R}$ , **Lüstre**, Grosgrain, Mohaers 4, 5—6  $\mathcal{R}$ , Paupline, Kricke, Digger, Pinsey Wollsey, Pure laine, Sadowa à Elle 7, 10—12 $\frac{1}{2}$   $\mathcal{R}$ , Thibet in allen Farben à 7—15  $\mathcal{R}$ , Moiré zu Röden, 7 $\frac{1}{2}$ —10  $\mathcal{R}$ , schwarze Taffete à 25  $\mathcal{R}$  bis 1 $\frac{1}{2}$   $\mathcal{R}$ , 1 $\frac{1}{4}$  br. Thibet zu Tüchern à Elle 25  $\mathcal{R}$ , abgepaßte Unterröcke 2 bis 3 $\frac{1}{2}$   $\mathcal{R}$ , weiße Bettdecken à Stück 1 $\frac{1}{2}$ —3  $\mathcal{R}$ , Bettzeuge 4 $\frac{1}{2}$ —6  $\mathcal{R}$ , leinen Bettbrell à Elle 9—12 $\frac{1}{2}$   $\mathcal{R}$ , wollene Tischdecken à 1—3 $\frac{1}{2}$   $\mathcal{R}$ , Schürzenzeuge à Elle 7  $\mathcal{R}$ , ferner **Long-Shawls** das Stück 10—25  $\mathcal{R}$ , die sonst das Doppelte kosten, Shawls und Tücher von 10  $\mathcal{R}$  bis 8  $\mathcal{R}$ , seidene Taschentücher à Stück 1  $\mathcal{R}$ , leinene Taschentücher das  $\frac{1}{2}$  Duzend 15  $\mathcal{R}$  bis 2  $\mathcal{R}$ , wollene Hemden das Stück 1 $\frac{1}{4}$   $\mathcal{R}$ , **Double-Jacken** das Stück 1 $\frac{1}{2}$   $\mathcal{R}$  ab. Bei Abnahme ganzer Stücke Berl. Elle.

Brühl Nr. 27.

**E. Oppenheim.**

Eine Partie

## Ball-Roben

soll zu sehr herabgesetzten Preisen verkauft werden Katharinenstrasse 18, 1. Etage.

## H. Budloff,

Leipzig, Nicolaisstrasse 16,

empfehlen sein **Werkzeug** Lager eleganter Herrenstiefel, Stiefeletten und Schuhe eigener Fabrik; hierunter Ballstiefeletten und Schuhe von lackirtem Leder, Stiefeletten von lackirtem Nubleder, schwarze Sohlen und Schutzlappen (english boots), welche im schmutzigsten Wetter die Füsse trocken und warm erhalten, einem geehrten hiesigen wie auswärtigen Publicum der geneigtesten Berücksichtigung.

## Carl Heldsieck aus Bielefeld

empfehlen sein Lager schwerer Leinen in verschiedenen Breiten, Tischzeuge in allen Sorten, Handtücher, Kaffee- und Dessert-Servietten, Taschentücher, so wie

## Herren- und Damenwäsche

in allen Façons, Hemdeneinsätze, Vorhemden, Kragen, Kestertücher u. s. w.

Hemden werden in kurzer Zeit billigst nach Maß unter Garantie des Sutzens angefertigt.

Stand: Kleine Fleischergasse Nr. 21.

Das Lager weißer Schweizer u. sächs. Waaren

## Gebrüder Hechtner Jr. aus Berlin

befindet sich Reichstraße 1, 1. Etage

und empfehlen  
Gardinen in Brochüre und gestickt,  
Mullkleider, Bettdecken,  
Leinen, Negligéstoffe,  
Shirtings etc. etc.

## Familien-Pommade

in Blechdosen  $\frac{1}{2}$   $\mathcal{R}$ . Inhalt à 10  $\mathcal{R}$  empfiehlt

C. Hausteil, Nicolaisstrasse 54.

Für fremde Rechnung sollen bedeutend unter dem Kostenpreise

## Negligé-Hauben

bis zum 15. d. M. ausverkauft werden.

M. Thimig, Petersstraße Nr. 14.

Die Ledersohlen sehr dauerhaft und wasserdicht

zu machen empfiehlt Sohlenpräparat à 2  $\mathcal{R}$  S. Welger.

Sehr gute Naturellkerzen à 5 Ngr. per Pack,

bei 5 Pack billiger, empfohlen von

S. Welger.

Bestes Petroleum à Pfd. 34 Pf.,

bei 5 Pfd. 32  $\mathcal{S}$ , bei 10 Pfd. 30  $\mathcal{S}$ , Paraffinkerzen à Pack 5—7  $\mathcal{R}$ , Stearinkerzen à Pack 6—8  $\mathcal{R}$  empfiehlt

Jul. Kiessling, Grimm. Steintw. 54.

Brillant-Petroleum à Pfd. 35 Pf.,

Salon-Photogène à Pfd. 33 Pf.,

Prima Solaröl à Pfd. 30 Pf.

Bei Entnahme von 10 Pfd. an noch billiger.

Carl Welsse, Schützen- u. Querstraßen-Ecke.

NB. Mein Princip, auch in diesen Artikeln nur die beste Waare zu führen, wird hoffentlich bei dem geehrten Publicum gerechte Anerkennung finden.



## Bettfedern, Schleiß- u. Flaumfedern

werden zu den billigsten Preisen verkauft **Petersstraße Nr. 14, Schletterhaus, Eingang Sporergräben.**

**Joseph Fahnans aus Böhmen.**

**Verkauf von Luchshuhen, Gummi- und Lederarbeit, so wie Befohlen von Filz- und Luchshuhen empfiehlt die billigsten Preise Burgstraße Nr. 20, Thüringer Hof. C. A. Köthe.**

## Verkauf eines Hotels 1. Cl.

Dasselbe liegt in einer großen Stadt, erfreut sich einer sehr bedeutenden Frequenz und soll wegen Todesfalls des Besitzers sehr preiswürdig mit ca. 12,000  $\text{fl}$  Anzahlung sofort verkauft und mit sämtlichem Inventar übergeben werden; das Rest-Capital kann lange Jahre darauf stehen bleiben. Geehrte Offerten werden unter L. F. II 2. in der Expedition dieses Blattes entgegengenommen.

## Eine große Mühle

mit 16 Mahlgängen und aushaltendem Wasser, dessen Kraft hier- von jedoch noch nicht ganz consumirt wird, in einer großen, von vielen Eisenbahnen und fruchtbarer Umgegend begünstigten Stadt gelegen, soll wegen Krankheit des Besitzers sehr preiswürdig, mit 25,000  $\text{fl}$  Anzahlung verkauft und sofort übergeben werden. Gefällige Anfragen werden unter G. G. II 1. in der Expedition des Blattes entgegengenommen.

**Vorteilhafter**

## Haus-Verkauf.

Ein in nächster Umgebung von Leipzig gelegenes Haus- und Gartengrundstück, worin seit länger als 50 Jahren Bäckerei, sowie Material-, Destillation- und Producten-Geschäft schwunghaft betrieben wird, außerdem 7 Logis vermietet sind und überbaute Einfahrt, Niederlage, 2 Keller, Stallung, Heu- und andere Böden sich befinden, soll von dem Besitzer wegen Uebernahme eines Gasthofs-Grundstücks verkauft werden. Anzahlung 2000  $\text{fl}$ .

Portofreie Adressen H. St. 34. übernimmt die Expedition dieses Blattes.

## Grundstücks-Verkauf.

Ein zu **Möckern** gelegenes, 7 Familienwohnungen enthaltendes Wohnhaus mit Nebengebäuden, Hofraum, Garten, 1 Acker 160  $\square$  Ruthen Feld und 1 Acker 93  $\square$  Ruthen Wiese soll Erbtheilungshalber verkauft werden durch

**Adv. Moritz Degen,**  
Neumarkt, große Feuerkugel, 2. Etage.

**Hausverkauf.**

Zu verkaufen ist in der **Reiher Vorstadt** ein Haus mit Hintergebäude und Garten mit wenig Anzahlung für 8600  $\text{fl}$ . Adressen abzugeben bei Herrn **Roach**, Neumarkt Nr. 1.

Veränderungshalber ist in **Grimma** ein Haus zu verkaufen an der Sommerseite, am besten für eine Herrschaft passend, mit Wagenremise und Stallung für 5—6 Pferde, für den Preis von 3200  $\text{fl}$ . Nähere Auskunft giebt Hr. Hausm. **Müller**, Wintergartenstr. 17.

In einem 1 1/2 Stunde von Leipzig gelegenen Dorfe ist ein Haus mit circa 2 1/2 Acker Feld sehr guter Lage, zur Betreibung einer Gärtnerei oder auch eines anderen Gewerbes sehr geeignet, zu verkaufen durch

**Leipzig. Adv. Dr. Georgi, Thomaskirchhof Nr. 20, II.**

**Billig zu verkaufen** ist wegen Todesfall in unmittelbarer Nähe **Leipzigs** ein u. Destillations- u. Victualien-Geschäft, passend für einen jungen Anfänger. Nähere Auskunft wird ertheilt im Productengeschäft von **Ernst Haselkorn**, Thomaskirchhof Nr. 14.

**Pianino's** neue und gebrauchte sind unter Garantie billig zu verkaufen **Grimm**, Steinweg 61, Hof 1 Treppe.

Zu verkaufen ist sehr preiswürdig ein gutes Pianoforte, eine Violine und eine Flöte (D) große Fleischergasse 17, 2 Treppen.

## Eine Geige

in sehr gutem Stande ist für 8  $\text{fl}$  sofort zu verkaufen  
**Erdmannstraße Nr. 14, 3 Treppen rechts.**

Zu verkaufen gut gearbeitete Taschen-, Rahm- und Wand- Uhren **Burgstraße Nr. 8, 2. Etage.**

Ein vorzüglicher **Regulator**, richtig gehend, ist billigst zu verkaufen **Grimma'sche Straße Nr. 12, 3 Treppen.**

Ein großer **Wabagoni-Schreibtisch**, besonders für einen Juristen oder Arzt passend, so wie ein feines **Peluch-Deublement** und eine Speisetafel sind wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen **Blagwig, Leipziger Allee Nr. 23 parterre.**

Eine neue **Ladeneinrichtung** mit sämtlichen Utensilien ist billig zu verkaufen **Reudnitz, Feldgasse Nr. 220 B.**

Ein fast neuer **Harlequinanzug** ist billig zu verkaufen oder auch zu verleihen. Näheres **Leichstraße Nr. 1, 2 Treppen.**

Zu verkaufen sind billig mehrere **Büchsen** in ganz und halb geschäftet, **Büchsenflinten** und **Ordonnanzstutzen**, darunter einer **Sagstahlrohr**, 11 1/2  $\text{fl}$  schwer, für den festen Preis von 20  $\text{fl}$ .

**August Franke, Büchsenmacher, Flogplatz 14 parterre.**

**Schlittschuh**, ein Paar **Holländer**, billig zu verkaufen kleine **Windmühlenstraße 12, 1 Treppe vorn heraus.**

## Wagen-Verkauf.

Ein gebrauchtes **Coupe** noch in gutem Zustande ist preiswürdig zu verkaufen. Das Nähere bei **C. Schneeweiß, Koffstraße 13.**

**Wagen- und Schlittenverkauf.** Ein vierstücker, die Fenster zum Mitnehmen, eine **Halbhaise**, vorzüglich **Jagdwagen**, zu verkaufen **Taucher Straße Nr. 8.**

Ein **Piuscher**, 1/4 Jahr alt, ist mit **Korb** und **Steuereichen 867** Verhältnisse halber für 3  $\text{fl}$  zu verkaufen **Peterskirchhof Nr. 5, 2 Treppen.**

## Für Raucher.

Ausser der so viel Beifall findenden **No. 25 à Stück Sechspfennig** empfehle noch eine schöne, aber etwas kräftige Sorte:

**No. 20 à Stück Sechspfennig.**

**Paul Bernh. Morgener,** vormals Firma **L. Müller**, **Grimma'sche Strasse No. 30 n. d. Salomonis-Apotheke.**

**No. 26.**

## Prima Ambalema mit Cuba

à 25 Stück 7 1/2  $\text{fl}$ , à Stück 3  $\text{fl}$

feinste was zu diesem Preise in **Leipzig** existiren könnte, sowie feinere Sorten à Stück 4 bis 15  $\text{fl}$  in besten abgelagerten Qualitäten empfiehlt

**Ernst Werner, Grimma'sche Straße Nr. 22.**

Eine gute

## Ausschuß-Cigarre à 3 Pf.

empfehlen **Bruno Naumann, Universitätsstraße 7.**

Eine reine

## Manilla-Cigarre à 5 Pf.

so wie **Manilla mit Havanna à 6 Pf.**

empfehlen **Bruno Naumann, Universitätsstraße Nr. 7.**

**No. 26,**

etwas ganz Vorzügliches von 4 Pfennig-Cigarre empfiehlt

## A. Marquart,

**Thomaskirchhof 7.**

## Alte Ambalema-Cigarren

25 St. 6  $\text{fl}$ —7 1/2  $\text{fl}$ , mit Cuba 8  $\text{fl}$  (Ausschuß 5  $\text{fl}$ ), **Trabuco** u. **Jara** 10—12  $\text{fl}$ , **Havanna** 15—40  $\text{fl}$  empfiehlt

**Julius Klessling, Grimm. Steinweg 54.**

**Kräftig und rein schmeckende**

## Dampf-Kaffees

à Pfd. 12, 13, 14, 15, 16  $\text{fl}$  empfiehlt  
**Centralhalle. Otto Wagenknecht.**

## Grünen Pommeranzen-Liqueur

aus frischen Früchten gezogen, das Feinste was existirt, empfiehlt in 1/2 Originalflaschen sowie ausgemessen

## Carl Schindler,

**Wohnhaus der Duerstraße und Grimma'schen Steinwegs.**

## Frische Holst. u. Whitst. Austern

empfehlen

## Huth's Koller.



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Sonntag

[Zweite Beilage zu Nr. 13.]

13. Januar 1867.

## Polnisches Kiefernholz

13 1/2 Ellen lang. 1", 1 1/4", 1 1/2", 1 3/4", 2" stark, in sehr schöner Waare, empfehlen zu möglichst billigem Preise

Weststraße 31.

**Morgenstern & Kotrade.**

**Holz- und Kohlengeschäft von J. C. Kauls Erben,**  
Glockenstraße Nr. 8,

empfehlen zu den billigsten Preisen frei ins Haus:

Ellernes, eichenes und Kiefernnes Brennholz 3/4 u. 4/4ellig in 1/2, 1/2, 1/4, 1/8, 1/16 Klafter,  
so wie in Ringen zu 2 1/2 u. 5 1/2

Bretter, Stollen und Latten von den verschiedensten Längen, Stärken und Breiten im Schock und im Stück.  
Beste Zwickauer Steinkohlen und Böhmisches Patent-Braunkohle in 1/2, 1/2, 1/4 Lowry's  
so wie in Scheffeln und Metzen.

## Gas-Coaks

aus hiesiger städtischen Gasanstalt.

Bei Abnahme von 5 Scheffel und mehr à Scheffel 6 Ngr.  
unter 5 Scheffel à Scheffel . 6 Ngr. 5 Pf. } ab Maß.

Zettelkasten: Auerbachs Hof, Grimma'sche Straße, am Eingang links.  
Louis Meister, Comptoir Kohlenstraße Nr. 11.

## Böhmische Patent-Braunkohle

von bekannter vorzüglicher Qualität empfiehlt

Eduard Oehme, Brühl Nr. 74.

## Beste Zwickauer Pechkohle

in 1/2, 1/2 und 1/4 Lowry's so wie in einzelnen Scheffeln billigt,

beste böhmische Patent-Braunkohle

pr. Ctr. 8 1/2, pr. Scheffel 11 1/2 frei ins Haus empfiehlt

**J. A. Hund, Ritterstraße Nr. 38.**

## Beste Zwickauer Steinkohlen,

ausgesuchte Pechstückkohle 1-5 Scheffel à 16 1/2; 5-10 Scheffel à 15 1/2; 10 Scheffel und mehr 15 1/2.  
Pechnußkohle 1-5 " à 14 1/2; 5-10 " à 13 1/2; 10 " " " 13 1/2.  
Staub 1-5 " à 7 1/2; 5-10 " à 6 1/2; 10 " " " 6 1/2.

**Böhmische Patent-Braunkohle I. Qualität,**

1-5 Scheffel à 12 1/2; 5-10 Scheffel à 11 1/2; 10 Scheffel und mehr à 11 1/2.

Glockenstraße Nr. 8.

**J. C. Kauls Erben.**

## Kaffee,

feiner grüner wachsböhriger,

### Menado-Kaffee

à Pfd. 10 Ngr.,

feinste, was zu diesem Preise bis jetzt gegeben hat.

Kaffee-Zucker, fest, à Pfd. 4 1/2, 5, 5 1/2-6 1/2 Ngr.

empfehlen **Ernst Werner, Grimm, Str. 22.**

**Kaffee-Coulour à 1 Ngr. per Pack,**

ist das vorzüglichste aller Kaffee-Surrogate und seiner Ausgiebigkeit wegen das Billigste, nur zu haben bei **S. Welker.**

**Besten Kautabak, schwach u. stark**  
gesponnen, empfohlen von **S. Welker.**

**Sehr guter fester Raffinad à 5 Ngr. p. Pfd.**  
empfohlen von **S. Welker.**

Feine gut gelagerte Weine, als:

St. Julien	à Bout.	15 1/2
Margaux	à	12 1/2
Moselblümchen	à	18 1/2
Muscat-Lunel	à	16
Hochheimer	à	16
Forster	à	12
Laubenhelmer	à	10
Würzburger	à	8
Baldesheimer	à	6
Meissner, weiß und roth	à	8 u. 10 1/2
Rheinische Champagner, franz. Etig. à 1-1 1/2		

empfehlen als besonders preiswerth  
**Centralhalle. Otto Wagenknecht.**

## Ost- und Nordsee-Fischerel.

Frischer Dorsch à Pfund 18 S. trifft täglich ein. Frische Schellfische à Pfd. 4 1/2 kommen heute und morgen an.  
**Moritz Schumann, Grimm, Str. 15, Fürstenhaus.**



**Schweizer und Thüringer Butter,**

schöne Käse, Schmeerfett, Speck und alle Fleischwaren, guttrockene Hülsenfrüchte empfiehlt

**F. B. Pappusch,**

Dörrienstraße und Katharinenstraße Nr. 11.

**Butter.**

8—10 Kannen gute Butter können wöchentlich ins Haus geliefert werden. Adressen unter J. B. sind in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Eine frische Sendung Schweizer Tafelbutter ist angekommen, à Pfd. 8 Mgr. bei

J. D. Kirmse, Petersstraße Nr. 23.

**Conditorei, Café & Billard**von **Victor Petzoldt**

empfehlen von heute ab gefüllte und ungefüllte Pfannkuchen à Stück 6 und 4 S., auch sind bei mir die echten

**Preßburger Zwiebäcke à Stück 6 Pfg.**

täglich frisch zu haben.

Bestellungen auf Torten, Aufsätze neuester Façon, Gefrorenes, Biddings, Gelées u. c. werden mit der größten Sorgfalt ausgeführt und bringe zur Saison mein Geschäft in empfehlende Erinnerung. Um gütigen Besuch bittet

Victor Petzoldt.

**Frucht-Anzeige.**

En gros.

En détail.

Für Delicatenbändler und Hoteliers

**feinste Compotfrüchte,**

wasserhell, mit Jennings Patentbedel zugemacht, à Duzend 5 M. Bedel und Gläser werden à Stück mit 2 1/2 M. zurückgenommen. Garantie 5 Jahre. — Johannisbeere, Himbeere und Aprikosen-Marmelade empfiehlt billigst

**Victor Petzoldt, Conditior,**  
Zeitzer Straße.**Pfannkuchen**

täglich frisch empfiehlt

**Wwe. Krahl, Burgstraße Nr. 23.****Pfannkuchen**

von bekannter Güte à Stück 6 S. mit verschiedener Fülle sind von früh an täglich frisch zu haben in der

Conditorei im Café anglais  
(große Tuchhalle, Brühl Nr. 1).**Pfannkuchen.**

Heute Sonntag den 13. Januar von früh 10 Uhr an die ersten Pfannkuchen bei

J. R. Hoppert, Weststraße Nr. 48.

**Täglich frische Pfannkuchen,**

gefüllt und ungefüllt, empfiehlt die Dampfbäckerei Emilienstraße Nr. 13.

**Pfannkuchen**

täglich mehrmals frisch empfiehlt die Conditorei von

E. H. Walsock, Peterssteinweg 56.

**Pfannkuchen**

mit feinsten Füllung, wie auch ungefüllt, sind täglich frisch zu haben bei

**Wilhelm Richter's Wwe.,**  
Halle'sches Gäßchen, Plauenscher Hof.**100 Kannen Milch**

können täglich an Einen Händler noch abgegeben werden

Rittergut Schönfeld.

**150 bis 200 Kannen Milch**

sowohl im Ganzen als in einzelnen Posten sind täglich zu haben auf dem Rittergute Lützschena.

Zuckerbüchsen mit Schlagfahne gefüllt à St. 6 S. empfiehlt  
Café Cagon.

**Hauskauf.**

Ein Hausgrundstück in der westlichen inneren Vorstadt Leipzigs gelegen, im Werthe bis zu 12000 Thlr. wird zu kaufen gesucht durch  
Advocat Ferdinand Schmidt,  
Kleine Fleischergasse Nr. 27.

**Gartenlaube**

1866 in 1/4, 1/2 und vollständigen Jahrgängen kauft gut gehalten

Universitätsstraße Nr. 11.

**Paul H. Jünger.**

Zu kaufen gesucht werden die letzten neun Bände von  
Pierers Universal-Lexikon.  
Adressen mit Preisangabe werden unter B. Sch. N. 137 durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Eine vollständige Ladeneinrichtung für ein Materialwaarengeschäft wird zu kaufen gesucht. Gefällige Offerten sub P. N. 2 an Herrn Eugen Fort in Leipzig.

Mehrere Doppel- und 4sitz. Pulte, so wie Sessel werden billig zu kaufen gesucht. Offerten sub N. 42 durch die Exped. d. Bl.

Zu kaufen gesucht wird aus einer Familie ein 2thüriger Kleiderschrank in gutem Stande, hell lackirt, 2 1/2 Elle breit. Adressen werden erbeten Erdmannstraße Nr. 8, quervor 2 Tr. bei Fr. Hoffmann.

Bettstellen, gebrauchte, aber noch gut, werden gekauft, auch ein kleiner 4rädiger Handwagen, Katharinenstr. 14, 3 Tr. L. Appelt.

**Nur noch 500; nochmal 500**

gebrauchte Winterröcke und Beinkleider werden für ein Dresdener Handlungshaus zu kaufen gesucht. Um die Waare so schnell wie möglich zu erzielen, werden die höchsten Preise gezahlt. Adressen bittet man abzugeben Katharinenstraße Nr. 10 im Hofe 1 Treppe bei Brauer.

Ein leichter, noch gut gehaltener einspänniger Kutschwagen nebst Geschirr wird gesucht Grenz-gasse Nr. 16, 1. Etage.

Zu kaufen gesucht wird eine noch in gutem Zustande befindliche Halbhaife. Adressen mit Preisangabe sind niederzuliegen beim Schlossermeister Strenbel, Schletterstraße Nr. 12.

**1/2 Nordhäuser Orhoste**

sowie 1/2 Eimer kauft fortwährend Carl Schindler, Eckhaus der Duerstraße und Grimma'schen Steinwegs.

**Zu kaufen gesucht**

wird ein Esel oder Eselin nicht über 4 Jahr alt. Anerbietungen nimmt entgegen der Defonomie-Pächter Vollmar im Stadtgute Pfaffendorf.

**1000 Thaler**

werden gegen Cession einer mündelmäßigen Hypothek zum 1. Februar gesucht durch Adv. Dr. Gensel, Reichstraße Nr. 3.

**4000 Thaler**

sucht gegen Cession einer vorzüglichen Mündelhypothek auf einem Grundstück in der inneren Stadt

Adv. Kretschmann Jun., Nicolaisstr. Nr. 45.

3—400 Thlr. Capital mit Verzinsung zu 8% pro anno werden auf ein Jahr gegen festzustellende Sicherheit und Hinterlegung einer Lebens-Versicherungs-Police von einem realen Gewerbetreibenden zu erborgen gesucht.

Auf Offerten wird Herr Adv. Weiler das Nähere mitzutheilen die Güte haben.

**Grimma'sche Straße Nr. 19, 2. Etage.**

Auf courante Waaren und Lagerscheine ist Geld zu haben.

**Ritterstrasse 34 I.**

ist gegen courante Waaren, Leibhauf- und Lagerscheine, reinliche Betten und sonstige Gegenstände Geld zu haben.

Eine gebildete junge Dame mit Vermögen sucht sich zu verheirathen. Anerbietungen mit Angabe der Verhältnisse gef. niederzuliegen unter Constante in der Expedition d. Bl.



## Heirathsgesuch.

Ein junger Mann, Besitzer eines rentablen Geschäfts, sucht eine Lebensgefährtin mit etwas Vermögen. Daraus reflectirende Damen wollen ihre werthe Adresse vertrauensvoll unter M. P. # 72 in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

### Annonce.

Ein Kaufmann im Besitze eines blühenden Geschäfts und Vermögen, wünscht sich mit einer Dame von angenehmem Aeußern, gebildet und wirthschaftlich, zu verheirathen, die ebenfalls etwas Vermögen besitzt. Hierauf reflectirende Damen wollen ihre Photographie nebst Angabe der Verhältnisse u. unter der Adresse A. # 100. an das Annoncen-Bureau von Eugen Fort in Leipzig franco einsenden.

Eine junge Dame mit 1600  $\text{fl}$  disponiblen Vermögen sucht einen Lebensgefährten, möglichst Beamten. — Offerten nur mit Angabe des Namens und Photographie unter T. R. 16. abzugeben in der Expedition d. Bl. Verschwiegenheit bei Pfand der Ehre.

Ein Beamter mit hohem Einkommen sucht eine gebildete Dame reiferen Alters und mit Vermögen als Lebensgefährtin. Geehrte Offerten auf dieses reelle Gesuch bittet man vertrauensvoll mit P. U. 000. bezeichnet in der Expedition dieses Blattes abzugeben. Strengste Verschwiegenheit wird garantirt.

Ein anst. junger Mann mit etwas Vermögen wünscht die Bekanntschaft einer ebenfalls solchen Dame. Adressen unter O. 24. poste restante.

Personen, die in Ruhe ihre Niederkunft abwarten wollen, finden freundliche Aufnahme Petersstraße 33 Hebamme **Sartmann**.

Gesucht wird eine gute kinderlose Ziehmutter für ein Kind. Zu erfragen Friedrichstraße Nr. 14, 3 Treppen.

## Gesucht

wird eine anständige Familie, die geneigt ist, einen jungen Mann, Lehrling in einem hiesigen Geschäfte, in Wohnung und Kost zu nehmen. Adressen werden unter M. D. # II. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

## Theilnehmer gesucht.

Zu einem sehr lohnenden Fabrikgeschäft wird ein junger Kaufmann mit ca. 500  $\text{fl}$  disponiblen Vermögen gesucht, um sofort dasselbe zu beginnen. Adressen unter M. J. # 56. sind in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Für ein im ersten und ältesten Ruf stehendes Fuß- und Modegeschäft, verbunden mit der feinsten Strohhut-Fabrikation, wird ein gebildeter, durchaus tüchtiger Geschäftsmann mit einigem Vermögen gesucht, der sogleich eintreten könnte.

Das Geschäft ist in der größten Handelsstadt Süddeutschlands. Laden bester Lage der Stadt und wird nach erhaltener Praxis in kürzester Zeit ganz abgetreten.

Offerten werden sub C. S. franco erbeten durch Buchhändler W. Schmid in Nürnberg.

Mitabonnetten werden gesucht für:

<b>la América</b>	Madrid	<b>Handelsblad</b>	Amsterdam.
<b>Antologia</b>	Florenz	<b>Figaro</b>	Copenhagen.
<b>Palingenesia</b>	Athen	<b>Illustr. Tidning</b>	Stockholm.

## Uebersetzungs-Bureau Klostergasse 15.

Wer von den geehrten Schauspielerinnen unseres Theaters übernimmt es, ein junges talentvolles Mädchen für die Bühne auszubilden? Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes mit der Bezeichnung „Bühne“ gefälligst abzugeben.

Anfrage. Wer ertheilt gründlichen Unterricht im Zeichnen weiß und Blumenmalen? Adressen bittet man unter dem Buchstaben H. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

## Gesucht

ein junger Mann für Papierbranche als Plagagent. Offerten und Zeugnisse werden erbeten sub V. Y. # 360 Expedition d. Bl.

## Seher-Gesuch.

Drei bis vier Schriftsetzer finden dauernde und gute Condition in einer größeren Buchdruckerei. — Adressen mit der Aufschrift „Schriftsetzer“ befördert Herr Buchhändler Kirchner im Paulinum.

Ein tüchtiger Uhrmachergehülfe wird zum sofortigen Antritt gesucht bei

G. A. Claus in Chemnitz.

**Strohbutplätten** kann ein kräftiger solider Mensch unentgeltlich erlernen bei **W. Beckmann, Markt Nr. 8, 1. Etage.**

**Strohbutnähen** können junge anständige Mädchen erlernen bei **W. Beckmann, Markt Nr. 8, 1. Etage.**

## 2 bis 3 Kürschner-Gehilfen,

welche gut auf Militair-Mützen eingerichtet sind, können gut lohnende Arbeit erhalten bei

Eduard Meymann in Chemnitz.

Geehrte Justirer und Schlosser auf Nähmaschinen-Arbeit finden dauernde u. lohnende Beschäftigung in der Bielefelder Nähmaschinenfabrik bei **Baer & Kempel am Bahnhofe Bielefeld.**

Gesucht wird ein accurater Tischlergeselle **Alexanderstraße 5.**

## Schneider,

welche Nähmaschinen haben, finden Beschäftigung bei **F. F. Neumann, Mühlgasse Nr. 1.**

## Lehrling gesucht.

Ein wohlzogener Knabe mit guten Schulkenntnissen findet nächste Ostern in einem lebhaften Galanterie- und Kurzwaaren-Geschäft unter vortheilhaften Bedingungen eine Lehrlingsstelle. Gefällige Offerten werden unter **B. F. No. 30** in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein Sohn gebildeter Aeltern kann in einem hiesigen Engros-Geschäft künftige Ostern in die Lehre treten.

Offerten unter A. H. # 15 nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

## Ein Markthelfer,

welcher mit dem Baden von Tuchwaaren vertraut, im Schreiben und Rechnen geübt ist und die besten Zeugnisse aufweisen kann, findet am Plage gute und dauernde Stellung. Selbstgeschriebene Franco-Adressen unter R. S. # 150 poste restante Leipzig niederzulegen.

Gesucht wird zum 1. Februar ein Gartenbursche, welcher schon in einer Gärtnerei gewesen, gegen guten Lohn. Zu erfragen Anger, drei Rohren bei Herrn Rudolph.

Gesucht wird ein Kollkutscher **Petersstraße Nr. 24.**

Einem jungen, soliden und gewandten Kellner kann eine gute Stelle in anständigem Hause nach auswärtig nachgewiesen werden durch **W. Beckmann, Markt Nr. 8, 1. Etage.**

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Kellnerbursche. Näheres Windmühlenstraße Nr. 13 parterre.

Ich suche für mein Flaschenbiergeschäft einen Burschen von 15 bis 16 Jahren zum sofortigen Antritt. **C. E. Werner, Magazingasse Nr. 12.**

Gesucht wird sofort ein kräftiger Hausbursche **Restauration Nicolaisstraße 14.**

Gesucht wird ein Laufbursche, welcher im Kurzwaaren- oder Papiergeschäft gewesen, und mit der Feder etwas vertraut ist. Nur solche, welche sich über ihre Brauchbarkeit ausweisen können, mögen sich melden von 10 Uhr an **Mittelstraße 24 im Hofe rechts letzte Thür.**

Gesucht wird ein Laufbursche, welcher mit dem Manufaktur-Waaren-Fach vertraut ist. Anmeldungen mit Zeugniß Hainstraße Nr. 32, 1. Et. links.

**Junge Mädchen aus anständiger Familie,** welche **Naht** gründlich erlernen wollen, finden Placement bei **Caroline Wagner.**

Zu melden Burgstraße Nr. 1, I. bei S. Dörge.

Junge Mädchen, die im Nähen bewandert sind, können das Schneidern unentgeltlich erlernen Markt Nr. 7, 5 Tr. vorn heraus.

### Gesucht

werden ordentliche Mädchen, welche das Weisnähen und Stiden erlernen wollen, Kupfergäßchen Nr. 3, 2 Treppen.

Gesucht wird eine tüchtige Directrice für ein auswärtiges Fußgeschäft. Zu erfragen neue Straße Nr. 7, Thorweg 1. Thür links 1 Treppe.

## Eine tüchtige Restaurationsköchin

findet bis 1. Februar Engagement nach außerhalb. Zu erfragen und sich Sonntag früh  $\frac{1}{2}$  10 Uhr zu melden bei **Schneider, Restaurateur, Thomaskirchhof 13.**



**Gesucht** wird zum 15. Januar ein ordentliches Dienstmädchen zu leichter häuslicher Arbeit Mühlgasse Nr. 9, 2 Tr. links.

**Gesucht** wird sofort ein ordentliches Mädchen in gesetzten Jahren. Zu melden mit Buch bei W. Busch, Querstraße 3, 1 Treppe rechts.

**Gesucht** wird zum 1. Februar ein reinliches und freundliches Mädchen zu häuslicher Arbeit und Beaufsichtigung eines zweijährigen Kindes. — Alles Nähere lange Straße Nr. 40, rechts parterre erste Thüre.

Ein an **Fleiß und Ordnung** gewöhntes Mädchen findet für Kinder und Hausarbeit sofort einen guten Dienst Burgstraße Nr. 4, 2 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen, welches mit einem kleinen Kinde umzugehen versteht, wird sofort oder zum 1. Februar gesucht Weststraße Nr. 17a, 3. Etage links.

Ein arbeitsames Mädchen wird für häusliche Arbeit sofort gesucht Reudnitz, Gemeindegasse 277 parterre.

Ein mit guten Attesten versehenes Mädchen wird für Küche u. häusliche Arbeit zum 1. Febr. gesucht Sternwartenstraße 32 part.

Sofort wird ein ordentliches Mädchen in gesetzten Jahren für Küche und Hausarbeit gesucht Katharinenstraße 27, 2 Treppen.

#### Gesucht

wird eine **Amme** und haben sich zu melden bei Frau Hebamme Schulze, Windmühlengasse Nr. 12.

#### Stelle-Gesuch.

Ein 30 Jahre alter **cautionsfähiger Mann**, seither als **Cassirer und Buchhalter** thätig, bestens empfohlen, sucht besonderer Verhältnisse wegen **ähnliche Stelle**. Geehrte Offerten **O. R. H. 10** durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Ein junger **Commis** sucht pr. März in einer **Kurz-, Stahl- oder Eisenwaaren-Handlung** bei ganz niedrigem Gehalt Stelle als Verkäufer. Beste Zeugnisse stehen zur Seite.

Adressen beliebe man unter S. H. 10 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

## Lehrling.

Für den Sohn hiesiger achtbarer Aeltern wird eine Stelle als Lehrling in eines der größeren Detail-Geschäfte hier, gleichviel welcher Branche, gesucht und bittet man hierauf bezügliche Adressen unter E. S. H. 3. gefälligst in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Lehrlingsstelle-Gesuch.** Für einen kräftigen jungen Menschen wird zu Ostern in einem flotten Detail-Geschäft eine Stelle gesucht. Näheres bei **Bernhard Voigt**, Weststraße Nr. 44.

### Für einen Knaben,

der gegenwärtig eine höhere Classe der Realschule besucht und gut erzogen ist, wird für nächste Ostern in einem hiesigen größeren Handlungshause eine Stelle gesucht und werden dess. Offerten unter P. F. 14. per Adresse der Expedition dieses Blattes erbeten.

### 10 Thaler

erhält Derjenige, welcher einem zuverlässigen kräftigen Manne, welcher sich keiner Arbeit scheut, eine dauernde Stelle verschafft. Adressen bittet man niederzulegen unter F. W. H. 10 in der Expedition dieses Blattes.

#### Avis aux familles françaises.

Ein junger Mann (28 Jahre), unverheirathet, in Mulhouse (Frankreich) geboren, welcher aus dem französischen Militärdienste soeben frei geworden ist, sucht in Leipzig eine Stelle als Diener, Markthelfer oder sonstigen Posten. Derselbe **spricht u. schreibt richtig französisch** sowohl als **deutsch** und ist im Stande auch einfache Rechnungsbücher ordentlich zu führen. Er ist im Besitze guter Atteste und Certificate.

Offerten bittet man unter M. H. 28. in der Expedition dieses Blattes niederlegen zu wollen.

**Gesucht.** Ein junger Mensch (militärfrei), welcher 4 Jahre in einem Geschäft war, auch im Paden nicht unerfahren ist, dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht pr. 15. d. oder 1. Febr. einen Posten als Markthelfer. Adressen sind Neumarkt bei Herrn Reichert niederzulegen.

Ein rüstiger Mensch, 28 Jahre alt, militärfrei, unverheirathet, im Paden, Schreiben und Rechnen gut bewandert, sucht so bald als möglich Stelle. Geehrte Herrschaften werden gebeten, ihre werthen Adressen unter F. G. H. 2 bei Hrn. Otto Klemm niederzulegen.

Ein junger militärfreier Mann sucht Stelle als Diener, Markthelfer oder Hausknecht, selbiger versteht auch Gartenarbeit. Näheres bei Herrn Gastwirth Gräber im Bamberger Hof zu erfragen.

Eine zuverlässige Wäscherin vom Lande wünscht noch einige Familienwäsche anzunehmen. Nähere Auskunft wird gefälligst ertheilt Schulgasse Nr. 7.

Eine Witfrau sucht Wäsche zu waschen und zu plätten Reudnitzer Straße Nr. 15 im Hofe.

Eine Witwe in 30r Jahren wünscht einige Tage per Woche mit Nähen zu besetzen, auch ist selbige nicht abgeneigt als Wirthschafterin zu gehen. Zimmerstraße Nr. 2 B. das Nähere.

### Eine Dame,

die längere Jahre Erzieherin war, worüber die empfehlendsten Zeugnisse vorliegen, wünscht zum 1. April als Vertreterin der Hausfrau Stellung. Sie würde gern Nachhülfe bei Schularbeiten der Kinder, so wie Musikunterricht jüngerer Kinder mit übernehmen. Auskunft ertheilt gütigst Frau Dr. Fischer, Leipzig, Inselstraße Nr. 3, u. Frau Steuerräthin Decher, Halle a/S., gr. Steingasse 11.

### Stelle = Gesuch!

Für ein junges Mädchen von guter Familie wird eine Stelle als Verkäuferin oder zur Unterstützung der Hausfrau gesucht.

Gefällige Offerten werden unter der Chiffre A. C. B. H. 5. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein Mädchen von achtbaren Aeltern wünscht in einem hiesigen Geschäft als Lehrling einzutreten.

Gef. Offerten unter M. L. nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Eine Dame mittlern Alters sucht einer gebildeten Familie oder ältern Dame als Gesellschafterin beizutreten. Adressen H J durch die Expedition dieses Blattes.

Ein junges gebildetes Mädchen sucht Stelle zur Unterstützung der Hausfrau oder als Verkäuferin. Näheres Hainstraße Rüstners Haus bei Madame Nidel.

Eine Haushaltung zu führen sucht ein Mädchen gebildeten Standes wieder Stelle für jetzt oder später; sie besitzt zuverlässige Kenntnisse in der feinen und gewöhnlichen Küche, in feinen Arbeiten u. Allem, was dazu gehört. Gef. Adr. unter G. H. in d. Exped. d. Bl.

**Gesucht** wird für ein junges hübsches anständiges Mädchen eine Condition als Stubenmädchen oder Verkäuferin, da selbige schon als letztere fungirte. Adressen M. J. H. 20. bittet man bei Herrn Wagenknecht, Centralhalle, abzugeben.

#### Gesuch.

Ein junges gebildetes Mädchen aus Norddeutschland sucht eine Stelle zur Stütze der Hausfrau oder zur Beaufsichtigung der Kinder. Zu erfahren Rudolphstraße Nr. 3, 2 Treppen.

Eine tüchtige Restaurationsköchin sucht baldmöglichst Stellung. Näheres Erdmannstraße Nr. 14, 3 Treppen.

Ein junges kräftiges Mädchen vom Lande sucht Dienst für Kinder und häusliche Arbeit.

Näheres Lützowstraße Nr. 12 Hintergebäude 3 Tr.

Ein Mädchen, welches sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht und auch in der Küche erfahren ist, sucht Dienst. Mühlgasse 1, Herrschaft parterre.

Ein Mädchen sucht den 15. Januar Dienst für Kinder oder häusliche Arbeit. Zu erfragen bei der Herrschaft Inselstr. 8 part.

### Jagd = Pachtung.

Eine Wald- oder Feldjagd bei Leipzig wird zu pachten gesucht und sind Offerten unter C. G. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

#### Niederlage gesucht!

Eine helle oder 2 zusammenhängende Niederlagen, von mindestens 400 Quadrat- Ellen, in der innern Vorstadt, nebst einem kleinen Platz zu Risten, wird zu Ostern d. J. gesucht. Offerten, Preis- und Größe = Angaben unter O. L. 400 Expedition dieses Blattes.

**Gesucht** wird eine Feuerwerkstelle. Adressen unter J. S. 180 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Gesucht** wird von einem pünctlich zahlenden Mann ein Logis mit Werkstätt, passend für Holzarbeiter, pr. Ostern, Johannis oder Michaelis in der Peters- oder Zeitzer Vorstadt; auch wird daselbst ein Garten zu miethen gesucht. Adressen bittet man unter H. L. H. 11 in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Zwei Stuben, 1. oder 2. Etage, in der Grimm. oder Petersstraße, zu Musterlager passend, werden für nächste Oster- und folgende Messen zu miethen gesucht. Offerten unter H. T. in die Expedition dieses Blattes.

wird nicht mühe

des Wind

Leute habt. gebäu

Zu und bis 50 Adr

und Kau nebf Exp

Ein anstän

Ein gefuch im S

den bittet

Für mit niede

Ein Stub

und Df Blatt

Stud Brüh

ein g tante

zu v

Fü mit M dor

J mig lag Me zu

S Lage Buch K. F

R was für

für

ist Ein dur

oder



**Zu miethen gesucht**

wird eine Parterre-Wohnung, Stube und Kammer unmeublirt, nicht in der äußern Vorstadt. Adressen L. S. abzugeben Windmühlenstraße Nr. 48 rechts 2 Treppen.

Gesucht wird ein Logis im Preise bis 60  $\text{fl}$  in der Nähe des Bayerischen Bahnhofes. Gefällige Adressen sind abzugeben gr. Windmühlenstraße Nr. 15 im Hofe rechts, 1 Tr. rechts.

Gesucht wird Ostern ein kleines Logis für ein paar junge Leute im Preise von 30—45  $\text{fl}$ , Dresdner oder Tauchaer Vorstadt. Gefällige Adressen wolle man Mittelstraße Nr. 30, Seitengebäude rechts 1 Treppe gelangen lassen.

Zu miethen gesucht wird pr. 1. April von einer ruhigen und pünctlich zahlenden Familie ein kleines Familienlogis zu 40 bis 50  $\text{fl}$ , nur in der Nähe des Neukirchhofs. Adressen abzugeben Neukirchhof Nr. 37 parterre.

Ein feines freundliches Garçonlogis, aus Wohn- und Schlafstube bestehend, wird von einem jungen Kaufmann sofort zu miethen gesucht. Offerten nebst Preisangabe unter E. F.  $\text{N}^{\circ}$  1007. durch die Expedition dieses Blattes.

Ein Conservatorist sucht sofort ein Logis mit Kost in einer anständigen Familie. Gef. Adressen mit Preisangabe poste restante sub W. S.  $\text{N}^{\circ}$  4.

Ein Garçonlogis für 2 Herren wird zum 1. Febr. zu miethen gesucht. Adressen mit Bedingungen wolle man beim Hausmann im Schiff, große Fleischergasse niederlegen.

Gesucht ein Garçonlogis zu 4 bis 5  $\text{fl}$  pr. 1. Februar in den östlichen Theilen der äußeren Stadt. Adressen unter J. V.  $\text{N}^{\circ}$  69 bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Für einen Handlungslehrling wird von Ostern d. J. ab Logis mit Kost in einer anständigen Familie gesucht. Gefällige Adressen niederzulegen unter P. G. in der Expedition dieses Blattes.

Eine Lehrerin, welche einige Schülerinnen hat, sucht 2 meublirte Stuben neben einander, nicht äußere Vorst. Adr. Halle'sche Str. 8, 1. Et.

Gesucht wird für eine junge Dame von Ostern ab Wohnung und Kost in einer respectablen Familie. Offerten werden unter L. L.  $\text{N}^{\circ}$  67 durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Gesucht wird von einer anständigen Dame eine unmeublirte Stube, wo möglich mit Kammer. Adressen mit Preisangabe Brühl Nr. 83 in der Restauration abzugeben.

**Zu vermietthen ist billig**

ein gutes Pianoforte in eine solide Familie und nur für Dilettanten Erdmannstraße 8, quervor 2 Treppen.

Ein Gewölbe mit Entresol in lebhafter Lage hat sofort zu vermietthen  
**Robert Bauer**, Maurermeister,  
Nürnbergstraße Nr. 2, Seitengebäude.

**Gewölbe = Vermietbung.**

Für nächste Ostermesse und folgende Messen ist ein Gewölbe mit Gasbeinrichtung in guter Meslage zu vermietthen.

Näheres zu erfragen im Wollwaarengeschäft bei **Louis Bahndorf**, Augustusplatz, Bubenreihe Nr. 19 die Ecke.

Zu Nr. 21 der Katharinenstraße ist das geräumige Verkaufsgewölbe sammt Comtoir u. Niederlage für die künftige Ostermesse und folgende Messen, nach Befinden auch auf das ganze Jahr, zu vermietthen durch  
**Adv. E. Barwinkel**, Grimma'sche Straße 29.

Zu vermietthen und sofort zu beziehen ist ein in sehr guter Lage befindliches Restaurationslocal, auch wäre es gut passend für Buchhändler. Adressen bittet man gefälligst niederzulegen unter K. B. 60. in der Expedition d. Bl.

**Geschäftslocal-Vermietbung.**

Königsstraße Nr. 21 ist ein helles geräumiges Local zu vermietthen, was sich für viele Geschäfte vorzüglich eignet, insbesondere aber für Buchhändler, Buchbinder u. Näheres beim Hausmann.

**Zu vermietthen für Comtoir oder Expedition**

ist 1 Zimmer vorn heraus mit Vorzimmer und mit separatem Eingang in der 1. Etage der Georgenhalle, Aufgang Ritterplatz, durch  
**F. S. Wylus**.

Eine große Stube erster Etage mit Gas ist sofort oder zu Ostern als Comtoir zu vermietthen.  
Näheres Halle'sche Straße Nr. 3, 1. Etage.

**In Kochs Hofe**

ist die zweite Etage nach dem Markte heraus von Ostern d. J. ab als Geschäftslocal oder Wohnung zu vermietthen.  
**Dr. Hermann Mayer**.

Ein Local bestehend aus 3 Piecen, welches bisher als Comtoir benutzt wurde, ist sofort oder später für das ganze Jahr, sowie ein schönes großes Zimmer, passend zu Musterlager, für die Messen zu vermietthen Grimma'sche Straße Nr. 11, 1. Etage.

Zu vermietthen und Ostern zu beziehen ist eine geräumige Werkstatt sammt trocknen Niederlagen mit oder ohne Logis. Näheres Erdmannstraße Nr. 17 parterre.

Sofort zu vermietthen während der Messen oder fürs ganze Jahr ein Local, passend für Musterlager, Verkaufslocal, Comtoir oder Expedition.  
Markt Nr. 2, im Hofe 2 Treppen.

Messvermietbung. Brühl 13 zwischen Reichs- u. Katharinenstr. ist der Hausstand zu vermietthen. Näheres 4 Tr. beim Hausmann.

**An Verkäufer**

ist von Ostern ab Nicolaistraße Nr. 45 ein anständig meublirtes sonniges geräumiges Zimmer in 3. Etage mit ein oder mehreren Betten als Messwohnung billigst zu vermietthen.

Gefällige Auskunft durch das Materialgeschäft daselbst.

Zu vermietthen ist für künftige Messen eine freundliche Stube mit 2 bis 3 Betten an Ein- oder Verkäufer. Näheres Universitätsstraße silb. Bar Nr. 10 Hof 1 Tr. rechts.

**Zu vermietthen**

ist ein großes Parterre-Local sofort oder später. Näheres Thalstraße Nr. 12 in der Bäckerei.

Die bisher vom Kaufmännischen Vereine Johannisgasse 6—8 Hofgebäude 1 Treppe innegehabten, mit Gasbeleuchtung versehenen, aus einem Saale und mehreren Zimmern bestehenden Localitäten sind zu baldiger Uebernahme unter günstigen Bedingungen anderweit zu vermietthen. Näheres beim Besitzer des Grundstücks und bei Herrn **F. W. Sauer**, Sainstraße Nr. 24, Hof rechts 1 Treppe.

**Logis = Vermietbung.**

In Nr. 11 der Reichsstraße der vorzüglichsten Meslage ist die dritte Etage vom 1. April 1867 an, auf Wunsch auch sofort anderweit zu vermietthen.

Näheres beim Hausmann daselbst.

Ein freundliches Logis, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, 2. Etage, ist vom 1. April a. c. zu vermietthen.

Näheres Burgstraße Nr. 3.

Zu vermietthen ist ein Logis für 56  $\text{fl}$  von Ostern ab, eins für 36  $\text{fl}$  sofort oder später Frankfurter Straße 41 part. rechts.

Zu vermietthen ist die 2. Etage, zu Ostern beziehbar, besteht aus 3 Stuben, 3 Kammern, Küche, Keller und Holzboden, schöne Aussicht vorne oder auf Siebel heraus. Näheres bei dem Hausbesitzer **W. Klingner** zu erfahren Mittelstraße Nr. 9.

**Zu vermietthen**

und sofort oder Ostern zu beziehen ist eine I. Etage 3 Stuben, 3 Kammern nebst Zubehör. — Kohlenstraße Nr. 5 parterre zu erfragen.

Zu vermietthen ist eine herrschaftliche Erste Etage von 8 Stuben mit Salon und Garten so wie ein hohes Parterre von 4 Stuben m. Vorgärtchen zu Ostern Anfang d. Zeiters Str. 47 v. Def.

**Eine dritte Etage**

ist von jetzt an zu vermietthen und zu Ostern zu beziehen lange Straße Nr. 8.

Lessingstraße Nr. 8 oder Canalstraße Nr. 2, Eckhaus, zu vermietthen und jetzt oder Ostern zu beziehen ist ein erhöhtes Parterrelogis, bestehend aus 4 Stuben und Zubehör, auch ist Gas- und Wasserleitung da.

Ebenfalls ist für Ostern ein kleineres Logis 4 Treppen, mit Wasserleitung und Treppenbeleuchtung, zu vermietthen.

Ein fein eingerichtetes Logis von Salon mit Erker, 6 Stuben incl. Badestube u. sonst. Zubehör in 1. und 2. Etage hat billigst ab 1. April zu vermietthen **Robert Bauer**, Maurermeister, Nürnbergstraße Nr. 2, Seitengebäude.

**Eine geräumige Parterrewohnung**

mit Gas- und Wasserleitung versehen, sämtliche Zimmer neu tapezirt, ist per Ostern oder früher für 200 Thlr. pro anno zu vermietthen.

Näheres Mittelstraße Nr. 24, I.



## Zu vermieten

im Hause Nr. 17a Weststraße eine Wohnung 1 Treppe, 220  $\text{fl}$ , sogleich oder Ostern zu beziehen; eine parterre 140  $\text{fl}$ , so wie eine 1 Treppe 310  $\text{fl}$ , beide zu Ostern zu beziehen. Alle drei Wohnungen sind mit Wasserleitung versehen, Treppen und Hausflur mit Gasbeleuchtung. Näheres beim Hausmann daselbst.

Eine 3. Etage von 2 gr. u. 3 kl. Zimmern, 1 Kammer, Küche, Bodenkammer u. Keller hat ab 1. April für 180  $\text{fl}$  zu vermieten Robert Bauer, Maurermeister, Nürnberg. Str. 2, Seitengebäude.

Eine 1. Etage von 4 Stuben nebst Zubehör zu 230  $\text{fl}$ , eine desgl. von 4 Stuben nebst Zubehör zu 210  $\text{fl}$  hat ab 1. Juli ds. Js. zu vermieten Robert Bauer, Maurermeister, Nürnberg. Str. 2, Seitengebäude.

Reichstraße Nr. 15 ist die dritte aus 6 Zimmern nebst Zubehör bestehende Etage vom 1. April d. J. ab zu vermieten.

Adv. Julius Tieg, Hainstraße 32.

Ein hübsches mittleres Familienlogis in 2. Etage und Aussicht nach Gärten ist an eine stille u. noble Familie zu Ostern d. J. zu vermieten.

Näheres Königsstraße Nr. 25, 1. Etage vorn.

Zu vermieten ist eine halbe erste Etage von 3 Stuben, 2 Kaminen mit Wasserleitung, Waschhaus mit Wasserleitung. Zu erfragen Weststraße Nr. 53 parterre.

Ein freundliches Logis, bestehend aus Stube, Kammer, Küche u., sofort zu beziehen, ist für 38  $\text{fl}$  zu vermieten. Das Nähere Peterssteinweg Nr. 51 im Klempner-Gewölbe.

Eine erste Etage in der Elsterstraße, aus 6 Stuben mit Zubehör und Wasserleitung bestehend, ist zu Ostern oder Johannis dieses Jahres zu vermieten. Näheres hierüber ist zu erfahren Elsterstraße Nr. 8, 1 Treppe.

Zu vermieten ist sofort oder auch später ein Logis, 2 Stuben, 3 Kammern, Küche, Wasserleitung. 86  $\text{fl}$  Miethzins. Näheres Sternwartenstraße Nr. 12c parterre in der Restauration.

Ein Logis ist zu vermieten für den Preis von 60  $\text{fl}$  Karlstraße Nr. 7 beim Hausmann.

2 kleine, 1 größeres Logis für 50  $\text{fl}$  sind sofort zu vermieten. Zu erfragen Sternwartenstraße 18c bei Frau Gärtner.

Zu vermieten ist in Nr. 33 des Neukirchhofs die 4. Etage sofort und die 2. Etage vom 1. April l. J. an durch

Adv. Moriz Degen, Neumarkt, große Feuerkugel.

## Zu vermieten

ein Familienlogis an solide Leute, jetzt oder den 1. April beziehbar, Jahreszins 66  $\text{fl}$ . Anzufragen Petersstraße 24, 1. Et.

## Elsterstraße, Sommerseite,

ist eine bestens eingerichtete 1. Etage zu vermieten nebst Gartenabtheilung, Ostern zu beziehen, Preis 300  $\text{fl}$ . Zu erfragen Nr. 46 part.

## Logis = Vermietung.

Eine geräumige elegante 1. und 2. Etage, bestehend aus Salon mit Erker, Speisesaal, 6 Stuben nebst allem Zubehör und allen der Jetztzeit entsprechenden Einrichtungen, Gas- und Wasserleitung, sind nahe am Hof- und Augustusplatz zu Ostern zu vermieten. Das Nähere Hofstraße Nr. 13, 3. Etage.

Eine freundliche 1. Etage am Hofplatz, Aussicht auf die Promenade, bestehend aus 6 Zimmern, 4 Kammern und Zubehör, ist von Ostern an zu vermieten, Preis 250  $\text{fl}$ , kleine Windmühlengasse Nr. 15, 1. Etage.

Ein kleines Hoflogis ist von Ostern an zu vermieten, Preis 45  $\text{fl}$ , kleine Windmühlengasse Nr. 15. Näheres 1. Etage.

3 Logis sind zu vermieten, eins zu 50  $\text{fl}$  steht leer und zu Ostern zwei zu 80 und 130  $\text{fl}$ , Waldstraße Nr. 6 bei

J. E. Freher.

In Nr. 10 an der Schletterstraße ist die eine Hälfte der dritten Etage für 115  $\text{fl}$ , die andere Hälfte für 103  $\text{fl}$ , die eine Hälfte der vierten Etage für 83  $\text{fl}$  und die andere Hälfte für 75  $\text{fl}$

vom 1. April d. J. ab zu vermieten durch

Adv. E. Bärwinkel, Grimm. Str. 29.

Zu vermieten sofort im Hause Nr. 25 der langen Straße die 3. Etage im Vordergebäude durch

Adv. Moriz Degen, Neumarkt, große Feuerkugel 2. Etage.

## Zu vermieten

sind mehrere Familienlogis von 70 bis 110  $\text{fl}$  sofort oder später. Näheres Thalstraße Nr. 12 in der Bäckerei.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist ein Familienlogis zu 28  $\text{fl}$  Antonstraße Nr. 18.

Zu vermieten ist ein kleines Logis an kinderlose Leute für 40  $\text{fl}$  Karolinenstraße Nr. 8.

Zu vermieten ist ein Logis im Preis für 80  $\text{fl}$  vornheraus in der 1. Etage. Das Nähere parterre rechts beim Hauswirth Schmidt, Karolinenstraße Nr. 23.

Zu vermieten in 2. Etage, Morgenseite, eine Wohnung von 2 Stuben, Schlafzimmer, Küche, Kammer, sowie eine Hofwohnung, Mittagsseite, von 2 Stuben, Kammer, Küche, 1 Treppe hoch. Näheres Täubchenweg Nr. 5 parterre rechts.

Elsterstraße Nr. 18. Ein freundliches Logis, 2 Stuben, Kammern, Küche und Zubehör, 100  $\text{fl}$  per anno Miethzins und eins dergleichen für 95  $\text{fl}$ , sowie ein Dachlogis 50  $\text{fl}$  zu vermieten und pr. 1. April zu beziehen. C. Förster.

Zu vermieten vom 1. April l. J. an die durch Wegzug eines sächsischen Militairbeamten frei werdende zweite Etage in Nr. 31 der Weststraße für jährlich 200  $\text{fl}$ , mit Garten jährlich 210  $\text{fl}$ . Zu beschäftigen täglich von 11 Uhr Vormittags an. Sonstige Auskunft im Comptoir des Hofgebäudes und durch

Adv. Moriz Degen, Neumarkt, große Feuerkugel 2. Etage.

Einige kleine und große Logis sind zu vermieten Lützowstraße Nr. 6 im Gewölbe.

Zu vermieten ist die 1. Etage in der Sophienstraße 17. Das Nähere in der Restauration bei Eisenmann.

Es sind zu Ostern zwei freundliche Logis mit Wasserleitung à 120  $\text{fl}$  zu vermieten Weststraße 26 part.

Zu vermieten ist ein kleines Logis an ein paar einzelne Leute sofort oder von Ostern ab Münzgasse Nr. 1 part.

Zu vermieten ist zu Ostern 1 Logis 3 Treppen für 36  $\text{fl}$  Schützenstraße 18 im Geschäft zu erfragen.

Zu vermieten ist ein kleines Logis, zu Ostern zu beziehen. Näheres Münzgasse Nr. 1 parterre.

Mittelstraße Nr. 25 ist die Hälfte der ersten Etage zu vermieten. Näheres beim Hausmann Nr. 26.

Gerberstraße Nr. 13 ist das in zweiter Etage gelegene Familienlogis um 110  $\text{fl}$  jährlich zu vermieten.

Adv. Julius Tieg, Hainstraße 32.

## Zu Hôtel de Bavière

ist ein in dritter Etage des Hintergebäudes befindliches, sehr geräumiges Logis sofort zu vermieten.

Adv. Julius Tieg, Hainstraße 32.

Zu vermieten sind zu Ostern 2 Logis, 2 Stuben, 2 Kammern und 2 Stuben, 1 Kammer, Küche u. Zubeh. Körnerstraße 7.

Lützowstraße Nr. 10 sind noch mehrere Logis für 46 und 56  $\text{fl}$  zu vermieten.

## „Reudnitz“.

Die zweite Etage Grenzgasse Nr. 27, bestehend aus 3 Stuben, 2 Kammern, Küche, Bodenkammer und Holzstall, ist per 1. April zu vermieten. Näheres daselbst parterre in der Restauration.

## Reudnitz, Gemeindegasse Nr. 289

ist pr. 1 April die 1. Etage billig zu vermieten. Näheres bei

Julius Klessling, Grimm. Steinw. 54.

Eine sehr schöne Wohnung ist gleich oder Ostern für 80  $\text{fl}$  zu vermieten Reudnitz, Leipziger Gasse Nr. 55.

Ein Logis, enthaltend 1 Stube, 2 Kammern nebst Zubehör, ist Ostern zu beziehen Reudnitz, Grenzgasse Nr. 30.

Zu vermieten sind 2 kleine freundliche Familienlogis, vorn heraus, Stube, Kammer, Küche und Keller, den 1. April zu beziehen Reudnitz, Gemeindegasse Nr. 114.

Zu vermieten und 1. April zu beziehen ist eine freundliche 1. Etage von 4 Stuben, 3 Kammern, Küche und Keller für 114  $\text{fl}$  Reudnitz, Heinrichstraße 256 L.

In Reudnitz, Gemeindegasse Nr. 99, ist ein freundliches in dritter Etage des Seitengebäudes befindliches Logis vom 1. April ds. Js. ab zu vermieten.

Näheres beim Hausmann daselbst.

Ein Logis, bestehend aus 1 Stube, 2 Kammern u., ist von Ostern ab für 34  $\text{fl}$  zu vermieten durch C. Köhler, Thonberg, Mariengasse 2,



Zu vermieten ist Verhältnisse halber ein ganzes Haus, hohes Parterre, 1. und 2. Etage. Selbiges wird auch einzeln vermietet und ist auch passend zu einer Fabrik.  
 Anger, grüne Schenke, Omnibus-Station bei M. Frischke, Gut Nr. 22.

### Zu vermieten

und sogleich zu beziehen eine meubl. Stube separater Eingang für 1 oder 2 Herren Ritterstraße 39, 2 Tr.

#### Zu vermieten

ist eine gut meublierte Stube an 1 oder 2 Herren mit Hausschlüssel Brühl Nr. 67, 3 Treppen vorn heraus.

#### Zu vermieten

ist eine feine ausmeublierte Stube für junge Damen mit Hausschlüssel und separatem Eingang Thalstraße Nr. 23, 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine fein meublierte Stube mit Schlafkammer vorn heraus, separ. Eingang, mit Hausschlüssel u. Saalschlüssel an 1 oder 2 Herren Elisenstraße Nr. 9, 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube vorn heraus, meßfrei, mit Saal- u. Hausschl., für 1 oder 2 Herren Salzg. 4, 4 Tr.

#### Zu vermieten ist eine Stube

Kreuzstraße Nr. 8--9 im Hofe links.

Zu vermieten ist eine Stube und zu einer kleinern Stube ein Theilnehmer.

Das Nähere Georgenstraße Nr. 30 Hof part. links.

Zu vermieten sind sofort 2 freundlich meublierte Zimmer Halle'sche Straße Nr. 8. III. rechts.

Zu vermieten ist eine freundlich meublierte Stube nebst Alkoven an 1 oder 2 solide Herren Quersstraße 12, part. rechts.

Zu vermieten eine anständig meublierte Stube mit Schlafcabinet, separater Eingang, kleine Fleischergasse Nr. 19, 2 Tr. links.

Zu vermieten ist billig eine freundliche meublierte Stube mit Kammer an 1 oder 2 Herren Centralstraße Nr. 13, 4 Tr.

Zu vermieten ist eine meublierte Stube an Herren oder Damen, mit Saal- und Hausschlüssel, Blumengasse Nr. 4, 4 Treppen.

Zu vermieten ist eine gut meublierte Stube mit Saal- und Hausschlüssel Windmühlengasse Nr. 1 a, 1 Treppe.

Zu vermieten ein heizbares Stübchen und 2 Schlafstellen Karolinenstraße Nr. 11, 2 Treppen rechts. Laura Niese.

Zu vermieten ist sofort oder später ein geräumiges meubl. Zimmer an einen soliden Herrn kleine Fleischergasse 28, 3. Etage.

#### Zu vermieten ist eine gut meublierte Stube

Hainstraße Nr. 5 beim Maurer Knöfler.

#### Zu vermieten ist ein kleines separates Stübchen

Neufirchhof Nr. 15 im Hofe rechts parterre.

Zu vermieten ist eine meublierte Stube an einen soliden Herrn Ransbüdter Steinweg, goldne Laute, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine gut meublierte Stube an 1 oder 2 Herren Sternwartenstraße Nr. 34, 3. Etage rechts.

Zu vermieten, sofort beziehbar, ist eine meublierte Stube mit Alkoven an Herren Nicolaistraße 51, 3 Tr.

Zu vermieten und sofort oder später zu beziehen ist eine freundliche Stube und Schlafstube Weststraße Nr. 21, 2. Etage.

Zu vermieten ist eine separate Stube, auch ist zugleich eine Schlafstube Königsplatz Nr. 7 im Hofe.

Zu vermieten ist eine heizbare Schlafstube Antonstraße 3 parterre.

Zu vermieten ist eine freundliche meubl. Stube mit Schlafkammer vornheraus sofort oder zum 1. Febr., sep. Eingang.

Universitätsstraße Nr. 10, 3 Treppen rechts.

Zu vermieten ist eine gut meublierte Stube sofort oder später Kaufhalle Trepp. B 3. Etage.

Zu vermieten ist an Herren oder Damen ein gut meubliertes Zimmer, ungenirt, separat, Saal- und Hausschl., Braustr. 4, I. 3.

Zu vermieten ist eine schöne helle Stube mit freundlicher Aussicht monatlich für 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> M. Raundörfer Nr. 14, 3 Treppen.

#### Garçon-Zimmer.

Ein feines Garçon-Zimmer ist billig zu vermieten parterre, mit Saal- und Hausschlüssel, Baderstraße Nr. 7 parterre links.

Ein anständig meubliertes Zimmer mit freundlicher Aussicht ist sofort an einen soliden Herrn zu vermieten

Hospitalstraße Nr. 13 parterre.

Eine gut meublierte Stube mit Schlafstube ist an einen oder zwei Herren zu vermieten Halle'sche Straße Nr. 13, 2. Etage.

## Garçon-Logis

Nudolphstraße Nr. 1, Promenadenstraße, rechter Flügel 3. Etage.

Eine geräumige meublierte Stube vorn heraus mit Hausschlüssel ist an 1--2 Herren sofort billig zu verm. Katharinenstr. 17, 2. Et.

Ein meubliertes Stübchen ist an 1 oder 2 ledige Herren zu vermieten gr. Fleischergasse Nr. 20 im Hofe rechts 1 Tr. A. Müller.

Ein freundliches Garçonlogis m. Kammer, nahe dem Schützenhause, ist in einem nobl. Hause z. 1. Febr. zu vermieten Marienstr. 3, 3 Tr. v.

Eine meublierte Stube nebst Hausschlüssel und Saalschlüssel ist an einen Herrn sofort oder später zu vermieten, so wie eine desgl. an zwei Herren als Schlafstube Moritzstraße Nr. 2, großes Haus 2. Etage links.

Eine schöne heizbare Stube ist billig zu vermieten oder als Schlafstellen zu benutzen Brühl Nr. 72, 2. Etage.

Eine meublierte Stube an 1 oder 2 Herren ist zu vermieten, separat, Schulgasse Nr. 2, 3. Etage links.

Ein heizbares unmeubliertes Stübchen ist zu vermieten

Thalstraße Nr. 12, 4 Treppen.

Ein meublierte Stube mit Bett und freundlicher Aussicht an einen Herrn zu vermieten Glodenstraße Nr. 4, 1 Treppe rechts.

Ein freundlich meubliertes heizbares Stübchen mit Hausschlüssel ist zu vermieten Weststraße Nr. 21, 3 Treppen links.

Im Vordergebäude von Reichels Garten, Haupteingang 1. Thür links parterre, ist ein kleines freundliches Zimmer als Garçonlogis zu vermieten.

Eine sehr gut meublierte Stube nebst Kammer in sehr gesunder Lage, mit schöner Aussicht, Saal- und Hausschlüssel, ist vom 1. Februar ab zu vermieten Gerichtsweg Nr. 8, 1 Treppe links.

Eine gut meublierte Stube ist sofort oder 1. Februar zu beziehen, hohes Parterre, Saal- u. Hausschlüssel, Blumengasse 3a rechts.

Garçonlogis. Zu vermieten ist eine fein meublierte Stube mit Alkoven, Aussicht nach der Promenade,

Fleischerplatz Nr. 1 b, 2 Treppen.

Eine gut meublierte Stube ist gleich oder zum 1. Februar zu vermieten mit Saal- und Hausschlüssel hohe Straße Nr. 12 B, 1 Treppe vorn heraus.

Ein freundliches Stübchen ist zu vermieten und ein paar Schlafstellen an Herren vornheraus Halle'sche Straße 5, 3 Tr.

Königsstraße 24, 3. Et. ist ein schönes Garçonlogis an einen soliden Kaufmann zu vermieten.

Hobe Straße 20, III. ist eine geräumige, freundlichst gelegene meubl. Stube an 1 Herrn sofort billig zu vermieten.

Garçon-Logis. Ein schönes meubliertes Zimmer nebst Alkoven mit gutem Matrasenbett u. separatem Eingang ist für sehr mäßigen Preis zu vermieten Brühl 52 im Hofe links 2 Tr.

Eine sehr freundliche, gut meublierte Stube mit Gartenansicht, separatem Eingang so wie Saal- und Hausschlüssel dazu ist sofort oder pr. 1. Februar an einen soliden Herrn oder auch anständige Dame zu vermieten Centralstraße Nr. 12 im Hof 1 Treppe.

Ein fein meubl. Garçonlogis und ein Stübchen mit oder ohne Meubles ist zu vermieten Neudnitz, Koblgartenstr. 262, 2. Et. r.

Eine schöne Stube mit Schlafcabinet ist zu vermieten

Alexanderstraße Nr. 5, 2 Treppen links.

Ein fein meubliertes, sehr freundliches Zimmer ist mit Saal- und Hausschlüssel sofort meßfrei zu vermieten Thomaskgäßchen 2, 3. Et.

Eine gut meublierte Stube mit Kammer, Saal- und Hausschlüssel, ist zu vermieten lange Straße 13, links 2 Treppen.

Ein fein meubliertes Zimmer nebst schöner Schlafstube mit Saal- und Hausschlüssel ist zu vermieten Elisenstraße Nr. 9, 3 Tr.

Ein heizbares meubliertes Stübchen (separat), Aussicht nach der Promenade, Saal- und Hausschlüssel, ist zu vermieten

Neufirchhof Nr. 28, 4 Treppen.

Ein freundlich meubliertes heizbares Stübchen ist an einen Herrn, auch als Schlafstube, zu vermieten

Neudnitz, Gemeindegasse Nr. 112, 1 Treppe rechts.

Eine freundliche Kammer ist als Schlafstube zu vermieten Webergasse Nr. 1 parterre rechts.

Zu vermieten ist eine Stube als Schlafstube an ein oder zwei Herren Moritzstraße 2 Hinterhaus 2 Treppen links.

Zu vermieten ist eine freundliche heizbare Stube als Schlafstube für Herren große Fleischergasse 29, 2 Tr. links vorn heraus.

Eine meublierte Stube mit Kochofen steht als Schlafstube offen

Reichstraße Nr. 38 vorn heraus 4 Treppen.



Eine freundliche heizbare Dachstube, vorn heraus, separat und Hausschlüssel ist an 1 oder 2 solide Herren als Schlafstelle zu vermieten Gerberstraße Nr. 40, 3 Treppen.

**Zu vermieten** sind Schlafstellen für Herren in heizbarem Zimmer (mehrfrei) Neumarkt Nr. 4, 4 Treppen.

In einer hellen und freundl. Stube ist für 2 Herren Schlafstelle offen Nürnberger Straße Nr. 3, im Hofe 3 Treppen.

**Zu vermieten** sind zwei freundliche Schlafstellen  
Braustraße Nr. 3 b, im Hofe 2 Treppen bei Marx.

3 warme Schlafstellen sind zu vermieten à Woche 7 $\frac{1}{2}$  Ngr.  
Hainstraße Nr. 22 im Hofe links 1 Treppe.

Mehrere freundliche Schlafstellen sind zu vermieten an Herrn oder Damen hohe Straße Nr. 36, Hintergebäude 4 Treppen rechts.

Eine Schlafstelle ist offen Karlstraße Nr. 9, im Hofe rechts die letzte Thür 3 Treppen.

Für ein solides Mädchen ist eine freundliche Schlafstelle offen  
Alexanderstraße Nr. 15, 1 Treppe.

Ein solides, anständiges Mädchen kann billige Schlafstelle finden  
Johannisstraße Nr. 39, 2 Treppen.

Ein solides Mädchen findet Schlafstelle  
kleine Windmühlenstraße 3, 1 Treppe vorn heraus.

Zwei Schlafstellen für Herren sind offen  
Ritterplatz Nr. 16 parterre.

Ein solider Herr kann Schlafstelle finden Grimm. Steinweg 51,  
2 Treppen bei Ackermann.

Schlafstellen sind offen  
Brühl Nr. 89 im Hofe 1 Treppe C.

Offen sind zwei Schlafstellen  
Dresdner Straße Nr. 33, 2 Treppen links.

Offen ist eine Schlafstelle Reudniger Straße Nr. 15 im Hofe  
parterre.

Offen sind freundliche Schlafstellen mit separatem Eingang  
und Hausschlüssel Sternwartenstraße Nr. 23, Hintergebäude rechts  
2. Thüre, 3 Treppen links.

Offen sind 2 Schlafstellen für Herren, mit separatem Ein-  
gang, Moritzstraße Nr. 12, 1 Treppe.

Offen sind ein paar freundliche Schlafstellen  
Friedrichstraße Nr. 25, 2 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Carlstraße Nr. 9, die  
2. Treppe im Hofe 2 Etage.

Offen sind 2 Schlafstellen für Herren in einer heizbaren Stube  
Reudniger Straße Nr. 14 im Hofe 2 Treppen rechts.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle mit Haus- und Saal-  
schlüssel Erdmannstraße Nr. 16 parterre im Hofe links.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Centralstraße Nr. 13 im  
Hofe 2 Treppen links.

Offen ist eine freundliche solide Schlafstelle  
Wrichsgasse Nr. 50, 1 Treppe.

Offen ist eine Schlafstelle mit Hausschlüssel für einen soliden  
Herrn Raundörfchen Nr. 17, 1 Treppe.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle, separater Eingang mit  
Hausschlüssel, Frankfurter Straße 21 im Hofe 1 Treppe links.

Offen ist eine Schlafstelle  
Gerichtsweg Nr. 4 im Hofe quervor parterre.

Offen ist eine Schlafstelle  
Sternwartenstraße Nr. 23, 2 Treppen vorn heraus.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen Herrn  
Reiher Straße Nr. 34, Seitengebäude 2 Treppen.

Offen ist für Herrn in einer freundlichen Stube vorn heraus  
Schlafstelle nebst Hausschlüssel große Fleischergasse Nr. 6, 2. Et.

Offen ist eine Schlafstelle in einer heizbaren Stube  
Sternwartenstraße Nr. 30, links 1 Treppe.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren  
Johannisstraße Nr. 39 im Hofe 1 Treppe.

Offen sind Schlafstellen für Herren in einer heizbaren Stube  
mit Saal- und Hausschlüssel N. Fleischergasse Nr. 4, 3 Treppen

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen Herrn Stern-  
wartenstraße Nr. 10, 2 Treppen.

Offen sind 2 freundliche heizbare Schlafstellen für Herren vorn  
heraus Münzgasse Nr. 1 parterre.

Offen ist eine Schlafstelle für zwei ledige Herren  
Mittelstraße Nr. 31, 2 Treppen links.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle in  
Reudnitz, Gemeindegasse Nr. 285, 3 Treppen.

Offen sind 2 Schlafstellen in einer freundl. Stube mit Kamin  
an solide Herren Ritterstraße 44, im Hofe 2 Tr. bei H. Winkler.

Offen ist in heizbarer Stube eine Schlafstelle, sep. Eingang,  
Saal- und Hausschlüssel, hohe Straße 23, 1. Thür 2 Tr. links.

Offen ist eine Schlafstelle in einer heizbaren Stube für einen  
anständigen Herrn Brühl 73, 2 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle vorn heraus  
Sternwartenstraße 34, 4 Treppen rechts.

Offen ist eine Schlafstelle mit Hausschlüssel  
Erdmannstraße Nr. 8, Hinterhaus parterre.

Ein Local mit gutem Instrument, passend für einen größeren  
Gesangverein, kann wöchentlich zwei Tage abgetreten werden.

Geneigte Offerten sub G. V. wolle man in Herrn Otto Klemms  
Buchhandlung, Universitätsstraße, niederlegen.

Geschlossenen Gesellschaften  
empfiehlt ein komfortabel eingerichtetes Parterre-Local  
Gottlieb Weinert, Dorotheenstraße 6.

## „Neue Restauration.“

Auf meiner Marmor-Regelbahn mit brillanter Gas-  
beleuchtung sind noch einige Abende zu besetzen.  
Reudnitz. Robert Langensteden.

## Zellers Rigi-Diorama

(Fleischerplatz) ist täglich von 9-4 Uhr zu sehen.  
Entrée 1. Rang 6 N, 2. Rang 4 N, Kinder die Hälfte.



Die  
Christbescherung  
findet morgen Abend  
7 $\frac{1}{2}$  Uhr im Schützen-  
haus statt D. B.



## Louis Werner, Tanzlehrer. Heute Ball.

Salon Gotthischer Saal, Mittelstraße Nr. 9.  
Ende 1 Uhr.

NB. Um 3 Uhr beginnt ein neuer Tanzkursus. Herren und  
Damen können noch Antheil nehmen. Extrastunden ertheile ich  
zu jeder beliebigen Zeit in allen Modetänzen.

## Albert Jacob, Tanzlehrer.

Heute 5 Uhr Solrée dansante im Salon des Herrn  
Schulze, Reudnitz, Kuchengartenstraße.

NB. Den 27. Januar Kränzchen in Herrn Haschers Salon,  
Donnerstag Empfangnahme der Herren- und Damen-Karten.

## C. Schirmer. Heute 6 Uhr

Windmühlenstraße 7.

## G. Kraft. Heute 5 Uhr

Bergschlößchen zu Neuschönfeld.

## Wilh. Jacob. Heute 5 Uhr

Salon zur grünen Schenke.  
NB. Anmeldungen zum Unterricht erbitte mir heute in ob. Local.

## Schweizerhäuschen.

Heute Sonntag  
Nachmittags-Concert  
der Capelle von F. Büchner.  
Anfang 3 Uhr.

## Plagwitz.

Gasthof zur Insel Helgoland.  
Heute Sonntag  
Concert von Friedrich Riede.  
Anfang 3 Uhr. Ende 6 Uhr.



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Sonntag

[Dritte Beilage zu Nr. 13.]

13. Januar 1867.

## 4. Comp. II. Bat. L. C. G.

Das Kränzchen findet Mittwoch den 23. Januar im Hotel de Prusse statt.

Das Comité.

## Freundschaft

Hält Sonntag den 20. Januar a. c. ihr Kränzchen im Schützenhause ab. Billets bei Herrn Leich, große Fleisberggasse Nr. 16 in Empfang zu nehmen.  
Der Vorstand.

## Sonnabend den 26. Januar

**Kränzchen** der vereinigten Nieren von Buchhol und Zieger im Saale des Gosen- thals, wozu alle Freunde und Turngenossen hierdurch ergebenst eingeladen werden. Eintrittskarten sind bei unsern Vorturnern in Empfang zu nehmen.  
Das Comité.

## Hôtel de Pologne.

# Große Medonte

Mittwoch den 16. Januar 1867.

Zur Aufführung kommt:

## Kladderadatsch in Mexico,

Pantomime, Gruppierungen, Tänze etc.

Ununterbrochenes Concert und Ballmusik.

Es ist zum Eintritt wenigstens Domino und Maske erforderlich.

Das Demaskiren bleibt Jedermann unbenommen.

Domino's so wie Masken sind billigst im Entresol des Hotels zu haben.

Billets à 15 Ngr. sind von Freitag an bei Herrn Junghans, Maskenlager, Gainsstraße 8, und beim Portier im Hotel zu haben. — Am Ball-Abend an der Casse à 20 Ngr.

## CENTRAL-HALLE.

Mittwoch den 23. Januar er.

## Großer Volks-Masken-Bal.

Julius Jaeger.

## Esche's Restauration in Gerhards Garten.

Heute Sonntag

## grosses Abschieds-Concert

der Tyroler Gesellschaft A. Rainer, sammt Geschwistern Elise, Thereso und Katharino Kraiss und des Bitherspielers H. Rupert.  
Anfang 7 Uhr. Entrée 2 1/2 N.

## Restauration zum Schletterhaus, Petersstr. 14.

Heute Abend große humoristisch-musikalische Abendunterhaltung der erzgebirgischen Sängergesellschaft Robert Schreiter, 5 Damen, 2 Herren. Zum Vortrag kommen die neuesten Duette und Gesangspiecen. Anfang 6 Uhr.

Echt Bayrisch Exportbier 2 Ngr. Geraer Doppelbier 15 Pf. extrafein.

Früh Bouillon, Mittags und Abends reiche Auswahl Speisen à la carte, wozu höflichst einladet

Carl Weinert.

## Café Ratty,

Klostergasse Nr. 6.

Heute Abend Concert, gegeben von der Capelle Anger aus Ungarn.



## Lindenu.

**Gasthof zu den drei Linden.**

Heute Sonntag Nachmittag

**Concert der Capelle v. F. Büchner.**

Anfang 3 Uhr. Entrée 2 Ngr.

Nach dem Concert starkbesetzte **Ballmusik**, Anfang 6 Uhr.

**Kuhthurm.**

Heute Sonntag den 13. Januar

**grosses Concert,**

ausgeführt von dem Musikcorps des

Königl. Preussischen 6. Brandenburgischen  
Infanterie-Regiments Nr. 52.

Anfang 3 Uhr.

Entrée à Person 2½ Ngr.

Rode, Musikmeister.

**ForsthausKuhthurm.**

In der Colonnade

heute Sonntag den 13. Januar Nachmittags

**Concert der rheinischen Sängergesellschaft,**

bestehend aus 4 Damen, 4 Herren.

Anfang Nachmittags 3 Uhr. — Ende 6 Uhr.

Entrée à Person 2½ Ngr.

**Hotel de Saxe.**

**Singspiel-Halle (Salon varié)**

Grosse Concert-Vorstellung.

Anfang 7½ Uhr. Entrée 5 Ngr. Cassenöffnung 6 Uhr.

Zur Aufführung kommen: Auf Verlangen

(Ein Unteroffizier zwischen 2 Feuern.)

Romische Scene u. Terzett (neu) dargestellt v. Fr. Brünig,

Fr. Bennöl und Herrn Herrmann.

**Die Holzhacker (neu).**

Romische Scene und Terzett, dargestellt von Fr. Brünig,  
Herrn Herrmann und Engelhardt.

## Gute Quelle

Brühl Nr. 22.

Heute und folgende Tage alle Abende

**National-Gesang- und Zither-Concert**

von der Tyroler-Gesellschaft **Pitzinger** aus dem Pustertal.

Anfang 6 Uhr. Entrée 2½ Ngr.

Hierbei empfehle ich eine reichhaltige Auswahl von Speisen, vor-  
zügliches Bayerisch von Zeltner in Nürnberg (hell), ebenso ausge-  
zeichnetes Lagerbier u. täglich von 11½ Uhr an

**Mittagstisch**

à la carte.

A. Grün.

**Leipziger Liederhalle**

große Fleischergasse Nr. 24.

**Restaurationslocal von C. Lange.**

Heute und folgende Tage

**Concert der rheinischen Coupletsänger-Gesellschaft.**

Unter Anderm kommt zur Aufführung: Er ist Rothschild, Scene  
und Duett. Appel, contra Schwiegersohn, Scene und Duett.  
Ein Handbillet von Jenni Lind. Letze vom Schiedsrichter.  
Duett u.

Anfang 7 Uhr. Ende 11 Uhr. Entrée 3 Ngr.

**Hamburger Keller**

Reichstraße 15.

Goldbühlgäßchen 15.

Heute und folgende Tage musikalische Abendunterhal-  
tung der Gesellschaft **Fidelio.**

R. Weber.

## Zum goldenen Herz,

große Fleischergasse Nr. 29.

Heute Abend humoristisch-musikalische Soirée

von der Couplet-Sängergesellschaft J. Koch

aus Wien und Leipzig. Programm u. a.

**Der Berliner in Steiermark.**

Anfang 6½ Uhr. Entrée 2½ Ngr.

**Gasthof zu Möckern**

(Omnibusstation).

In dem neu erbauten Salon morgen **Concert** und thea-  
tralisches Vorträge **E. Kanz.**

C. Penkert, Musikdirector.

# Central-Halle.

Heute Sonntag

**Concert u. Ballmusik.**

Anfang 4 Uhr.

Julius Jaeger.

**W. V. O. L. L.**

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik.

Zur Aufführung kommen: Erinnerung an Meinerz, Walzer  
von Rössenbeck (neu). **Cäcilien-Quadrille** von Stephan (neu).

**Faschings-Polka** von Heichenwalder (neu).

Anfang 3 Uhr.

Das Musikchor von **M. Wenck.**

## Wiener Saal.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik.

Zur Aufführung kommen: Gruß an Johannisbad, Polka v. Stephan

(neu). **Klänge aus den Bergen**, Tyrolienne v. Preis (neu)

Anfang 4 Uhr.

Das Musikchor von **M. Wenck.**

## O D E O N.

Heute Sonntag

**Concert und Ballmusik.**

Anfang 3 Uhr.

Das Musikchor **E. Starke.**

## GOSENTHAL.

Heute Sonntag

starkbesetzte **Concert- und Ballmusik.**

Anfang 3 Uhr.

Das Musikchor von **A. Schreiner.**

# Gosenthal.

Heute Sonntag

**Concert u. Tanzmusik.**

Dabei empfiehlt Kaffee und Pfannkuchen, warme und kalte  
Speisen, ausgezeichnete Gose und ff. Lagerbier, wozu ergebenst ein-  
ladet

**Bartmann & Krahl.**

# Colosseum.

Heute Sonntag

**grosser Messball,**

wobei ich warme und kalte Speisen und Getränke bestens em-  
pfehle. Bier ff.

**E. Prager.**

Anfang 4 Uhr. Ende 2 Uhr.



## Schröters Restauration, Bosenstrasse No. 18.

Heute Sonntag große musikalische Abendunterhaltung, ausgeführt von dem Violinvirtuosen Herrn Neumeister.  
Anfang 7 1/2 Uhr. Lagerbier ff.

## Restauration von Menn, Johannisthal.

Heute Sonntag von 5 Uhr Concert von Franz Kilian mit Damen und gutem Komiker.

## Restauration zum Johannisthal.

Heute von 5 Uhr an Concert der Capelle Kilian nebst 2 Damen und einem guten Komiker. Speisen und Getränk wie immer ausgezeichnet. **Dr. Menn.**

## Hohe Lilie Neumarkt No. 14.

Heute Abend launige Gesangsvorträge von der Gesellschaft Wenzel Spindler und des Komikers Seidel. Dabei empfiehlt kalte und warme Speisen (Vereinsbier ff.) **C. G. Dietze.**

## Königskeller Markt No. 17.

Heute Abend Concert von dem beliebten Couplettsänger Herrn Hofmeister aus Bayern nebst tüchtigem Komiker, wozu ergebenst einladet **J. G. Hessler.**

## Rheinische Wein- und Bayrische Bierstube Neufirchhof 42.

Heute große musikalische Abendunterhaltung sowie folgende Tage. Für echt Bayerisches und Lagerbier so wie alle Sorten preiswürdige Weine ist gesorgt. Bedienung durch Thüringer Damen.

## Chemnitzer Schlosskeller in Reudnitz

empfehlen heute frische Pfannkuchen, guten Kaffee so wie ganz vorzügliches Lagerbier à 13 & und Bayerisches à 18 & so wie eine reichhaltige Speisefarte. Es ladet zu recht zahlreichem Besuch freundlichst ein **F. Borwitz.**

## Von 5 Uhr an musikalische Unterhaltung

von den beliebten Komikern Herren Rolle, Wehrmann und Tenoristen Herrn Kostock nebst Capelle.

## Eutritzscher Gasthof zum Helm.

Heute Sonntag Concert und Gesangsvorträge von A. Schreiner und der Sängergesellschaft Koch aus Wien und Leipzig. Zum Vortrag kommt: „Du liebes Aug“, Lied von Reichert. „Drei Tage verheirathet“, Duett. „Der Schnurhändler“. „Der Eifersüchtige“, Duett. „Das Lob der Herren“. „Der gemüthliche Sachse“ u. s. w. **A. Schreiner.**

## Eutritzscher Gasthof zum Helm.

Zu dem heute stattfindenden Concert ladet der Unterzeichnete zu frischen Pfannkuchen, gutem Kaffee, feiner Gose und Biere ergebenst ein. **Friedrich Schreiber.**  
NB. Für geschlossene Gesellschaften sind aparte Zimmer stets bereit.

# Odeon.

Heute Sonntag  
Concert u. Ballmusik.

Anfang 3 Uhr.

Herrmann.

## Waldschlößchen zu Gohlis.

Heute Sonntag ladet zu Pfannkuchen mit feiner Fülle, frischem Kaffee, ff. Gose, Bayerisch und Lagerbier ergebenst ein **Gustav Klöppel.**  
(Montag Schlachtfest.)

Heute ladet zu Pfannkuchen, warmen und kalten Getränken ergebenst ein **F. A. Vogt, Str. 1.**  
Morgen Schlachtfest.

Plagwitz. Heute Sonntag empfiehlt Mandel- und Rosinenstolle, Pfannkuchen mit ff. Fülle, verschiedene Speisen und vorzügliche Biere, freundlichst ladet ein **M. Thieme, fr. Düngefeld.**

Heute Sonntag und Montag allgemeines Kegelschieben bei C. Well, Marienstraße Nr. 9. NB. Ein Abend ist frei geworden.

## Lessingstrasse No. 12. Italienischer Garten, vis à vis d. gr. Funkenburg.

Hiermit zeige dem geehrten Publicum an, daß in meinem Glas-Salon die neue mechanische Salon-Regelbahn (die auf dem Bazar großen Beifall fand) zur Unterhaltung für Herren und Damen aufgestellt ist. Jeden Tag steht von Nachmittag 2 Uhr an die Bahn zur Verfügung und kann darauf jedes Spiel: Hamburger, Lübecker, Partens u. geschoben werden. Hierzu empfehle Speisen und Getränke in großer Auswahl und zu soliden Preisen, Bier ff. Früh 10 Uhr Speckkuchen, Nachmittags eine gute Tasse Kaffee mit Stolle. **Herm. Süsskind.**

Café de l'Europe. Bouillon mit Pastetchen, jederzeit frische Pfannkuchen und ff. bayerisch Bier empfiehlt **B. Weidner.**



**Leipziger Salon.**

Heute Sonntag und morgen Montag

**Concert und Ballmusik.**

Anfang 4 Uhr. — Bier ff.

F. A. Seyne.

**Apollo - Saal.**

Heute

**Concert und Ballmusik.**

Anfang 3 Uhr.

C. F. Müller.

**Brandbäckerei.**

Heute Sonntag: Pfannkuchen mit feinsten Fülle, Apfels, Dresdner Stiefel so wie die. Kaffeebuchen und Stolle.  
Eduard Hentschel.

**Drei Mohren.**

Heute Hasen-, Gänsebraten und Roastbeef, ff. Wernesgrüner und Lagerbier. Es ladet ein  
F. Rudolph.

**Drei Lilien in Meudnitz.**

Heute empfiehlt Hasen- und Gänsebraten, echt Bayerisch, feines Wernesgrüner und Lagerbier  
W. Sahn.

**O. Krahl, Stadtkoch,  
Burgstraße Nr. 24.**

Heute Mittag: Suppe mit Nudeln.  
Lenden mit Madirafauce.  
Fricandeau mit Blumentohl.  
Zunge mit Capernsauce.  
Gänse-, Hasenbraten.  
Soufflés d'orange.  
Abends: Karpfen polnisch mit Weintraut.

Bereinsbier ff.

Mittags  
1/2  
6  
2/2

**Gothischer Saal Mittelstraße Nr. 9**

empfehlen heute Gänsebraten, sowie andere warme und kalte Speisen, Vereinsbier ff.

Die Wärmortegelbahn ist noch einige Abende frei.

Louis Werner, Geschäftsführer.

**Restoration zum Petersschlossgraben.**

Heute früh von 1/29 Uhr an Speckbuchen, Bier ff. Auch ist eine Stube für geschlossene Gesellschaft zu vermieten.  
Ergebenst J. A. Lindner.

**Die Conditorei von G. Ferd. Lindner,**

Windmühlenstraße Nr. 5,

empfehlen täglich frische Pfannkuchen, Spritzbuchen, Windbeutel, sowie eine reiche Auswahl feiner Tafelbäckerei u. s. w.  
ff. Cacao, Punsch, Brog, Glühwein u. s. w.

Wein  
und  
Delicatessen.

Einem geehrten Publicum erlaube ich mir  
meine comfortabel eingerichtete  
**Wein- und Frühstücks-Stube**  
zur fleissigen Benutzung angelegentlichst zu empfehlen.  
**Gotthelf Weinert,**

Reichels Garten, Dorotheenstrasse No. 6.

Spirituosen  
und  
Cigarren.**Restoration und Kaffeegarten Grimma'scher Steinweg Nr. 54**

empfehlen für heute Bouillon, Speckbuchen und eine reichhaltige Speisearte, so wie ein vorzügliches Gebräu Dresdner Feldschlösschenbier.  
E. Zierfuß.

**Bayr. Bier-Local Windmühlenstraße Nr. 13.**

Heute Abend Mockturtle-Suppe.

Louis Gerth.

**Restoration zur Thieme'schen Brauerei.**

Heute früh von 10 Uhr Ragout an. Zu jeder Tageszeit reiche Auswahl warmer und kalter Speisen.  
NB. Extrafeines Salvator- und Lagerbier von bekannter Güte.

**Restoration von J. G. Kühn, Teubners Haus, vis à vis der Post,**  
empfehlen heute Ragout an en coquilles. Bayerisch und Lagerbier ausgezeichnet.

**Café Restaurant zur Tulpe,**

Schützenstrasse Nr. 15/16 in Hrn. Pürfürsts Haus.

Heute Abend Mockturtle-Suppe, Karpfen polnisch etc., echt Culmbacher und Lagerbier.

**Restoration von Louis Hoffmann, vis à vis Schützenhaus,**

empfehlen heute wie täglich eine reiche Auswahl warmer und kalter Speisen. NB. Bayerisch, Lagerbier und Gose vorzüglich.





## W. Schulze's Döllnitzer Gosen-Halle Tauchaer Straße Nr. 16

empfehlen eine reichhaltige Speisefarte sowie eine feine Gose und Lagerbier.

### Bayerische Bierstube Stadt Dresden

empfehlen zu heute Abend **Rostbeef mit Madeiraauce und Kartoffelcroquettes**, böhm. Fasanen und gefüllten Trutbahn nebst einem vorzüglichen Glas Bier. **Eduard Franke.**

**Cajeri's** Restauration Lehmanns Garten empfiehlt heute **Mockturtle-Suppe** nebst Bier, ff. Döllnitzer Gose. ausgezeichnetem Vereins-Lager.



### Burgkeller.

Täglich **Vockbier** aus der Brauerei zum Felsenkeller bei Dresden.

Musikalische Abendunterhaltung.



## Bayrische Bierstube von E. Zetzsche,

**Moßstraße Nr. 13**

empfehlen heute von 10 Uhr an **Speckfuchen, Bouillon**, täglich **Mittagstisch** in 2/2 Portionen, Abends eine reichhaltige Speisefarte, echt Bayrisch 2  $\%$ , Lagerbier 15  $\%$ . NB. Heute Abend **Karpfen polnisch** mit Weinkraut.

**Speckkuchen,** } empfiehlt **M. Köckritz,** } **Dresdner Feldschlößchenbier,**  
Mockturtle-Suppe, } **Quandt's Hof.** } eingebraut nach Wiener Art,  
Hasenbraten etc. } } von vorzüglicher Qualität.

**Speckfuchen** empfiehlt von 1/2 10 Uhr **J. G. Müller,** Klostergasse Nr. 7.

**Speckfuchen** empfiehlt heute früh **Ernst Vettors,** Peterssteinweg 56.  
NB. **Meine Regelbahn zur allgemeinen Benutzung.**

**Morgen Schlachtfest,** früh **Wellfleisch** empfiehlt **J. A. Starke,** Weststraße Nr. 53.  
NB. **Bayrisch** und Lagerbier ff.

Früh **Heute Speckfuchen.** **G. Steinbach,** Windmühlenstr. 31.  
10 Uhr. **Speckfuchen,** wozu ergebenst einladet  
**August Müller,** Dessauer Hof.

### Verloren

wurde am Freitag Abend gegen 7 Uhr von der Alexanderstraße durch die Colonnaden- und Dorotheenstraße über die Promenade, durch das Schloß bis zu Kitzings Restauration ein rothseiden gefütterter **Bisam-Pelztragen**.

Der ehrliche Finder wird gebeten, selbigen gegen Dank und gute Belohnung abzugeben Petersstraße Nr. 19, 1 Etage.

**Verloren** ging ein Bisam-Pelztragen mit braunem Futter. Der ehrliche Finder wird dringend gebeten, ihn gegen gute Belohnung Schützenstraße, Fürst's Haus beim Hausm. abzugeben.

**Verloren** wurde am Donnerstag Abend ein schwarzer Gürtel mit neusilb. Schloß. Abzug. gegen Belohn. Färberstr. 7, 2 Tr.

**Verloren** gegangen ist gestern Sonnabend Vormittag ein **Itis-Ruff.** Gegen gute Belohnung abzugeben auf der neuen Sternwarte im Johanniethal.

**Verpätet.** Verloren vorigen Sonntag zum Ball der Glode im Schützenhause ein f. w. Battisttaschentuch, M. K. gefärbt.

Den ehrlichen Finder bittet man, es gegen sehr gute Belohnung bei Herrn Dittrich, Neumarkt im Friseurgeschäft abzugeben.

**Am Sonnabend Vormittag** ist im Laden von **Moris Schumann,** Grimm. Straße 15, ein **Ruff von Itis,** mit brauner Seide gefüttert, verloren gegangen.

Wer denselben gefunden hat oder zur Wiedererlangung verhelfen kann, erhält eine gute Belohnung Burgstraße Nr. 28.

**Ein goldnes Kettchen** mit Uhrschlüssel, Bleistift und kleiner Münze wurde Freitag Abend verloren und bittet man gegen gute Belohnung um dessen Rückgabe an der Pleiße Nr. 7 parterre bei Adv. Steche.

Ein Kinder-Pelztragen wurde durch die Schloßgasse bis Augustusplatz verloren. Gegen Belohnung abzugeben Burgstraße 18, 4. Et.

**Abhanden gekommen** ein kleiner schwarzer Pudbel mit weißer Brust, ohne Maulkorb, mit Steuerzeichen. Gegen Belohnung abzugeben bei Herrn Gastwirth Schmidt, Königsplatz Nr. 8.

**Entlaufen** ist ein schwarz und weißgestrecker Hund (Tigerhund) und wird derselbe gegen Belohnung zurückgeben  
Kleine Fleischergasse Nr. 18, 3. Etage bei Starke.

Im Omnibus der Linie Plagwitz-Leipzig ist ein Portemonnaie mit Geld und ein Ring gefunden worden. Abzuholen gegen Infectionsgebühren Omnibusstation Neumarkt.

**Zugelaufen** ist ein Hund. Abzuholen Connewitz im Gasthof zum Sächsischen Haus.

### Aufforderung.

Diejenigen, welche an den Nachlaß des verstorbenen Gartenarbeiter Lommay'sch, sowie an den des verstorbenen Schneidemeister Hagenmiller annoch Zahlungen zu leisten haben, werden hierdurch **nochmals** und zwar bei Vermeidung der Klageanstellung aufgefordert, dies bis spätestens den 23. d. M. in den Frühstunden bis 9 Uhr, oder des Nachmittags von 1 bis 3 Uhr bei dem unterzeichneten Vormund der unmündigen Hagenmiller zu bewirken. — Leipzig, am 11. Januar 1867.

**Friedrich Strauß,**  
im 2. Pauliner Hofe rechts II. Etage.

### Alle früheren Schüler des Herrn Rector em. Prof. Frottscher in Freiberg

werden wegen der bevorstehenden Feier des Tages, an welchem unser verehrter Lehrer vor 50 Jahren sein Lehramt antrat, ersucht, uns ihren Aufenthaltsort anzuzeigen, worauf wir ihnen weitere Mittheilungen zugehen lassen werden.

**Die Frottscherianer Freibergs**  
durch Advocat Blüher.

Diejenigen, welche noch von mir entnommene **Biertöpfchen** haben, werden freundlich um Zurückgabe derselben gebeten.  
Reudnitz. **Robert Langensiepen.**

Das Leipziger Wahlcomité wird dringend ersucht, das Programm der liberal-nationalen Partei, nach welchem Herr Vicebürgermeister **Dr. Stephan** aufgestellt ist, im Tageblatte abdrucken zu lassen, da es unter der Bürgerschaft nicht genug bekannt ist und daher Viele darüber in Ungewißheit sind, die gleichwohl Herr Dr. S. gewiß wählen würden.

Weinen Sie?! daß ich im Trüben fische;  
o nein —



# Reichstags-Wahl für Leipzig.

Die Unterzeichneten sind zu einem Comité für die in unserer Stadt bevorstehende Wahl eines Reichstags-Abgeordneten zusammengetreten.

Von dem Manne, welchem die Wähler Leipzigs die höchsten Interessen des Vaterlandes und ihrer Stadt in die Hand legen, fordern sie die Autorität der Person und die politische Bildung, welche ihn befähigen, bei der Gesetzgebung des neuen Bundesstaates mitzuwirken, genaue Kenntniß unserer städtischen und Erwerbsverhältnisse, vor Allem aber eine im öffentlichen Wirken unter uns bewährte Charakterfestigkeit.

Als einen Mann, welcher diese Eigenschaften in sich vereinigt, empfiehlt das unterzeichnete Comité den Wählern Leipzigs unsern

## Vizebürgermeister Dr. Stephan

und erbittet, in der Ueberzeugung, daß die allgemeine Ansicht unserer Mitwähler in ihm einen würdigen Vertreter unserer Stadt erkennen wird, für ihn die Stimmen der Wahlberechtigten.

Leipzig, den 5. Januar 1867.

## Das Leipziger Wahlcomité.

Decorationsmaler Anton Becker. Kramermeister J. C. Eichorius. Tischlermeister Fr. W. Epyler. Buchhändler Carl Fr. Fleischer. Kaufmann Wilh. Fiedler. Buchhändler Arthur Felig. Kaufmann Adolph Focke. Kaufmann Oskar Göhring. Kaufmann Ludwig Gumpel. Kaufmann Job. Carl Güttner. Paul Geiser, Buchhändler. Brückenwaagenfabrikant Th. Hauser. Handlungsdeputirter W. Seymann. Buchhändler Dr. S. Pirzel. Julius Sarc. Kaufmann Gustav Sentschel. Stadthalter Rahmund Härtel. Pastor Dr. Howard. Buchhändler Otto Holze. Buchhändler S. Kirchner. Graveur Friedrich Klement. Kaufmann S. Lampe-Bender. Adv. Arno Liebster. Kaufmann Albert Leppoc. Buchhändler Dr. Lampe-Bischer. Woldemar Luge, Buchhändler Kaufmann Otto Mangelsdorf. Redirektor Julius Müller. Kaufmann Ad. Robert Werbach. Kaufmann Philipp Nagel. Prof. Dr. Overbeck. Moriz Pohlenz sen. Fleischerobermeister G. S. Rehn. Rechtsanwält Meichel. Kaufmann Th. Rosenstock. Kaufmann Eduard Sander. Goldarbeiter Carl Strube. S. Sorgenfrey, Buchhändler. Consul Dr. Schulz. Kaufmann Julius Schomburgk. Zimmermeister L. Wagner. Adv. Rudolf Wachsmuth. Sch. Wittnich, Buchhändler. Prof. Fr. Barnde.

Neuerdings sind in das Comité eingetreten:

Kaufmann P. Bassenge. Buchhändler S. Fries. Eisengießereibesitzer G. Göy. Kaufmann J. C. Gottlieb. Adv. Dr. Gensel. Adv. Giesecke. J. J. Selbig. Friseur W. Sempel. Kaufmann Rob. Persurth. Kaufmann Wm. Kleinschmidt. Maurermeister Otto Klemm. Lebensversicherungs-bankdirector Kummer. Dr. Carl Lampe sen. Kaufmann Gustav Mayer. Kaufmann L. F. Mühlner. Seilermeister Th. Volter. Kaufmann C. S. Reiskig. Kaufmann Wilhelm Stengel. Buchhändler A. Schürmann. Kaufmann S. Schnoor. Chemiker Emil Sachsse. Buchhändler Bernh. Schlichte. Seifensiedermeister Stidel. Hotelier Thomas. Prof. Dr. W. Wendt.

## A u f r u f.

Die unterzeichneten Comité's, deren Vereinigung bevorsteht, beabsichtigen hilfsbedürftige Witwen und Waisen der im letzten Kriege verstorbenen, insbesondere gefallenen Soldaten der Königlich Sächsischen Armee, so wie hilfsbedürftige, in diesem Kriege invalid gewordene Soldaten derselben zu unterstützen, vorzüglich ihnen dauernde Arbeit und für die Kinder Beihilfe zur Erziehung, Erlernung eines Handwerks zc. zu verschaffen.

Diejenigen Hinterlassenen von Soldaten so wie Invaliden, welche hiernach unsere Hilfe in Anspruch nehmen wollen, werden aufgefordert, sich schriftlich an das Dresdner oder Leipziger Comité zu wenden und dem Gesuche selbst glaubhafte Zeugnisse über ihre Verhältnisse beizulegen.

Dresden und Leipzig, den 23. December 1866.

### Das Comité

des Central-Militär-Hilfsvereins zu Dresden.

Dr. Fr. Schwarze, d. J. Vorsitzender.

### Das Comité

des Sächs. Militär-Hilfsvereins zu Leipzig.

Bernhard Kell, d. J. Vorsitzender.

Die geehrten Redactionen sächsischer Blätter werden um gefällige Weiterverbreitung dieses Aufrufs freundlichst gebeten.

## An die Besucher der Euterpe-Concerte.

Im eignen Wohlfabrdsinteresse des Publicums sind die Kutscher der nach der „Euterpe“ fahrenden Wagen anzuhalten, daß sie nach dem Aussteigen den leeren Wagen in der Richtung der Centralstraße weiter, und erst durch die Dorotheenstraße auf die Promenade zurückführen. Beim Nachhausefahren würde nur die Festhaltung der umgekehrten Ordnung, das Auffahren durch die Dorotheenstraße der sonst unvermeidlichen Verwirrung begegnen.

Es ist ferner dem Directorium ungemein erfreulich, dem Publicum anzeigen zu können, daß durch Rückgängigmachung contractlicher Verhältnisse von nun an die Bestimmung des für Aufbewahrung der Garderobe zu entrichtenden kleinen Tributs ganz dem Ermessen der Concertbesucher anheim gestellt ist.

Das Concert-Directorium der Euterpe.

## Jahresfest der Gesellschaft der Armenfreunde.

Heute den 13. Januar Abends 6 Uhr feiert die Gesellschaft der Armenfreunde im Saale der ersten Bürgerschule ihr zwanzigstes Jahresfest, wozu hierdurch ergebenst eingeladen wird. Die Festrede hat Herr Domherr Prof. Dr. Kahnis übernommen, den Jahresbericht wird Dr. Otto Delitsch abstratten. Besondere Einladungen werden diesmal nicht zugesendet werden; die Vertbeilung der gedruckten Lieder erfolgt an der Eingangsthür.

Der Vorstand.

Fortsetzung der General-Versammlung der Mitglieder der Schneidergesellen-Krankencasse findet Dienstag den 15. Januar Abends 7 Uhr im Saale des Arbeiter-Bildungsvereins Ritterstraße Nr. 43 statt. Tagesordnung:

a) Erhöhung der Steuerbeiträge. b) Ergänzungswahl von Ausschussmitgliedern.

Die Annonce im Dorfanzeiger ist Hindernisse halber hiermit aufgehoben.

Der Ausschuss.

**G.-V. Apollo.** Die für den 20. Januar angesetzte Abendunterhaltung findet heute Abend statt. Anfang 1/2 7 Uhr. D. V.

**Terpsichore.** Heute Sonntag Abendunterhaltung im Salon des Herrn Friedel (Thomasstr. 10). Anfang punct 1/2 7 Uhr. Ohne Billet kein Einlaß. D. V.



## Deutschkatholische Gemeinde.

Verhältnißhalber kann die heute Abend um 5 Uhr anberaumte gefellige Zusammenkunft nicht bei Herrn Menn, sondern bei Herrn Carl Rhode, Klostergasse Nr. 4, 1. Etage abgehalten werden. Der Vorstand. Anton Fischer, Vorsitzender.

## Vorlesung im Kunstverein.

Sonntag 13. Januar Herr Prof. Dr. Overbeck über die Zeusstatue des Phidias zu Olympia, dritter Vortrag des Cyclus: Leben und Werke des Phidias. Beginn 1/2 12 Uhr.

## Gingefandt!

Die im Leipziger Tageblatt vom 11. d. M. gemachte Mittheilung, nach welcher für den 13. Wahlkreis die Aufstellung eines bestimmten und schon bezeichneten Candidaten stattgefunden haben soll, ist als nicht correct anzusehen, weil die von Vertrauensmännern aller Ortschaften des 13. Wahlkreises am 18. d. M. abzuhaltende Versammlung zunächst die Aufstellung einer Candidatenliste, dann aus dieser durch Abstimmung Feststellung derjenigen Persönlichkeit bezweckt, welche als vorzugsweise geeignet erscheint, den Mitwählern des 13. Wahlkreises empfohlen zu werden. Bis dahin — wo dies geschehen — wird jede Bezeichnung eines Candidaten nur als der Wunsch einzelner oder mehrerer Wähler — nicht als der der größeren Gesamtheit der Wähler des 13. Wahlkreises anzusehen sein. T.

Herr v. Wächter ist kein politischer Charakter, die Herren Rose und Stephani sind keine politischen Capacitäten. Leipzig braucht zu seinem Vertreter einen Mann, der sowohl ein politischer Charakter als eine politische Capacität ist.

Ich erwarte Dich heute Otto 4 Uhr am Steuergelände.  
Dein Koboldchen.

Verfehltes Leben; das weiß Gott! — Dies erkennend und das Vergessen unmöglich war, brachte mich zu jenem. — Was wurde mir bis heute für Antwort?

Verpätet.

Unserm Freund und Kameraden Gottlob gratuliren zum gestrigen Geburtstag, daß seine ganzen Posten zittern.  
Ne so ä Stuz den — — muß mer in die Lunsche nehmen.

Dem Fräulein Marie Zahn gratulirt zu ihrem 20. Wiegenfeste  
Die Rose am See.

Zum heutigen froherlebten Wiegenfeste der Madam Rühländ unsern herzlichsten Glückwunsch!  
Fam. P.

Unserm Freund OSKAR FRIEDRICH gratuliren zum heutigen Wiegenfeste. WELL!

## Alten Söhne.

Das unterzeichnete Präsidium ersucht hiermit freundlichst die geehrten Herren „alten Söhne“ zu der heute den 13. Januar in unserem Vereinslocal stattfindenden außerordentlichen Generalversammlung möglichst sehr zahlreich zu erscheinen. Gleichzeitig erlaubt es sich den Wunsch auszusprechen, daß sich jeder „alte Sohn“ im entgegen gesetzten Falle, seinem eigenen Interesse zu Gunsten, durch einen Bevollmächtigten vertreten lassen möchte.

Zu obiger Versammlung findet auch die Ausgabe der Herren- und Damenbillets

zu dem in dieser Woche stattfindenden Balle statt!  
Das Präsidium der „alten Söhne“.

## Bürger-Club!

Morgen Montag den 14. Januar wird im Locale der Vereinsbrauerei eine außerordentliche

## Generalversammlung

abgehalten. — Tagesordnung: Revision der Statuten. Wegen Wichtigkeit der Berathung ist das Erscheinen aller Mitglieder nothwendig.  
Der Vorstand.

Den hiesigen Freunden und Anhängern des Stolze'schen Systems der Stenographie widmen wir hiermit die schmerzliche Kunde, daß der Erfinder derselben, unser allverehrter Meister

## Wilhelm Stolze,

Vorsteher des stenogr. Bür. des preuß. Abgeordnetenhauses,

am 8. d. M. in Berlin nach langen Leiden sanft entschlafen ist.

Wie die großen Verdienste des Hingegangenen um die für den Staat und für das öffentliche Leben unentbehrliche Wissenschaft der Stenographie vor dem Hause der Abgeordneten ehrenvolle Anerkennung gefunden haben, so wird auch sein Vermächtniß, das er in seinem hohen Werke, in seinen zahlreichen Jüngern schaffend fortarbeitend, dem deutschen Volke hinterläßt, ihm ein Ehrendenkmal für alle Zeiten bleiben. Sein Andenken wird in Liebe und Verehrung unter uns fortleben!  
Leipzig, den 12. Januar 1867.

Der Stolze'sche Stenographen-Verein.

## Liederhort.

Heute den 13. Januar Abendunterhaltung im Saale der Vereinsbrauerei. Einlaß 5 Uhr. Anfang 6 Uhr.

Gäste durch Mitglieder eingeführt sind willkommen.

Der Vorstand.

## Gesangverein Union.

Heute Sonntag den 13. Januar

Besucheerung

im Saale des Bairischen Bahnhofes.

Anfang Abends punct 7 Uhr.

D. V.

Dank

dem Verein Thalia für das Vertrauen, was sie mir geschenkt haben, welches ich mit Diensteifer bewahren werde.

Gustav Breitfeld.

Die glückliche Geburt eines muntern Knaben zeigt nur hierdurch an

Reudnitz, den 11. Januar 1867.

Ch. S. Seidel.

Heute Morgen wurde uns ein munterer Junge geboren.

Leipzig, den 12. Januar 1867.

J. Blüthner und Frau.

## Todes-Anzeige.

Dienstag den 8. Januar Nachmittag 3 Uhr entschlief sanft und ruhig nach seinen 7 Jahre langen Leiden unser lieber Sohn und Bruder in seinem 16. Lebensjahr. Dies Freunden und Verwandten zur schuldigen Nachricht. Gleichzeitig sagen wir allen Denjenigen, die an unserm und unserm lieben Sohnes traurigen Schicksal Theil genommen, unsern herzlichsten Dank. Gott wird es ihnen lohnen.

Leipzig, am 12. Januar 1867.

Die Familie Andrá.

Heute Nacht 2 Uhr entschlief nach Jahre langen schweren Leiden unter sorgsamster Pflege in der Pflanzschule des Herrn Dr. Dietrich in Pirna unser guter Gatte, Vater, Bruder, Schwager und Onkel, der Kaufmann

## Max Werner.

Was entfernten Verwandten und Freunden des Entschlafenen mit der Bitte um stille Theilnahme hiermit ergebend anzeigen  
die tiefbetrübten Hinterlassenen.

Leipzig, Triest, Reiz, Gera u. Röttha, 11. Jan. 1867.

Gestern früh in der sechsten Stunde entschlief sanft nach langen Leiden unsere herzensgute brave Mutter

## Frau Johanne Friederike Junk

geb. Ebert.

Um stilles Beileid bitten

Gohlis, den 13. Januar 1867.

die trauernden Hinterlassenen.

Ein harter Schlag hat mich betroffen, gestern entriß mir ein schneller Tod meinen einzigen theuren Sohn Rudolph Lang, Bürger und Hausbesitzer, im noch nicht vollendeten 31. Lebensjahre.

Ausgestattet mit den Tugenden eines braven Mannes, war sein höchstes Streben die Liebe seiner Mutter und ich fühle es an meinem Schmerze, wie viel ich an ihm verloren.

Um stille Theilnahme bittet

Leipzig, den 12. Januar 1867.

Sophie verw. Lang.



Allen, die so herzlich Anteil an dem uns durch den Tod unsers guten Vaters, Vaters, Schwiegers und Großvaters, Herrn Carl Gottlob Beyer, betroffenen tiefen Schmerze nahmen und den Sarg mit Blumen schmückten, namentlich aber Herrn Dr. Kurzweil für die dem uns theuern Todten gewidmete ärztliche Pflege und Herrn Pastor Dr. Wille für die am Grabe gesprochenen erhebenden Worte sprechen wir hiermit unsern innigsten Dank aus. Die trauernden Hinterlassenen.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Montag: Gräupchen mit Rindfleisch, von 11—1 Uhr. — Der Vorstand. D. G.

Angemeldete Fremde.

- Abendroth, Ratsh. a. Köfeln, Königspl. 16. Aldorf, Stöbel. a. Allstädt, Hotel z. Kronprinz. Brückner, Superintendent a. Augsburg, Hotel de Prusse. v. Bruderlow, Baron, Ratsh. a. Traarath, u. Baumgart, Kfm. a. Neustädtl, Hotel zum Thüringer Bahnhof. Bauer, Brauereibes. a. Leisnig, und Beusch, Kfm. a. Eüchtein, Stadt Gotha. Baum, Rent. a. New-York, und Berger, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere. Barmer, Techniker a. Würzburg, und Böding, Kfm. a. Lüdenscheid, H. z. Palmbaum. Braunsdorf, Amtm. a. Rauen, Stadt Eöln. Bunder, Kfm. a. Nordhausen, grüner Baum. Berbig, Magazinverwalter a. Aufsig, Lebe's H. g. Gannstein, Kfm. a. Frankf. a/D., St. London. Devaur, Hülfsdiener a. Namies, Gerichtsw. 7. Dietrich, Xylograph a. Dresden, Stadt Gotha. Eger, Kfm. a. Johannsburg, Ritterstr. 33. Eigenroth, Kfm. a. Bremen, Hotel de Bologne. Glitsch, Kfm. a. Berlin, Hotel z. Palmbaum. Gverlein, Kfm. a. Berlin, Stadt Berlin. Gschke, Kfm. a. Nürnberg, Stadt Hamburg. v. Grubmannsdorf, Baron, Kammerherr a. Altenburg, und Gieseler, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg. Fridmann, Kfm. a. Kowarsk, Brühl 52. Friele, Kfm. a. Lübeck, Hotel z. Palmbaum. Fränkel, Privat. a. Berlin, goldner Elefant. Friedrich, Geschäftsführer a. Glashütte, St. Eöln. Fritschel, Kfm. a. Mainz, Spreers Hotel garni. Goerwip, Kfm. a. New-York, Hotel de Prusse. Gensel, Kfm. a. Zschopau, Stadt London. Gouin, Kfm. a. Paris, Hotel de Russie. Greismühl, Kunsthdlr. a. Rostock, und Grimmer, Kfm. a. Cassel, H. z. Palmbaum. Guse, Kfm. a. Rheims, Hotel de Prusse. Gutsch, Fabr. a. Mülsen, Lebe's Hotel garni. Held, Fabr. a. Naumburg, Hotel z. Kronprinz. Jeszel, Kfm. a. Jassy, Hotel de Baviere. Klante, Fabr. a. Berlin, Restaur. des Berliner Bahnhof. Kaiser, Kfm. a. Eöln, Hotel de Russie. Kalka, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Berlin. Kehler, Kfm. a. Elberfeld, Stadt Nürnberg. Lösche, Hotelier a. Dessau, Hotel de Prusse. Levy, Kfm. a. Oppenheim, Stadt Frankfurt. Leöier, Seemann a. Grimma, und Leopold, Kfm. a. Berlin, Hotel z. Palmbaum. Lewy, Kfm. a. Wien, Hotel de Russie. Lattke, Kfm. a. Büchenbach, Stadt Eöln. Landecker, Kfm. a. Frankf. a/M., St. Hamburg. Lehne, Fabr. a. Merseburg, goldnes Einhorn. Matthes, Webermstr. a. Weidau, Königspl. 9. Mägde a. Bunzlau, und Mägde a. Liegnitz, Ratsh., Hotel de Bologne. Meißner, Part. n. Frau a. Dresden, St. Gotha. Meck, Gartenbau-Innen a. Anstadt, H. z. Valmb. Monges, Kfm. a. Mainz, Hotel de Russie. Marfel, Kfm. a. Gydubnen, goldner Elefant. Motzes, Ingenieur a. Chemnitz, grüner Baum. Michel, Kfm. a. Frankf. a/M., Stadt Hamburg. Meierheim, Fabr. a. Breslau, Lebe's H. garni. Meiß, Kfm. a. Chiasso, Hotel de Baviere. Primo, Reisender a. Plathe, weißer Schwan. Puppe, Kfm. a. Magdeburg, H. z. Palmbaum. Priem a. Eibenstock, und Pflanz a. Berlin, Kfte., Stadt Hamburg. Puttlig, Buchhdlr. a. Anclam, Münchner Hof. Rein, Kfm. a. Grefeld, Hotel de Russie. Rollbusch, Kfm. a. Weisensfeld, grüner Baum. Rubbaum, Rent. a. Stettin, Stadt Nürnberg. Rüdgers, Kfm. a. Düsseldorf, Münchner Hof. v. Ronniger, Apotheker a. Weithain, H. z. Kronpr. Schüb, Fabr. a. Wittweida, Nicolaistr. 11. Schmuzier, Fräul. a. Deebertis, Gartenstr. 2. Söllheim, Fabr. a. Chemnitz, Nicolaistr. 16. Steurich, Fabr. a. Gydau, Katharinenstr. 28. Schmitz a. Mainz, Sello, und Schönstadt a. Berlin, Kfte., und Schönau, Fabr. a. Sigmund, H. z. Palmbaum. Siegfried, Kfm. a. Grefeld, Hotel de Russie. Stafenhagen a. Peiß und Stattler a. Roffen, Kfte., grüner Baum. Schiel, Kfm. a. Frankf. a/M., St. Hamburg. Stier, Fabr. a. Chemnitz, Stadt Nürnberg. Schade, Kfm. a. Frankenberg, Hotel z. Dresdner Bahnhof. Stengel, Musiker a. Lemberg, Münchner Hof. Schindler, Kfm. a. Magdeburg, Lebe's H. garni. Schmiedchen, Kfm. a. Halle, Hotel z. Kronprinz. Täuberecht, Kfm. a. Berlin, H. z. Palmbaum. Ulrich, Kfm. a. Weitin, Hotel zum Palmbaum. Voigt, Finanz-Rechnungs-Ganzlist a. Dresden, Burgstraße 8. Bits, Kfm. a. Berlin, Hotel de Bologne. Vollbrechtshausen, Kfm. a. Weidau, gr. Baum. Wolf, Frau, Bandhdtin a. Auerbach, Elisenstr. 5. Wahl a. Sondershausen, und Winkler a. Zittau, Kfte., Hotel z. Palmbaum. Werthheim, Kfm. a. Nürnberg, St. Nürnberg. Zohle, Fabr. a. Leisnig, Bamberger Hof. Zorn, Kfm. a. Rheinsberg, goldnes Sieb.

Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 12 Jan. Berg.-Märk. C.-B.-Act. 151; Berl.-Anh. 215; Berlin-Potsd.-Magdeb. 210 3/4; Berlin-Stettin. 135 5/8; Breslau-Schweidn.-Freib. 141 1/2; Eöln-Mind. 144 1/2; Esel-Dover. 53 3/4; Galtz. Carl-Ludwig 83 1/2; Mainz-Ludwigsh. 128 1/2; Medlenb. 78 7/8; Friedr.-Wld.-Nordb. 80 1/2; Oberschl. Lit. A. 175; Destr.-Kranz. Staatsb. 105 1/2; Rhein. 114 1/4; Südb. (Vomb.) 102 3/4; Thüringer 133; Warsch.-Wiener 60 1/2; Preuß. Anleihe 5 9/10 103 1/2; do. 4 1/2 98 3/4; do. Staats-Schuld-Sch. 3 1/2 84 7/8; Neue Sächs. 5 9/10 Anleihe 102 3/8; Destrerr. Nat.-Anleihe 52 3/4; do. Credit-Loose 64 1/2; do. Loose von 1860 64 1/8; do. von 1864 38 1/2; do. Silber-Anleihe 58 1/2; do. Bank-Noten 76 1/2; Russ. Prämien-Anleihe 95; do. Polnische Schatzobligat. 61 3/4; do. Bank-Noten 82; Amerik. 76 5/8; Darmstäd. do. 80 1/2; Dessauer do. 89; Discont.-Comm.-Anth. —; Genfer Credit-Act. 25; Oeraer Bank-Act. 103 1/2; Gothaer Priv.-B.-Actien —; Leipz. Credit-Actien 79; Rhein. do. 93 1/2; Preuß. Bank-Anth. 146; Destrerr. Cr.-Actien 60 3/4; Sächsische Bank-Actien 99 3/4; Weimar. Bank-Actien 93 3/8; Ital. 5 9/10 Anl. 53 5/8. — Wechsel. Amsterdäm l. S. 143 3/8; Hamburg l. S. 151 1/4; do. 2 M. 150 3/4; London 3 M. 6.21 5/8; Paris 2 M. 80 7/12; Wien 2 M. 75 5/8; Frankfurt a. M. 2 M. 56.24; Petersburg l. S. 89 1/4; Bremen 8 Tage 110 1/8. — Fester. Frankfurt a/M., 12. Januar. Preuß. Cassen-Anweis. 105 1/4; Berliner Wechsel 105 1/8; Hamburger Wechsel 88 5/8; Londoner Wechsel 118 3/4; Pariser Wechsel 94 1/8; Wiener Wechsel 88 7/8; 6 9/10 Verein. St.-Anl. pro 1882 75 7/8; Destrerr. Cr.-Actien 141 1/2; Darmst. Bank-Actien —; Hessische Ludwigsbahn-Act. 132 5/8; 1860er Loose 63 7/8; 1864er Loose 67 1/2; Destrerr. Nat.-Anleihe 51 1/2. Bismlich fest. Wien, 12. Januar. Amtliche Notirungen. (Geldcourse.) Metall. 5 9/10 59.—; do. mit Mai- und Novemberzinsen 62.—; Nationalanlehen 69.60; Staatsanlehen v. 1860 84.20; Bank-Act. 731; Actien der Creditanstalt 158.70; London 132.30; Silberagio 131.25; l. l. Münz-Ducaten 6.27. — Börsen-Notirungen vom 11. Januar. Metall. 5 9/10 57.50; do. 4 1/2 98.—; Bankactien 732.—; Nordbahn 160.—; mit Verloofung vom Jahre 1854 75.25; National-Anlehen 69.50; Actien der Staats-Eisenbahn-Gesellsch. 207.50; do. der Credit-Anst. 159.30; London 132.80; Hamburg 99.—; Paris 52.70; Galizier 219.25; Actien der Böhm. Westb. 157.—; do. der Lombard. Eisenbahn 203.50; Loose der Creditanstalt 127.50; Neueste Loose 84.25.

London, 12. Januar. Consols 91. Paris, 12. Januar. 3% Rente 69.72. Ital. neue Anl. — Ital. Rente 53.85. Credit-mobilier-Actien 508.75. Destrerr. St-Eisenbahn-Actien 392.50. Lomb. Eisenb.-Actien 391.25. 308. 75.82. Wenig fest. Eröffnungscours 69.67. Liverpool, 12. Januar. (Baumwollenmarkt.) Umsatz 5000 Ballen. Stimmung sehr ruhig. Amerikan. Baumwolle 14 3/4, 15 1/4 d.; Fair Dhollerah 12 1/4; Middl. Fair Dholl. 11 3/4; Middl. Dhollerah 11 1/4; Bengal 8 3/4; Goodfair Bengal 9 1/2; New-Darra 12 1/4. New-York, 11. Januar Abds. Wechselcours auf London 109 1/4; Gold-Agio 134 1/2; Bonds 107 1/8; Baumwolle 34 1/2; Illinois 119; Erie 64. — Letztgemeldeter Cours vom 10. Januar. Wechselcours auf London 109 1/4; Gold-Agio 133 1/2; Bonds 106 1/2; Baumwolle 34 1/2; Illinois 118; Erie 63. Virginia und Kentucky haben die Verfassungsänderung verworfen. Berliner Productenbörse, 12. Januar. Weizen pr. 2100 Pfd. loco 70-89, nach Qualität bezahlt, Januar. — Gerste pr. 1750 Pfd. loco 45-53, nach Qualität bez. — Hafer pr. 1200 Pfd. — Spiritus pr. 8000 9/10 Tr. loco 17; pr. d. M. 16 23/24, April-Mai 17 5/12, Mai-Juni 17 5/8; gel. 20,000 Ort. — Roggen pr. 2000 Pfd. loco 57 1/2, pr. d. Mt. 56 5/8, Frühjahr 56, Mai-Juni 56. gel. — Ctr. — Rüöl pr. 100 Pfd. loco 12, pr. d. Mt. 11 23/24, April-Mai 12 1/8, Mai-Juni 12 1/8; gel. 200 Ctr.

Nachtrag.

\* Leipzig, 12. Januar. Vor dem königl. Bezirksgericht hier selbst stand heute der hiesige Neubleur Johann R. H. Senf unter der Anklage, im October 1863 vom hiesigen Vorshußverein in betrügerischer Absicht ein Darlehn von 200 Thlr. entnommen zu haben, indem er dasselbe im angeblichen Auftrag seines Schwagers nachgesucht, den Namen des Letzteren auf die Schuldverschreibung gesetzt, einen hiesigen Geschäftsmann zur Bürgschaftsleistung für seinen Schwager v.ronlast, hierauf aber die ihm darauf gewährte Summe eingezogen und in seinen eigenen Nutzen verwendet habe, ohne daß sein Schwager ihm dazu Ermächtigung gegeben, ja überhaupt nur Kenntniz davon gehabt habe. Das Ergebniz der Verhandlung war indeß nicht geeignet, die erhobene Anklage in allen Punkten aufrecht zu halten, und so erfolgte schließlich die Freisprechung des Angeklagten, welchem Herr Hofrath Kleinschmidt als Vertheidiger zur Seite stand.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von 11—12 Uhr und Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.) Druck und Verlag von C. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.